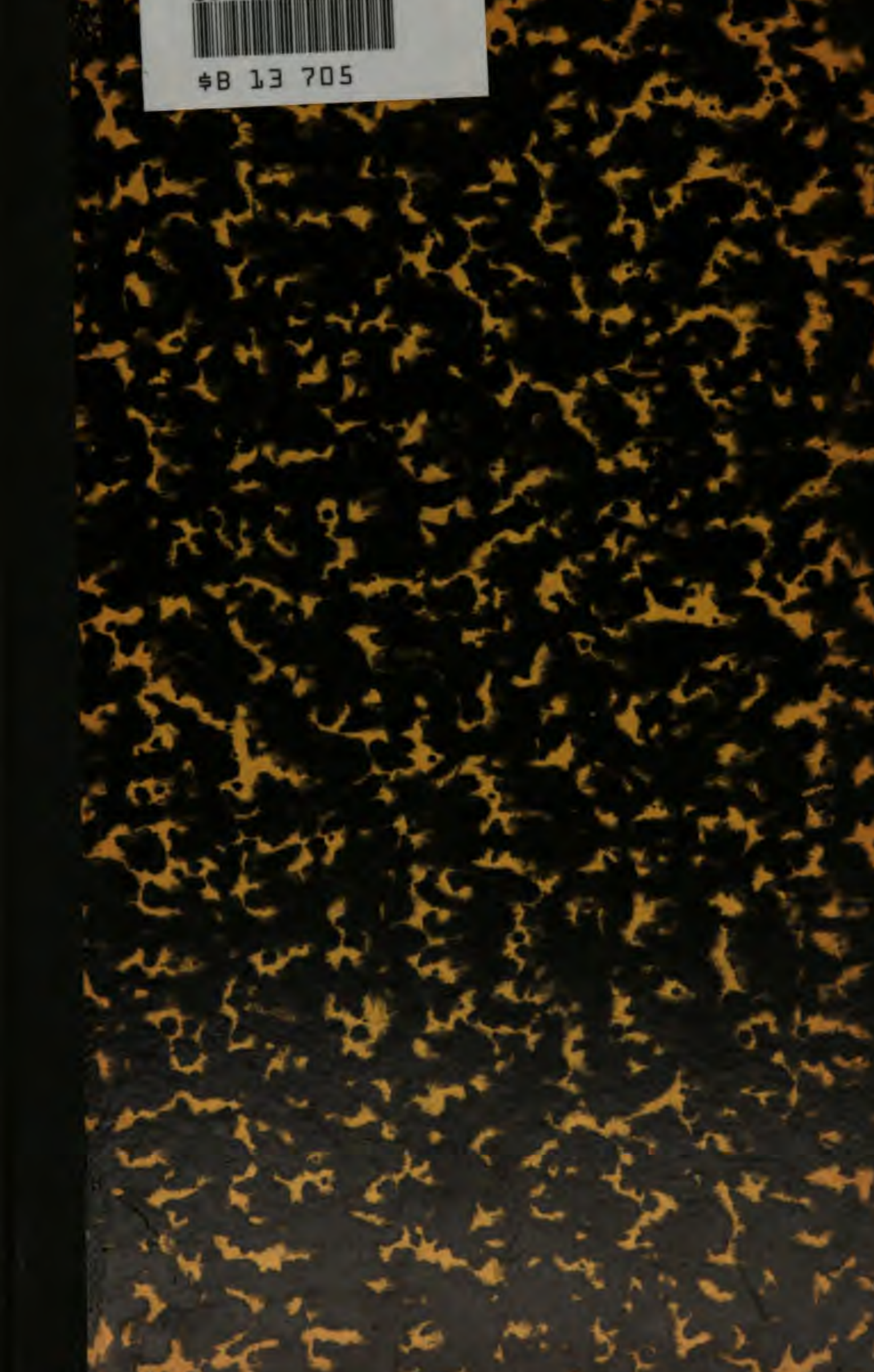
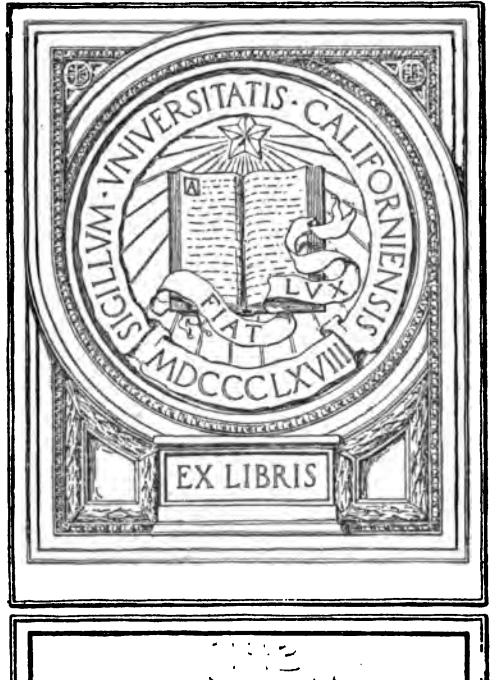
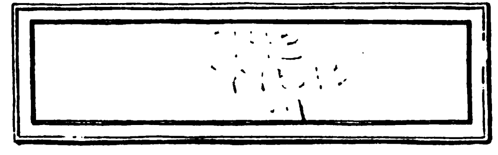
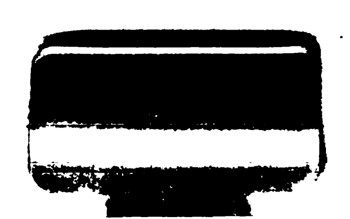
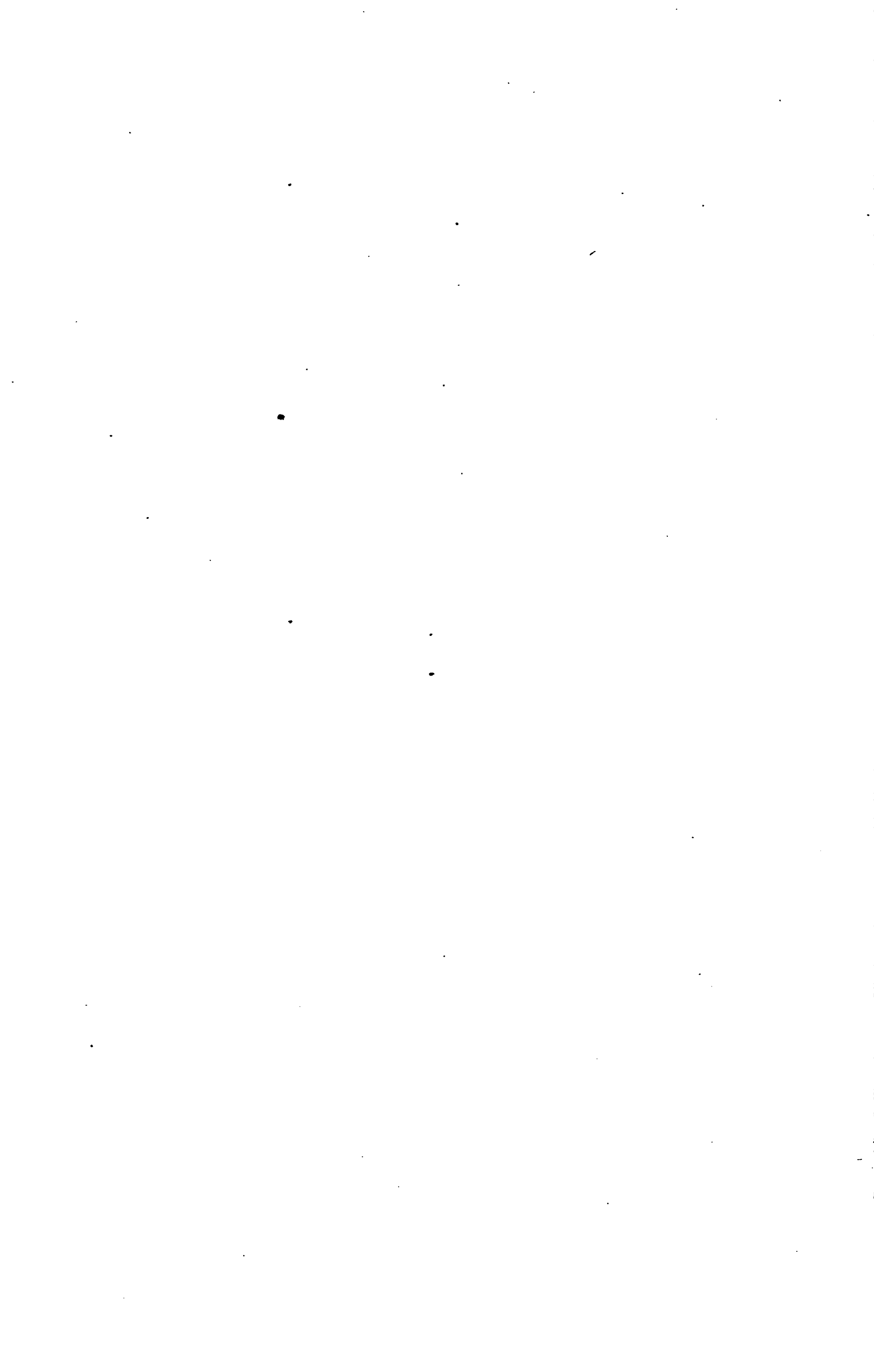


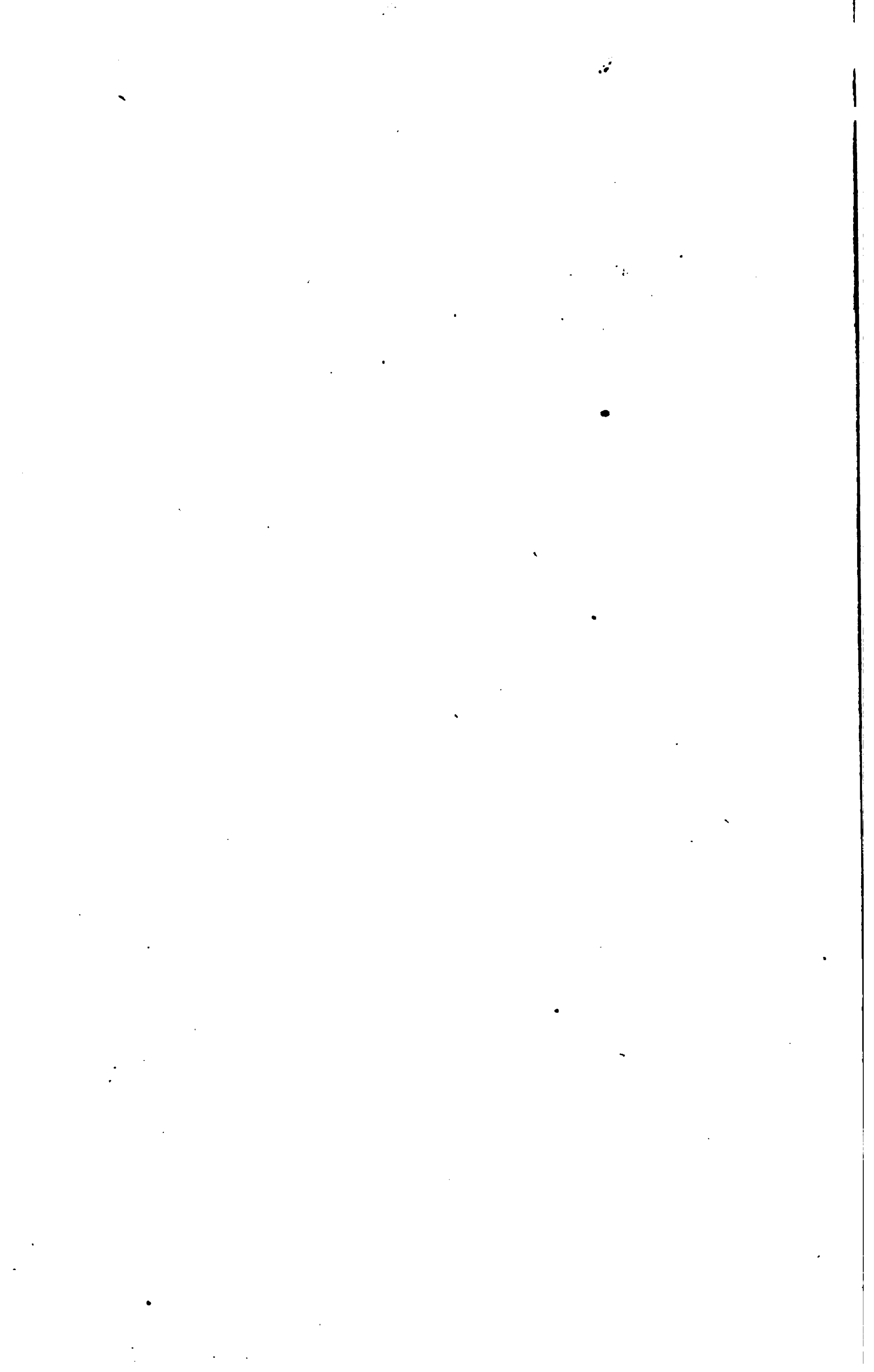



SIGILLVM · VNIVERSITATIS · CALIFORNIENSIS
LVX
FIAT
MDCCCLXVIII
EX LIBRIS









# Griechisches Elementarbuch

zunächst nach den Grammatiken von

Curtius-Hartel, Koch und Franke-Bamberg

bearbeitet

von

Dr. P. Wesener.

---

Erster Teil.

Das Nomen und das regelmäßige Verbum auf ω nebst einem systematisch geordneten Vokabular.

Der alten Ausgabe siebzehnte Auflage.



Leipzig,
Druck und Verlag von B. G. Teubner.
1893.

## Aus der Vorrede zur ersten Auflage.

Über die Einrichtung des vorliegenden Elementarbuchs habe ich nur wenige Worte vorauszuschicken. Die Übungsbeispiele sind durchaus in dem Schüler leicht verständlicher Form gehalten, damit er imstande sei, auch ohne vorhergegangene Präparation jeden Satz geläufig und richtig zu übersetzen. Die Bedingung dazu ist freilich, daß er die zugehörigen Vokabeln vorher gründlich und gewissenhaft auswendig gelernt hat. Auf diesen Punkt möchte ich die Herren Kollegen, die sich etwa dieses Buches bedienen werden, ganz besonders hinweisen. Ein alphabetisch geordnetes Wörterverzeichnis ist diesem ersten Teil des Buches nicht beigegeben, damit der Schüler schon dadurch veranlaßt werde, die Vokabeln genau zu lernen. Einzelne ihm entfallene Wörter wird er auch ohne Wörterbuch schnell aufzufinden imstande sein. Es sind nach Abzug der Eigennamen circa 900 Vokabeln, zum größten Teil aus Xenophons Anabasis entlehnt, die systematisch auf die einzelnen Übungsstücke verteilt sind; und wenn für jede Unterrichtsstunde etwa 4—6 derselben auswendig gelernt werden, so wird nicht nur das ganze Pensum bequem absolviert, sondern es bleibt auch noch Zeit, um früher gelernte Abschnitte zu wiederholen. Die Übungsstücke XXVII—XXXIII über die Adjectiva sind hinsichtlich der darin vorkommenden Vokabeln so gebildet, daß sie schon zugleich mit den Beispielen über die entsprechenden Substantiva durchgenommen werden können; also XXVII nach XI, XXVIII nach XIII, XXIX nach XV, XXX nach XVI, XXXI nach XX, XXXII nach XXIV; ich habe sie aber erst nach den Beispielen über die Substantiva drucken lassen, damit ihre Einübung dem Ermessen des Lehrers überlassen bleibe.

Inowraclaw, 2. Februar 1870.

## Vorrede zur fünfzehnten Auflage.

Die fünfzehnte Auflage des Buches unterscheidet sich von der vierzehnten hauptsächlich dadurch, daß in derselben gemäß der Anordnung der Koch'schen Grammatik mit der Einübung der 2. Deklination begonnen wird. Es ist ja wohl unbestritten, daß dies Verfahren zweckmäßig ist, und in den Verhandlungen der 12. Direktorenversammlung der Provinzen Ost- und Westpreußen ist von mehreren Gymnasien der Wunsch ausgesprochen worden, daß das Buch in diesem Punkte geändert werde. Es lag für mich um so mehr Veranlassung vor, diesem Wunsche zu entsprechen, als ich außer Koch auch die Grammatiken von Herrmann und Wendt zu berücksichtigen hatte, die ebenfalls der 2. Deklination den Platz vor der ersten anweisen. Da nun infolge dieser einschneidenden Änderung die neue Auflage neben den alten kaum wird gebraucht werden können, so habe ich diese Gelegenheit benutzt und noch einige andere wünschenswerte Änderungen vorgenommen, die ich bisher immer unterlassen hatte, um den Gebrauch der älteren Auflagen neben den späteren zu ermöglichen. Ich habe namentlich viele zu leichte und inhaltsarme Sätze durch passendere ersetzt und die Zahl der Fabeln um einige vermehrt.

Oberehnheim im Elsaß, den 2. Februar 1891.

## Vorrede zur siebzehnten Auflage.

Auch in der vorliegenden siebzehnten Auflage habe ich abgesehen von der Verbesserung einiger Druckfehler und Versehen, auf die ich in dankenswerter Weise von Herrn Professor Heidemann in Colmar und Herrn Oberlehrer Dr. Hoffmann in Pforta aufmerksam gemacht worden bin, keine weitern Änderungen vorgenommen.

Oberehnheim im Elsaß, den 4. April 1893.

**Dr. Wesener.**

# A. Vorbemerkungen.

## Indikativ des Präsens.

| | | | |
|---|---|---|---|
| θαυμάζ-ω | ich bewundere | θαυμάζ-ομεν | wir bewundern |
| θαυμάζ-εις | du bewunderst | θαυμάζ-ετε | ihr bewundert |
| θαυμάζ-ει | er bewundert | θαυμάζ-ουσι(ν) | sie bewundern. |

### Imperativ.

θαύμαζ-ε bewundere
θαυμάζ-ετε bewundert.

### Infinitiv.

θαυμάζ-ειν bewundern, zu bewundern.

---

βάλλω werfe, schleudere.
γιγνώσκω kenne, erkenne.
ἔχω habe.
κωλύω hindere, halte ab, halte fern.
παρέχω gewähre, verursache.
πρέπω gezieme.
στέργω liebe.
φέρω bringe, trage.
φεύγω fliehe.
φθείρω zerstöre, vernichte, verderbe.

ἐστί(ν) ist.
εἰσί(ν) sind.
ἦν war.
ἦσαν waren.

---

ἀλλά aber, sondern.
γάρ denn.
καί und, auch.
πολλάκις oft.
οὐ, οὐκ, οὐχ nicht.
μή nicht (beim Imperat.).

---

ἐν c. dat. in, auf, bei.
ἐκ, ἐξ c. gen. aus, von.

## B. Lese- und Accentübungen.

---

### I.

(Curtius-Hartel § 1—7. Koch § 1. 2. 3. Franke-Bamberg § 1.)

Lies folgende Wörter:

*βασιλεύς, αἰδώς, σκιά, σπουδή, ἰατρός, συγγενής, Σφίγξ, ὀιστός, αὐγή, αἰσχρός, μνηστήρ, Ῥοδόπη, Στρατονίκη, Πύῤῥα, ἱδρύω, πάππος, φόρμιγξ, Ξενοφάνης, Παφλαγονία, γεωμέτρης, Χαλκιόπη, περίπλους, διδάσκαλος, ηὐξήμεθα, ἔαγα, ἄυπνος, ῥᾴδιος, ἁμαρτήματα, Φίλιππος, ἄγνοια, ἄιδρις, ἔικτο, Ὑακίνθιος, Λυσίστρατος, χρυσοῦς, αἰδοῦς, Ἑρμοῦ, Ἀθηνᾷ, Ἡρακλῆς, φῶς, εἶδος, δῶρα, ταῦρος, ζωστῆρος, κῆρυξ, πρᾶξις, σῶμα, οἶνος, ὑπερῷον, ᾠδή, Ὠιδή, υἱός, υἱεῖς.*

### II.

(C.-H. § 16. F.-B. § 2.)

Bestimme in folgenden Wörtern die Quantität:

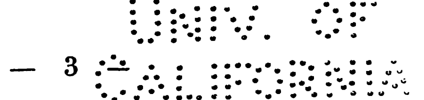
*νέος, νέῳ, βωμός, βωμοί, βωμοῦ, περί̆̄πλους, σπουδαῖος, σπουδαῖοῐ, ἀλλότρῐος, ἀλλοτρί̆̄ᾱ, στρατηγοῖς, στρατηγοί̆̄, ῥᾴδιος, ῥᾳδίους, ῥᾴδιοῐ, μάχαιρᾰ, μαχαίρᾱς, μάχαιραῐ, παιδείᾱς, δειμαίνομεν, ὕ̆̄πνος, γλῶττᾰ, γλώττης, στῦλος, στύλου, στῦλοῐ, ζωστήρ, ζωστῆρος, φῐλομᾰθής, δεσπότης, χώρᾱ, χῶραῐ, ἀρεταί̆̄, γεφῠρῶν, σφαῖρᾰ, σφαίρᾳ, στρωμᾰτοθήκᾱς.*

### III.

(C.-H. § 17. 18. K. § 6. F.-B. § 3.)

Welche von folgenden Wörtern, die den Accent auf der Endung haben, müssen Oxytona und welche können Perispomena sein?

*θυμος, θυμου, ἁπλῳ, μνηστηρ, νεῳ, σαφης, σαφη, γῃ, λυθεις, ηδονης, ἡδοναι, μυελου, μυελος, μυελοι, μυελοις,*




σιγη, σιγης, σιγαι, σιγῃ, ἰσχυρος, ἰσχυρᾱ, ἰσχυραι, ἰσχυραις, ἰσχυρᾳ, καρπος, καρπους, καρποι, πατρῐς, ἀηρ, χειμων, ἱδρως, φως, παις, λαμπᾰς, φθονερος, φθονεροι, φθονερᾱς, νομευς, νομεις, σκια, σκιαι, σκιᾱς, σκιᾳ, ἀληθες.

## IV.

Welchen Accent können und welchen müssen folgende Wörter, die sämtlich Barytona sind, haben?

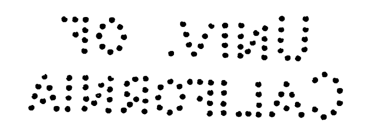
ταυρος, ταυρου, ταυροι, Ἀλκιβιαδης, ἀληθειᾱς, θαυμαζω, θαυμαζομεν, χρησῐμος, χρησῐμη, χρησῐμαι, οἰνος, οἰνῳ, οἰνοι, φθονος, ναυτη, μουσᾰ, μουσῃ, μουσαι, βλαβη, βλᾰβαι, ἀκοντῐον, ἀκοντῐᾰ, ἀναθημᾰ, ἀναθημᾰτᾰ, νεοτης, πολῑτης, πολῑτᾰ, πολῑται, πῠλη, πῠλαι, ὁσῐος, ὁσῐᾰ, ὁσῐοι, πρωτος, πρωτῃ, πρωτοι, πρωτοις, πρωται, πρωτᾱς, ὠφελειᾱς, Βαβυλωνος, μυρμηξ, μυρμηκος, νοσος, εὐσεβειᾰ, εὐσεβειᾳ, μωριᾱς, ἐκεινᾰ, λῠπαι, εὐρειᾰ, εὐρειαι, ἑκουσᾰ, γλωττᾰ, γλωτται.

## V.

Accentuiere folgende Wörter, deren Accentsilbe unterstrichen ist.

πηλῐκος, πηλῐκοι, ἑως, παυρος, παυρου, παυροι, ἐλαιᾱ, ἐλαιαι, στορεννυμι, μνηστῐς, ὠφελεια, ὠφελειᾱς, λοιπος, λοιποι, λοιπαι, λοιπαις, ἀσπῐδος, κνημῑδος, βαρους, ἀξιος, ἀξιᾳ, ἀξιαι, ἐλευθερος, κακος, κακου, κακοι, κακαι, γυμνητης, γυμνηται, προδοτῃ, προδοται, νῑκη, νῑκαι, τῠχη, τῠχαι, χρονου, χρονοι, ποταμος, ποταμου, ποταμοι, οἰνου, οἰνοι, φῐλος, φῐλοι, ῡ̔λῃ, ῡ̔λαι, παιδων, παιδες, δειπνον, δειπνᾰ, δειπνῳ, ὀδους, ὀδοντος, φυγᾰδες, λειμωνος.

---



# C. Griechische und deutsche Beispiele zur Einübung der Formenlehre.

---

## Erste Hauptdeklination.

**O-Deklination oder 2. Deklination.**

(C.-H. § 33. 34. K. § 17. 18. 24. F.-B. § 15. 1. 2. 3.)

I.

1. *Ἔχω φίλον.* 2. *Στέργω τὸν φίλον.* 3. *Φίλος φθόνον οὐκ ἔχει.* 4. *Γιγνώσκω τῷ λόγῳ τὸν τρόπον τοῦ φίλου.* 5. *Οἱ ξένοι φεύγουσιν ἐκ τοῦ λόφου.* 6. *Ὁ λόφος κωλύει τὸν πόρον τῶν ξένων.* 7. *Οἱ λύκοι φόβον παρέχουσι τοῖς ἵπποις.* 8. *Λίθοις κωλύομεν τὸν κάπρον.* 9. *Ἐν τῷ λόφῳ λίθοι εἰσίν.* 10. *Λίθοις βάλλομεν τὸν ὄνον.* 11. *Ὁ ὄνος φεύγει δρόμῳ τοὺς λίθους.* 12. *Ὁ δρόμος τῷ ὄνῳ πόνον παρέχει.*

1.

1. Der Freund liebt den Freund. 2. Wir bewundern den Lauf der Pferde. 3. Der Lauf verursacht den Pferden keine (nicht) Mühe. 4. Der Hügel hindert den Lauf der Pferde. 5. Die Söldner sind auf dem Hügel. 6. Der Hügel gewährt den Söldnern einen Durchgang. 7. Das Leben bringt Mühen. 8. Wir haben Pferde und Esel. 9. Neid geziemt nicht dem Freunde. 10. Fliehet den Neid, denn er verdirbt den Charakter. 11. Furcht geziemt nicht den Söldnern.

II.

1. *Ὁ ποταμὸς τοῖς ξένοις πόρον οὐ παρέχει.* 2. *Πλοῦτος πολλάκις φθόνον τίκτει.* 3. *Ὁ βίος τῶν ἰατρῶν πόνους φέρει.* 4. *Ὁ στρατηγὸς γιγνώσκει τὸν τρόπον τῶν ξένων.* 5. *Τοῖς πόνοις τῶν δούλων οἱ Ἀθηναῖοι τὸν πλοῦτον ἔχουσιν.* 6. *Ὁ ἀδελφός ἐστιν ἰατρὸς ὀφθαλμῶν.* 7. *Βλέπομεν τὸν στρατηγὸν καὶ τοὺς ξένους ἐν τῷ λόφῳ.* 8. *Τῷ οἴνῳ γιγνώσκετε τὸν τρόπον*

*τῶν δούλων.* 9. *Ὁ τῶν Ἀθηναίων δῆμος γιγνώσκει τοὺς νόμους.* 10. *Ἐσθίομεν τοὺς καρποὺς τῶν ἀγρῶν καὶ πίνομεν ἐκ τοῦ ποταμοῦ.* 11. *Ὁ ἰατρός ἐστι φίλος τοῦ στρατηγοῦ.* 12. *Ὁ στρατηγὸς τὸν πόρον τοῦ ποταμοῦ γιγνώσκει.*

2.

1. Ich habe einen Bruder. 2. Der Bruder hat Pferde. 3. Wir bewundern die Pferde des Bruders. 4. Der Acker bringt Früchte. 5. Auf den Äckern sind Pferde und Stiere. 6. Die Söldner lieben den Feldherrn. 7. Wir essen das Brot und trinken den Wein. 8. In dem Volke der Athener waren Sklaven. 9. Durch die Arbeit der Sklaven hat das Volk Brot und Wein. 10. Die Steine in dem Flusse hindern den Durchgang der Pferde, denn sie sehen die Steine nicht. 11. Die Sklaven führen den Stier vom Acker. 12. Der Eber vernichtet die Früchte des Ackers.

III.

1. *Θεὸς στέργει τοὺς ἀνθρώπους.* 2. *Οἱ κίνδυνοι τοῦ πολέμου τῷ στρατηγῷ φόβον οὐ παρέχουσιν.* 3. *Ὁ χρόνος ἐστὶ διδάσκαλος τῶν ἀνθρώπων.* 4. *Ὁ τοῦ ποταμοῦ πόρος τοῖς ξένοις κινδύνους παρέχει.* 5. *Οἱ ἵπποι καὶ οἱ ὄνοι καὶ οἱ ταῦροι δοῦλοι τῶν ἀνθρώπων εἰσίν.* 6. *Ὁ κίνδυνός ἐστι βάσανος τοῦ τῶν ἀνθρώπων τρόπου.* 7. *Οἱ ἰατροὶ πολλάκις οὐ γιγνώσκουσι τὰς τῶν ἀνθρώπων νόσους.* 8. *Ὁ ἵππος ἐστὶ σύμμαχος καὶ φίλος τοῦ ἀνθρώπου.* 9. *Αἱ νῆσοι ἦσαν τῶν Ἀθηναίων.* 10. *Ἐν ταῖς νήσοις εἰσὶν ἀγροί, ἐν τοῖς ἀγροῖς ἄμπελοί εἰσιν.* 11. *Ἐκ τῶν καρπῶν τῶν ἀμπέλων τὸν οἶνον ἔχομεν.*

3.

1. Die Menschen lieben das Gold und das Silber. 2. Der Tod und der Schlaf sind Brüder. 3. Der Reichtum ist ein Prüfstein des Charakters der Menschen. 4. In den Flüssen sind Inseln. 5. Die Spartaner waren nicht oft im Kriege Bundesgenossen der Athener. 6. Der Neid ist eine Krankheit des Charakters. 7. Auf dem Festlande sind Hügel und Flüsse. 8. Den Tod im Kriege zu fliehen geziemt nicht dem Feldherrn. 9. O Jungfrau, du kennst nicht die Gefahren des Lebens. 10. Wir erkennen in den Gefahren die Sinnesart der Menschen. 11. Den Spartanern geziemt es nicht, Gold und Silber zu haben.

IV.

1. *Θαυμάζομεν τὰ ἔργα θεοῦ.* 2. *Τῷ ἰατρῷ πρέπει τὰ φάρμακα τῶν νόσων γιγνώσκειν.* 3. *Τὰ φάρμακα τοῦ ἰατροῦ κωλύει τὰς νόσους.* 4. *Τὸ ἀκόντιόν ἐστιν ὅπλον τοῦ ξένου.* 5. *Οἱ πολέμιοι ἀκοντίοις τὸν πόρον τῶν ξένων κωλύουσιν.* 6. *Ὁ δοῦλος φέρει τῷ ἰατρῷ δῶρον.* 7. *Τέκνα παιδεύειν φέρει πόνους.* 8. *Οἱ σύμμαχοι βάλλουσιν ἀκόντια ἐκ τοῦ λόφου.* 9. *Ὁ διδάσκαλος παιδεύει τὰ τέκνα τοῦ στρατηγοῦ.* 10. *Ὁ οἶνος πολλάκις ἐστὶ φάρμακον τῶν νόσων.* 11. *Τὰ ἄστρα ἐστὶν ἔργα θεοῦ.* 12. *Τὰ ὅπλα τοῦ στρατηγοῦ ἐκ χρυσοῦ καὶ ἀργύρου ἦν.* 13. *Οὐχ αἱ βίβλοι παιδεύουσι τὸ τέκνον, ἀλλὰ ὁ βίος.* 14. *Εἴδωλον*[1]) *ἔργων ἐστὶν ἀνθρώποις λόγος.*

4.

1. Das Lager der Feinde war in der Ebene. 2. Die Menschen sind Kinder Gottes. 3. Die Augen sind ein Schmuck des Antlitzes. 4. Die Söldner haben Wurfspieße und Bogen. 5. Die Bundesgenossen zerstören das Siegeszeichen der Feinde. 6. Das Leben des Menschen ist ein Geschenk Gottes. 7. Der Feldherr führt die Söldner aus dem Lager. 8. Die Bücher sind ein Geschenk des Lehrers. 9. Gottes Auge sieht die Werke der Menschen. 10. Die Ärzte kennen die Zeichen der Krankheiten. 11. In dem Lager der Feinde war Gold und Silber. 12. O Kind, liebe den Lehrer, denn du verursachst dem Lehrer Mühe.

### A-Deklination oder 1. Deklination.

(E.-H. § 29—31. K. § 19. 20. 22. 23. F.-B. § 14.)

V.

1. *Ὁ χρυσὸς πολλάκις τοῖς ἀνθρώποις ἀτυχίαν φέρει.* 2. *Ἡ τῶν συμμάχων στρατιὰ ἐν τῇ τῶν πολεμίων χώρᾳ ἐστίν.* 3. *Ἐν τῷ ποταμῷ γέφυραί εἰσι καὶ τῇ στρατιᾷ πόρον παρέχουσιν.* 4. *Ἡ ἔχθρα αἰτία τῆς ἀδικίας ἐστίν.* 5. *Ἡ οἰκία ἔχει θύρας.* 6. *Ἡ ἑσπέρα φέρει τοῖς ἀνθρώποις ἡσυχίαν.* 7. *Ἐκ τῶν καρπῶν τῶν ἐλαιῶν τὸ ἔλαιον ἔχομεν.* 8. *Ἡ κακία τίκτει ἀδικίαν.* 9. *Ἐν ταῖς ἀγυιαῖς οἰκίαι εἰσίν.* 10. *Ἡ ἀλήθεια αἰτία τῆς φιλίας ἐστίν.* 11. *Μὴ φεῦγε, ὦ τέκνον, τὴν πενίαν,*

---

1) *τὸ εἴδωλον* das Bild.

*ἀλλὰ τὴν ἀδικίαν.* 12. *Θαυμάζετε τὴν ἀνδρείαν τῆς στρατιᾶς.* 13. *Ἐν τῇ ἀγορᾷ αἱ τῶν Ἀθηναίων ἐκκλησίαι ἦσαν.* 14. *Ἡ ἀτυχία ἐστὶ βάσανος τῆς φιλίας.* 15. *Ἐν τῇ τῶν Ἀθηναίων χώρᾳ εἰσὶν ἐλαῖαι.*

5.

1. Durch den Prüfstein erkennen wir das Gold, durch das Unglück den Charakter der Freunde. 2. Auf dem Markte und in den Straßen sind Häuser. 3. Das Unglück ist die Strafe der Ungerechtigkeit und der Schlechtigkeit. 4. Ölbäume sind ein Schmuck des Landes. 5. Die Tapferkeit des Heeres ist die Ursache der Freiheit. 6. Die Ölbäume des Landes gewähren Schatten. 7. Die Häuser des Marktes haben Thüren. 8. Die Schlechtigkeit erzeugt Unglück. 9. Wir bewundern die Tapferkeit der Heere der Spartaner. 10. Die Begierde nach (genit.) Gold zerstört die Freundschaft und ist oft eine Ursache der Feindschaft. 11. Fliehet die Schlechtigkeit und die Ungerechtigkeit und liebet die Wahrheit. 12. Nicht die Armut bringt Unglück, sondern die Schlechtigkeit. 13. Auf der Brücke war ein Haus. 14. Wir lieben die Ruhe des Abends.

VI.

A. 1. *Τὸν θάνατον τελευτὴν τῶν ἡδονῶν καὶ τῶν πόνων λέγομεν.* 2. *Ἐν ταῖς ὕλαις πηγαὶ καὶ πέτραι εἰσίν.* 3. *Ἡ τελευτὴ τῆς μάχης τῇ στρατιᾷ αἰτία τῆς ἡδονῆς ἦν.* 4. *Τὰ τῶν ὑλῶν θηρία βλάβην φέρει τοῖς καρποῖς τῶν ἀγρῶν.* 5. *Ὁ ἄνθρωπος οὐκ ἐν τῇ οἰκίᾳ τὸν πλοῦτον ἔχει καὶ τὴν πενίαν, ἀλλὰ ἐν τῇ ψυχῇ.* 6. *Ἡ ἀρετὴ πηγὴ τῆς ἡδονῆς καὶ τῆς εὐτυχίας ἐστίν.* 7. *Στέργομεν τὴν εἰρήνην καὶ τὴν ἡσυχίαν.* 8. *Δάκρυα σημεῖον τῆς λύπης ἐστίν.* 9. *Αἱ οἰκίαι ἔχουσι θύρας καὶ πύλας.*

B. 10. *Ὦ τέκνα, στέργετε τὴν ἀρετὴν τῆς σωφροσύνης καὶ τῆς ἀληθείας.* 11. *Ὁ ἥλιος καὶ ἡ σελήνη ἄστρα εἰσίν.* 12. *Πίνομεν ἐκ τῆς πηγῆς τῆς ὕλης.* 13. *Ἡ τύχη τῆς χώρας ἐν τῇ ἀνδρείᾳ τῆς στρατιᾶς ἦν.* 14. *Οὐχ ἡ πενία λύπην φέρει, ἀλλὰ ἡ ἐπιθυμία.* 15. *Αἱ νῖκαι φέρουσι τῇ στρατιᾷ τιμήν.* 16. *Ἡ ἀρετὴ τῆς δικαιοσύνης πηγὴ ἡδονῶν καὶ εὐτυχίας ἐστίν.* 17. *Ἡ ἡμέρα λύπην καὶ ἡδονὴν φέρει.* 18. *Λύπης ἰατρός ἐστιν ἀνθρώποις χρόνος.*

6.

A. 1. Den Jungfrauen geziemt es, die Tugend der Bescheidenheit zu lieben. 2. Das Ende des Tages war der Anfang des Unglücks. 3. Die Begierde nach (gen.) Vergnügungen ist oft die Ursache der Schlechtigkeit. 4. Der Zorn bringt oft Schaden. 5. Nicht Gold, sondern Tapferkeit und Tugend war der Reichtum der Spartaner. 6. Der Abend ist das Ende des Tages. 7. Die Quellen des Waldes bringen dem Heere Rettung. 8. Die Freundschaft ist oft eine Quelle der Tugend. 9. Nicht die Armut, sondern der Reichtum bringt der Seele des Menschen Gefahren.

B. 10. Die Siege des Heeres verursachen der Königin des Landes Freude. 11. Die Wälder erzeugen Schatten. 12. Dem Heer der Königin verursacht die Schlacht keine (nicht) Furcht. 13. Die Bescheidenheit ist der Anfang des Glücks und der Weisheit. 14. Das Vergnügen bringt oft Schaden und Trauer. 15. Weisheit und Tugend sind Quellen der Freuden. 16. Der Mensch hat eine Seele. 17. Wir kennen die Wege in den Wäldern.

VII.

1. *Θαυμάζομεν τὴν εὐσέβειαν καὶ τὴν σοφίαν τῆς βασιλείας.* 2. *Αἱ μέριμναι πολλάκις τοῖς ἀνθρώποις αἰτία νόσων εἰσίν.* 3. *Ἡ εὐσέβεια φέρει εὐτυχίαν καὶ σωτηρίαν.* 4. *Φεύγετε τὴν ἀπιστίαν καὶ τὰς ἐπιθυμίας καὶ τὴν ἄνοιαν.* 5. *Ἡ σωφροσύνη ἐστὶν ἀρχὴ καὶ ῥίζα τῶν ἀρετῶν.* 6. *Ἐν τῇ θαλάττῃ νῆσοί εἰσιν.* 7. *Ἡ ἀπιστία φθείρει τὴν φιλίαν.* 8. *Ἡ ἀνδρεία τῆς στρατιᾶς φέρει τῇ χώρᾳ σωτηρίαν.* 9. *Ἡ ἄνοια πολλάκις ῥίζα τῶν ἐπιθυμιῶν καὶ τῆς ἀτυχίας ἐστίν.* 10. *Αἱ μοῦσαι θεαὶ τῆς σοφίας εἰσίν.* 11. *Ἡ φιλία τῶν βασιλειῶν φέρει ταῖς χώραις εὐτυχίαν.* 12. *Ἡ ἀπιστία πολλάκις αἰτία τῆς ἔχθρας ἐστίν.* 13. *Σπουδὴ φέρει ἀνθρώπῳ τιμὴν καὶ δόξαν καὶ εὐτυχίαν.*

7.

1. Mißtrauen geziemt nicht der Freundschaft. 2. Die Felsen des Meeres bringen oft Unglück. 3. Die Begierden sind eine Quelle des Unglücks und der Sorgen. 4. Die Königin bringt dem Lande Rettung. 5. Die Frömmigkeit ist die Wurzel des Glückes. 6. Unverstand erzeugt Mißtrauen und Feindschaft. 7. Der Königin des Landes geziemt Weisheit und Frömmigkeit. 8. Die

Begierde nach (gen.) Ruhm zerstört das Glück und die Ruhe. 9. Thorheit und Unverstand erzeugen Unglück. 10. Die Gewalt der Winde zerstört die Brücken auf den Flüssen. 11. Der Unterricht bringt dem Lehrer Mühen und Sorgen. 12. Die Musen lieben die Weisheit und die Frömmigkeit. 13. Wir bewundern den Fleiß der Bienen. 14. Dem Lande war die Tapferkeit des Heeres eine Ursache der Rettung.

VIII.

A. 1. *Ὁ στρατηγὸς τοὺς ὁπλίτας ἐκ τοῦ στρατοπέδου ἄγει καὶ τοὺς τοξότας ἐκ τοῦ λόφου βάλλει.* 2. *Ὦ νεανία, τῷ νεανίᾳ πρέπει σωφροσύνη καὶ σιγή.* 3. *Οἱ μαθηταὶ στέργουσι τὸν διδάσκαλον.* 4. *Τῷ μαθητῇ πρέπει σπουδή.* 5. *Αἱ βίβλοι τοῖς νεανίαις ἡδονὴν φέρουσιν.* 6. *Τοῖς τοξόταις πρέπει ἀνδρεία.* 7. *Ἡ φιλία τῶν νεανιῶν φέρει εὐτυχίαν.* 8. *Ἐν ταῖς Θερμοπύλαις μάχη ἦν τῶν Περσῶν καὶ τῶν Λακεδαιμονίων.* 9. *Οἱ στρατιῶται τῶν Περσῶν καὶ τῶν Σκυθῶν φθείρουσι τὰς οἰκίας τῶν πολιτῶν.*

B. 10. *Τοῖς ναύταις καὶ τοῖς κυβερνήταις πρέπει σωφροσύνη.* 11. *Οἱ θεοὶ εὐεργέται τῶν ἀνθρώπων εἰσίν.* 12. *Ὦ δέσποτα, θαύμαζε τὴν σπουδὴν τῶν δούλων.* 13. *Οἱ Πέρσαι δεσπόται ἦσαν τῆς ἠπείρου καὶ τῶν νήσων.* 14. *Ὦ Σκύθα, μὴ φεῦγε τὴν μάχην.* 15. *Τοῖς στρατιώταις δάκρυα οὐ πρέπει.* 16. *Οἱ τῶν Λακεδαιμονίων στρατιῶται ἦσαν ὁπλῖται.* 17. *Οἱ ὁπλῖται βάλλουσιν ἀκοντίοις καὶ κωλύουσι τοὺς τῶν Περσῶν στρατιώτας.*

8.

A. 1. Dem Richter geziemt es, die Tugend der Gerechtigkeit zu lieben. 2. Die Arbeiten der Sklaven sind für den Herrn eine Quelle des Reichtums. 3. O Jünglinge, liebet den Ruhm der Tapferkeit und die Ehre des Sieges. 4. Die Königinnen der Perser essen und trinken aus Gold und Silber. 5. In den Wäldern des Peloponneses sind Räuber. 6. Die Musen lieben den Dichter. 7. Der Satrap hindert die Gewaltthätigkeit der Räuber. 8. Den Bürgern geziemt es, die Königin des Landes zu lieben. 9. O Herr, du kennst nicht die Treulosigkeit der Sklaven.

B. 10. O Satrap, dem Satrapen geziemt die Tugend der Gerechtigkeit. 11. Die Bürger sind auf dem Markte und in der Volksversammlung. 12. Den Steuermännern verursachen die Felsen

des Meeres Furcht. 13. Den Schiffern war der Mond die Ursache der Rettung. 14. Die Schiffer bewundern den Eifer und die Besonnenheit des Steuermanns. 15. Das Lob des Lehrers ist dem Schüler eine Ursache des Fleißes.

### Adjektive dreier Endungen nach der 1. und 2. Deklination.

(C.-H. § 35. 1. 2. K. § 21. F.-B. § 16. 1. 2.)

IX.

A. 1. *Ἐν ταῖς ὕλαις ἄγρια θηρία ἐστίν.* 2. *Ὁ στρατηγὸς γιγνώσκει τὰς ὁδοὺς τῶν πολεμίων χωρῶν.* 3. *Ὁ φθόνος ἐστὶ πηγὴ αἰσχρῶν ἐπιθυμιῶν.* 4. *Μικραὶ αἰτίαι τίκτουσι πολλάκις βλάβην.* 5. *Οἱ πολέμιοι ὁπλῖται ἔχουσι λαμπρὰ ὅπλα.* 6. *Οἱ καρποὶ τῶν ἱερῶν ἐλαιῶν ἦσαν γενναῖοι.* 7. *Οἱ Ἀθηναῖοι τοξόται μικρὰ ἀκόντια καὶ μακρὰ τόξα ἔχουσιν.* 8. *Αἰσχροὶ λόγοι οὐκ ἄξιοί εἰσι γενναίου ἀνθρώπου.* 9. *Οἱ πονηροὶ ἄνθρωποι ἐπιθυμιῶν δοῦλοί εἰσιν.*

B. 10. *Ὁ στρατηγὸς στέργει ἀνδρείους στρατιώτας.* 11. *Πονηροῖς ἀνθρώποις ὁ θάνατος φοβερός ἐστιν.* 12. *Γενναῖοι ἄνθρωποι φεύγουσιν αἰσχροὺς λόγους.* 13. *Μακρὸς βίος φέρει πόνους καὶ μερίμνας.* 14. *Αἱ οἰκίαι Ξέρξου λαμπραὶ καὶ θαυμάσιαι ἦσαν.* 15. *Πολλάκις μικραὶ ἡδοναὶ μακρὰς λύπας φέρουσιν.* 16. *Ἡ δόξα τῆς δικαιοσύνης λαμπρά ἐστιν.* 17. *Ἐλευθέρα καὶ γλῶττα τῶν ἐλευθέρων* (scil. *ἐστίν*).

9.

A. 1. Die Reden freier und gerechter Menschen sind zuverlässig. 2. Die Sklaven sind unglückliche Menschen. 3. Das Mißtrauen ist ein sicheres Zeichen eines schlechten Freundes. 4. Die Waffen der feindlichen Schwerbewaffneten waren furchtbar. 5. Bittere Heilmittel bringen in den Krankheiten oft wunderbare Rettung. 6. Die Perser waren starke und tapfere Soldaten. 7. Das Mißtrauen erzeugt oft lange Feindschaften. 8. Der Schlaf ist den Kindern notwendig. 9. Wir bewundern die glänzenden Gestirne.

B. 10. Starke Menschen haben ein langes Leben. 11. Die Früchte der wilden Ölbäume sind klein und bitter. 12. Neid geziemt nicht einem edlen Jünglinge. 13. Es ist nicht leicht, die Mühen und Sorgen eines langen Lebens zu tragen. 14. Die Satrapen des Xerxes und Kambyses waren reich. 15. Tapfere

Soldaten sind des Sieges würdig. 16. Gold und Silber ist dem Menschen nicht notwendig, notwendig ist aber das Brot.

X.

A. 1. *Πιστοῖς καὶ ἀληθινοῖς φίλοις οἱ κίνδυνοι κοινοί εἰσιν.* 2. *Κακαὶ ἡδοναὶ φέρουσι φανερὰν βλάβην.* 3. *Ἐν ταῖς οἰκίαις δικαίων δεσποτῶν πιστοὶ καὶ ἀγαθοὶ δοῦλοί εἰσιν.* 4. *Οἱ ναῦται βλέπουσι τὰς λευκὰς πέτρας τὰς ἐν τῇ θαλάττῃ*[1]. 5. *Τῷ δειλῷ στρατιώτῃ μόνῳ οἱ κίνδυνοι τῆς μάχης δεινοί εἰσιν.* 6. *Γιγνώσκομεν τὸν τῶν πολιτῶν πλοῦτον ἐκ τῶν λαμπρῶν ἱερῶν καὶ τῶν καλῶν οἰκιῶν καὶ τῶν λιθίνων γεφυρῶν.* 7. *Ἀληθινῷ καὶ σοφῷ δικαστῇ πρέπει δικαιοσύνη.* 8. *Ἐν τῇ στρατιᾷ τῶν πολεμίων ἀνδρεῖοι καὶ πολεμικοὶ στρατιῶταί εἰσιν.* 9. *Λέγομεν ἀδελφοὺς τοὺς ἀληθινοὺς φίλους.*

B. 10. *Χρήσιμα ἔργα φέρει δόξαν.* 11. *Ἐν τῷ πεδίῳ ἦν μικρὸς λόφος καὶ ἐν τῷ λόφῳ ἦν λίθινον τρόπαιον τῶν πιστῶν συμμάχων.* 12. *Κακαὶ βίβλοι φέρουσι τοῖς νεανίαις βλάβην.* 13. *Τὰ ἔργα θεοῦ λαμπρὰ καὶ καλά ἐστιν.* 14. *Φεῦγε τὴν τῶν κακῶν φιλίαν καὶ τὴν τῶν ἀγαθῶν ἔχθραν.* 15. *Τῷ γενναίῳ καὶ δικαίῳ δεσπότῃ ἀγαθοὶ δοῦλοι ἐν τῇ οἰκίᾳ εἰσίν.* 16. *Ἀγαθὴ παιδεία πηγὴ τῆς εὐτυχίας ἐστίν.* 17. *Λόγος γάρ ἐστιν φάρμακον λύπης μόνον.*

10.

A. 1. Der Wein ist ein nützliches Geschenk Gottes. 2. Die Räuber lieben die einsamen Wege des Waldes. 3. Die Begierde nach (gen.) schlechten und eitlen Vergnügungen geziemt nicht einem edlen Jünglinge. 4. Der Anfang der Tugend ist schwer. 5. Pferde und Esel sind für (dat.) den Menschen nützliche Tiere. 6. Ich liebe meinen Bruder und meine Schwester. 7. Der Weg der Wahrheit ist offenbar. 8. O Herr, du liebst treue und tüchtige Sklaven.

B. 9. Den edlen Wein trinken wir aus Gold. 10. An (dat.) dem Gesicht und an den Augen erkennst du den edlen und guten Menschen. 11. Gemeinsame Gefahren bringen gemeinsamen Ruhm.

---

1) Durch die Wiederholung des Artikels wird *ἐν τῇ θαλάττῃ* zu *πέτρας* gezogen, also: die in dem Meere befindlichen Felsen.

12. Die Zeit ist ein gerechter Richter über (gen.) die guten und schlechten Thaten der Menschen. 13. Die schönen und guten Werke sind des Lobes würdig. 14. O Kind, liebe das Schöne und Gute, fliehe das Böse und Häßliche.

## XI.

A. 1. *Τῇ μὲν*[1]) *κακίᾳ ἐναντία ἐστὶν ἡ εὐσέβεια, τῇ δὲ ἀδικίᾳ ἡ δικαιοσύνη.* 2. *Ὁ ὕπνος τῷ θανάτῳ ὅμοιός ἐστιν.* 3. *Παντοῖά ἐστι τὰ ἔργα τῶν θνητῶν ἀνθρώπων.* 4. *Οἱ ἀνδρεῖοι σύμμαχοι τίμιοί εἰσιν ἐν τῇ τῆς βασιλείας στρατιᾷ.* 5. *Οἱ κυβερνῆται γιγνώσκουσι τὰς πέτρας τῆς ἐρυθρᾶς θαλάττης.* 6. *Τὰς μούσας λέγουσιν οἱ ποιηταὶ σεμνὰς θεάς.* 7. *Ὅπλον ἰσχυρόν ἐστι τοῖς ἀνθρώποις ἡ ἀρετή.* 8. *Κακὸν φέρουσι καρπὸν οἱ κακοὶ φίλοι.*

B. 9. *Ὁ διδάσκαλος στέργει τοὺς ἀγαθοὺς καὶ σπουδαίους μαθητάς.* 10. *Ἡ θάλαττα μεστή ἐστι παντοίων θηρίων.* 11. *Ἡ τύχη τυφλή ἐστιν.* 12. *Αἱ γλῶτται τῶν ἀνθρώπων παντοῖαί εἰσιν.* 13. *Τοῖς πλουσίοις ἡ τῆς ἀρετῆς ὁδὸς χαλεπή ἐστιν.* 14. *Μακροὶ πόλεμοι αἴτιοί εἰσι τῆς τῶν πολιτῶν πενίας.* 15. *Ὁ ἀγαθὸς τῷ ἀγαθῷ μόνος φίλος* (scil. *ἐστίν*). 16. *Καλὸν φέρουσι καρπὸν οἱ σεμνοὶ τρόποι.*

## 11.

A. 1. Neidische Jünglinge sind der Strafe würdig. 2. Das Geschick bringt den Menschen Gutes und Schlechtes. 3. Wir kennen nicht die mannigfaltigen Sprachen fremder Länder. 4. Die Seele des sterblichen Menschen ist göttlich. 5. In dem Roten Meere sind furchtbare Felsen und bringen den Schiffern mannigfaltige Gefahren. 6. Nicht reiche, sondern brave Bürger waren bei den Athenern geehrt. 7. Blinde Kinder sind bemitleidenswert. 8. Der Krieg ist dem Frieden entgegengesetzt, das Leben aber dem Tode. 9. In den Wäldern sind allerlei Tiere.

B. 10. Kalte und feuchte Wohnungen sind dem Leben des Menschen schädlich. 11. Nicht die feigen, sondern die tapfern Soldaten sind geehrt. 12. Entgegengesetzte Meinungen erzeugen oft

---

1) Einzelne Begriffe, sowie ganze Sätze liebt der Grieche durch *μὲν* — *δὲ* einander gegenüberzustellen; *μὲν* läßt sich am besten durch **zwar**, *δὲ* durch **aber** übersetzen; sehr häufig jedoch bleiben diese Konjunktionen auch unübersetzt.

gewaltige Feindschaften. 13. Die Seele des Menschen ist Gott ähnlich. 14. Schlechte Nahrung und schlechte Gewänder sind oft schuld an mannigfaltigen Krankheiten. 15. Warme Quellen bringen den Menschen in einigen Krankheiten Rettung.

### Kontrahierte Substantive.

(E.-H. § 32. 36. K. § 25. 26. F.-B. § 15. 4.)

### XII.

1. *Αἱ Ἀθηναῖαι παρθένοι φέρουσιν ἐν τῇ Ἀθηνᾶς ἑορτῇ τῇ θεᾷ καλὸν κόσμον.* 2. *Οἱ ῥοῖ τῆς θαλάττης φέρουσι τῷ πλῷ ὠφέλειαν.* 3. *Οὐ μόνον τοῖς ὀφθαλμοῖς ἀλλὰ καὶ τῷ νῷ βλέπομεν.* 4. *Ὁ μυελὸς τοῖς ὀστοῖς τῶν ἀνθρώπων καὶ τῶν θηρίων ἀναγκαῖός ἐστιν.* 5. *Ὁ περίπλους Σικελίας τῆς νήσου μακρός ἐστιν.* 6. *Οἱ λύκοι καὶ τὰ ὀστᾶ τῶν θηρίων ἐσθίουσιν.* 7. *Σῖτος καὶ οἶνος δῶρά ἐστι τῆς γῆς.* 8. *Γενναῖος νεανίας ἔχει χρηστὸν νοῦν.* 9. *Ἐν μὲν τῷ πλῷ ὁ κυβερνήτης, ἐν δὲ τῷ βίῳ ὁ νοῦς φέρει σωτηρίαν.* 10. *Ἀθηνᾶ ἡ θεὰ ἀδελφὴ Ἑρμοῦ ἐστιν.* 11. *Ψυχῆς χαλινός*[1]) *ἐστιν ἀνθρώποις ὁ νοῦς.*

### 12.

1. Den Schiffern verursachen die starken Strömungen des Meeres nicht geringe Sorgen. 2. Einer tüchtigen Gesinnung geziemt nicht die Mutlosigkeit. 3. Hermes ist der Bote der Götter. 4. Die Perser und Scythen kennen nicht die Umschiffung der Erde. 5. Gott kennt die Gesinnungen der Menschen, sowohl[2]) die guten, als auch die schlechten. 6. In den Knochen der Tiere ist Mark. 7. Die Schiffahrt auf den Flüssen bringt den Schiffern oft Gefahren. 8. Die Pferde und die Stiere haben starke Knochen. 9. Die Steuermänner kennen die Strömungen der Flüsse und die Gefahren der Schiffahrt. 10. Durch (dat.) den Verstand ist der Mensch Gott ähnlich. 11. Auf den Märkten und in den Straßen Athens waren Hermesbilder. 12. Das Leben der Menschen ist einer Schiffahrt ähnlich. 13. Die Erde ist eine Kugel.

---

1) ὁ χαλινός der Zügel. 2) sowohl — als auch *καί — καί.*

## Kontrahierte Adjektive.

(C.-H. § 37. K. § 26. F.-B. § 17. 1. 2.)

### XIII.

1. Τὰ ὅπλα τῶν Ἀθηναίων στρατιωτῶν χαλκᾶ ἦν. 2. Τὸ τῆς βασιλείας ἱμάτιον πορφυροῦν ἐστιν. 3. Ἁπλοῦς ὁ λόγος τῆς ἀληθείας ἐστίν. 4. Οἱ δοῦλοι τῇ βασιλείᾳ φέρουσι χρυσοῦν στέφανον καὶ ἀργυροῦν κάτοπτρον. 5. Ἐπὶ[1]) τῆς κεφαλῆς τῆς θεᾶς ἦν ἀργυροῦς στέφανος. 6. Αἱ τῶν Ἀθηναίων παρθένων ζῶναι χρυσαῖ ἦσαν. 7. Ὁ στρατηγὸς ἔχει ἀργυρᾶ ὅπλα. 8. Ἄνοια πολλάκις αἰτία διπλῆς καὶ τριπλῆς ἀτυχίας ἐστίν. 9. Ἐν ταῖς οἰκίαις τῶν πλουσίων διπλαῖ θύραι εἰσίν. 10. Οὐ γιγνώσκομεν τὸν τῶν ἄστρων ἀριθμόν. 11. Στέργομεν τὸν ἁπλοῦν νοῦν τῶν νεανιῶν. 12. Ἀρχὴν σοφίας νόμιζε[2]) τὸν θεοῦ φόβον.

### 13.

1. Der tapfere Feldherr ist eines goldenen Kranzes würdig. 2. Gemeinsames Vergnügen ist doppeltes Vergnügen. 3. Die athenischen Jungfrauen bringen der Göttin Athene ein purpurnes Gewand und einen goldenen Gürtel. 4. Die Reden und die Gesinnungen guter Menschen sind einfach. 5. Die Thüren des prächtigen Tempels waren von Silber. 6. Die Wurfspieße der athenischen Schwerbewaffneten waren von Eisen. 7. Die Königin hat ein goldenes Zelt. 8. Die Satrapen der Perser haben purpurne Mäntel. 9. Jeder Unfall des Heereszuges erzeugt Mutlosigkeit und verursacht doppelte und dreifache Gefahren. 10. Einigen Menschen verursachen am Abend[3]) die Dreiwege (dreifachen Wege) nicht geringe Furcht. 11. Die Spiegel der athenischen Jungfrauen waren von Erz.

---

1) ἐπί c. gen. auf. 2) νομίζω meine, glaube, halte für etwas. 3) Der Genetiv von ἑσπέρα, ἡμέρα und andern wird wie im Deutschen zur Zeitbestimmung gebraucht, des Abends, bei Abend; doch darf man im Griech. den Artikel nicht hinzusetzen, wenn die Zeitangabe allgemein gehalten ist.

# Zweite Hauptdeklination oder 3. Deklination.

## 1. Konsonantenstämme.

### Guttural- und Labialstämme.

(E.-H. § 45. K. § 29. 30. F.-B. § 20. a.)

XIV.

1. *Οἱ κήρυκες ἔχουσιν ἀργυρᾶς σάλπιγγας.* 2. *Αἱ των ἀλωπέκων τρίχες ἐρυθραί εἰσιν.* 3. *Οἱ τῶν Ἀθηναίων ὁπλιτῶν θώρακες σιδηροῖ ἦσαν.* 4. *Ὦ τέκνον, θαύμαζε τὴν τῶν μυρμήκων καὶ τῶν μελιττῶν σπουδήν.* 5. *Ἐν* (bei) *τοῖς Ἄραψιν οἱ ἵπποι τίμιοί εἰσιν.* 6. *Τὰ τῶν Αἰθιόπων τόξα μακρὰ καὶ ἰσχυρὰ ἦν.* 7. *Τοῖς κόραξιν, ὡς* (wie) *λέγουσιν, ὁ βίος μακρός ἐστιν.* 8. *Οἱ Θρᾷκες ἦσαν ἀνδρεῖοι στρατιῶται καὶ κλυτοὶ τοξόται.* 9. *Ἀθηνᾶ ἡ θεὰ χρυσοῦν θώρακα καὶ πορφυροῦν ἱμάτιον ἔχει.* 10. *Αἱ τῶν αἰγῶν τῶν ἐκ τῆς Ἀσίας τρίχες μακραί εἰσιν.* 11. *Ταῖς γλαυξὶν οἱ ὀφθαλμοὶ ἡμέρας τυφλοί εἰσιν.* 12. *Οἱ γῦπες καὶ οἱ κόρακες καὶ αἱ γλαῦκες τοὺς ὄνυχας ἰσχυροὺς ἔχουσιν.*

14.

A. 1. Wilde Ziegen waren die Speise der Äthiopier. 2. In den Wäldern sind die Wohnungen der Füchse und der Nachteulen. 3. Mit (dat.) den Trompeten verkünden die Herolde den Soldaten den Anfang der Schlacht. 4. Die Pferde haben einfache, die Stiere aber haben doppelte Hufe. 5. Die Muse hat eine goldene Zither. 6. Edle Jünglinge waren Wächter und Sklaven der Königinnen der Perser. 7. Die Araber haben edle und schöne Pferde. 8. Die Reden des Schmeichlers verderben die Seele des Jünglings.

B. 9. Die Nachteule war ein heiliges Tier der Athene, der Göttin der Weisheit. 10. Die Geier haben ihre (die) Wohnungen auf hohen Felsen. 11. Der Fuchs frißt junge Ziegen und allerlei kleine Tiere. 12. Die Schlachtreihen der athenischen Schwerbewaffneten waren den Persern furchtbar. 13. Die Nachteulen sind nicht schädliche, sondern nützliche Tiere. 14. Die Flügel der Geier sind lang und stark.

## Dentalstämme.

(C.-H. § 46. K. § 30. F.-B. § 20. b. c.)

### XV.

A. 1. *Χρηστοὶ ἡγεμόνες ποιμένες τῆς στρατιᾶς εἰσιν.* 2. *Τοῖς Αἰθίοψιν ὁ αἰὼν μακρός ἐστιν.* 3. *Οἱ τῆς χθονὸς δαίμονες τίκτουσι τοὺς τῶν ἀγρῶν καρπούς.* 4. *Ἡ τοῦ χειμῶνος χιὼν φέρει πολλάκις τοῖς ἐν τοῖς ἀγροῖς καὶ ἐν ταῖς ὕλαις θηρίοις τὸν θάνατον.* 5. *Αἱ ἐν Μαραθῶνι καὶ ἐν Σαλαμῖνι μάχαι κλυταί εἰσιν.* 6. *Οἱ ποιμένες στέργουσι τὴν σκιὰν καὶ τὰς πηγὰς τῶν ὑλῶν.* 7. *Ἐν τοῖς τῶν Ἑλλήνων ἀγῶσιν ἆθλον ἦν στέφανος ἐλαίας.*

B. 8. *Τὰ τῶν Ἀθηναίων τεκτόνων ἔργα κλυτά ἐστιν.* 9. *Ὁ ταῦρος ἔχει ἰσχυρὸν αὐχένα.* 10. *Τοῖς ἡγεμόσι μόνοις πρέπει πορφυροῦς χιτῶνας καὶ ἀργυροῦς θώρακας ἔχειν.* 11. *Ἐν τῇ τῶν Θρακῶν καὶ τῶν Μακεδόνων χώρᾳ οἱ χειμῶνες μακροί εἰσιν.* 12. *Αἱ ἄγριαι αἶγες στέργουσι τοὺς τῆς ὕλης λειμῶνας.* 13. *Ἡ Ἀγαμέμνονος τελευτὴ ἦν οἰκτρὰ καὶ οὐκ ἀξία τῶν λαμπρῶν καὶ καλῶν ἐν τῷ βίῳ ἔργων.*

### 15.

A. 1. In Eleusis war ein berühmter Tempel der Gottheiten der Erde. 2. Im Winter (gen.) sind die Wege voll von Schnee. 3. Die schönen Tempel der Götter sind Werke der tüchtigen Künstler. 4. In den Häfen der Griechen waren Altäre und Tempel der Meeresgottheiten (der Gottheiten des Meeres). 5. Nicht durch prächtige Waffen, sondern durch die starken Arme haben die Soldaten in der Schlacht den Sieg. 6. In dem Gesichte sind die Augen und die Nase (plur.). 7. Die Athener waren Nachbarn von (gen.) Eleusis und Marathon.

B. 8. Die Monate des Winters sind kalt und feucht. 9. Miltiades war der Anführer der Athener in der Schlacht bei Marathon. 10. Die Schwalben verkünden das Ende des Winters. 11. Die Häfen des Festlandes waren [Eigentum] der Perser, aber die Häfen der Inseln [Eigentum] der Griechen. 12. In den kalten Monaten des Winters haben die Menschen mannigfaltige Krankheiten. 13. Der Ruhm Agamemnons, des Anführers der Griechen, war nicht klein.

## XVI.

A. 1. *Θαυμάζομεν τοὺς θαυμασίους τῶν Ἑλληνικῶν τεκτόνων ἀνδριάντας.* 2. *Τοῖς νομάσιν οἱ ἵπποι ἀναγκαῖοί εἰσιν.* 3. *Ὁ τῶν δρακόντων χρὼς ψυχρὸς καὶ ὑγρός ἐστιν.* 4. *Αἴας ὁ Τελαμῶνος ὅμοιος ἦν γίγαντι.* 5. *Τοῖς μὲν γέρουσιν ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ ὁ λόγος πρέπει, τοῖς δὲ νεανίαις ἡ σιγή.* 6. *Οὐχ ἡ πενία τοῖς πένησιν αἰσχύνην φέρει, ἀλλὰ νοῦς κακὸς καὶ βίος αἰσχρός.* 7. *Τοὺς γέροντας ἐν τιμῇ ἔχειν τῇ νεότητι δόξαν οὐ μικρὰν φέρει.* 8. *Οἱ νομάδες οὐ βεβαίας οἰκίας ἀλλὰ σκηνὰς ἔχουσιν.* 9. *Καλόν γε*[1]) *καὶ γέροντι μανθάνειν*[2]) *σοφά* (scil. *ἐστίν*).

B. 10. *Τῷ γέλωτι γιγνώσκεις τὴν μωρίαν καὶ τὴν ἄνοιαν τῶν ἀνθρώπων.* 11. *Αἱ τοῦ χειμῶνος νύκτες μακραί εἰσιν.* 12. *Οἱ γίγαντες, τὰ τῆς γῆς τέκνα, ἐχθροὶ ἦσαν τοῖς θεοῖς.* 13. *Οὐ λαμπράν, ἀλλ' ἁπλῆν ἐσθῆτα περὶ*[3]) *χρωτὶ ἔχειν πρέπει ἐσθλῷ νεανίᾳ.* 14. *Ἡ τῶν Αἰθιόπων γῆ φέρει χρυσὸν καὶ ἐλέφαντας.* 15. *Ἄγει δὲ πρὸς*[4]) *φῶς τὴν ἀλήθειαν χρόνος.* 16. *Κλεπτῶν*[5]) *γὰρ ἡ νύξ, τῆς δ' ἀληθείας τὸ φῶς* (scil. *ἐστίν*).

## 16.

A. 1. Die Löwen sind furchtbar durch (dat.) die Zähne und durch die Krallen. 2. In den Tempeln der Götter sind goldene und silberne Dreifüße. 3. Die Rettung der Flüchtlinge beruht (ist) auf den Füßen. 4. Nachts sind Fackeln auf den Märkten und in den Straßen. 5. An (in) den Festen haben die griechischen Jungfrauen prächtige Kleider. 6. Den Jünglingen bringen tapfere Thaten Ruhm und Ehre, den Greisen weise Reden. 7. Die Elefanten haben starke Zähne und gewaltige Füße. 8. Den Sklaven geziemt Bescheidenheit und Schweigen. 9. Die Jugend ist frei von (gen.) Sorgen und Mühen.

B. 10. In Lacedämon und in Athen waren die Greise geehrt. 11. In den langen Nächten des Winters sind die Gestirne die Führer der Schiffer. 12. Das Leben der Sklaven ist voll von (gen.) Schweiß und Mühen. 13. Die Eber vernichten mit den Zähnen und den Füßen die Früchte der Äcker. 14. Die Bildsäule der Göttin Athene, das Werk eines berühmten Künstlers, war aus

---

1) *γέ* (enclit.) sicherlich. 2) *μανθάνω* lerne. 3) *περί* c. dat. an, auf. 4) *πρός* c. accus. zu, hin — an. 5) *ὁ κλέπτης* der Dieb.

Gold und Elfenbein. 15. O Ajax[1]), die Feindschaft der Götter bringt auch dem Tapfern und Starken Schaden. 16. Ohne[2]) Schweiß und Mühe der Menschen erzeugt die Erde keine (nicht) Früchte.

## XVII.

A. 1. *Οἱ πολέμιοι φέρουσι σῖτον καὶ παντοῖα χρήματα ἐκ τῶν ἀγρῶν.* 2. *Τὰ τῶν ἡγεμόνων δόγματα πολλάκις τῷ στρατεύματι κινδύνους καὶ βλάβην φέρει.* 3. *Οὐ πλοῦτος καὶ χρήματα, ἀλλὰ τὰ μαθήματά ἐστι βέβαια κτήματα.* 4. *Τραύματα τοῖς στρατιώταις τίμιον κτῆμά ἐστιν.* 5. *Ἐν Θερμοπύλαις ἦν τὸ Λεωνίδου καὶ τῶν Λακεδαιμονίων σῆμα.* 6. *Ἐν τοῖς ἅρμασι τὰ τοῦ στρατεύματος χρήματά ἐστιν.*

B. 7. *Οἱ σύμμαχοι ἐξ ἁρμάτων τοὺς τῶν πολεμίων ὁπλίτας βάλλουσιν ἀκοντίοις καὶ τοξεύμασιν.* 8. *Τὸ μὲν ἱμάτιον κόσμος ἐστὶ τοῦ σώματος, ὁ δὲ νοῦς τῆς ψυχῆς.* 9. *Τὰ τῶν Θρᾳκῶν τοξεύματα τοῖς Μακεδόσι χαλεπὰ τραύματα φέρει.* 10. *Ἄνθρωπός ἐστι πνεῦμα καὶ σκιὰ μόνον.* 11. *Εἰ* (wenn) *σῶμα δοῦλον*[3]), *ἀλλ'* (doch) *ὁ νοῦς ἐλεύθερος*[4]).

## 17.

A. 1. Die Nomaden haben auf Wagen ihre (die) Besitztümer und Wohnungen. 2. In dem Munde sind die Zähne und die Zunge. 3. In den Körpern der Menschen und der Tiere ist Blut. 4. Die Vergehungen des Ödipus waren furchtbar und seinen (den) Kindern schädlich. 5. Die Münzen der Perser waren von Silber und von Gold, die der Spartaner aber waren von Eisen. 6. In den Tempeln der Athene waren prächtige Weihgeschenke. 7. Die Namen der tapferen Jünglinge waren berühmt.

B. 8. Die Schlachten bei Marathon und bei Salamis sind des Gedächtnisses würdig. 9. Meine Schüler kennen die Namen und die Thaten der berühmten Athener und Spartaner. 10. Die Menschen haben in den Körpern rotes und warmes Blut. 11. Fleißige Schüler lieben die Wissenschaften. 12. Wunden im Gesichte sind ein Zeichen der Tapferkeit. 13. Schwere Vergehen bringen jedem Menschen nicht nur Schande, sondern auch Schaden.

---

1) Siehe E.-H. §. 46. 3 K. § 30. 3. F.-B. § 23. 2. 2. 2) *ἄνευ* c. gen. 3) *δοῦλος* ist hier als Adjektiv gebraucht. 4) zu ergänzen ist *ἐστίν* sowohl im Vorder- wie im Nachsatze.

### Liquidastämme auf λ und ϱ.

(E.=H. § 47. K. § 30. F.=B. § 20. d.)

## XVIII.

1. *Οἱ τῶν Ἀθηναίων ῥήτορες κλυτοὶ ἦσαν.* 2. *Ἡ τοῦ ἔαρος ἀρχὴ τοῖς ἀνθρώποις ἡδονὴν φέρει.* 3. *Τὸ μὲν πῦρ βάσανος τοῦ χρυσοῦ ἐστιν, ἡ δ' ἀτυχία τοῦ ἀνθρώπου.* 4. *Ἐν τοῖς τῶν Ἀθηναίων ἱεροῖς χρυσοῖ καὶ ἀργυροῖ κρατῆρες ἦσαν.* 5. *Αἴαντος μὲν τὸ δῶρον ἦν πορφοροῦς ζωστήρ, Ἕκτορος δὲ ἀγαθὴ μάχαιρα καὶ καλὸς ἱμάς.* 6. *Ὁ σίδηρος ἐν τῷ πυρὶ ἐρυθρός ἐστιν.* 7. *Οἱ Πηνελόπης μνηστῆρες μεστοὶ ἦσαν μωρίας καὶ ἀνοίας.* 8. *Πορφυροῖ καὶ χρυσοῖ ζωστῆρες λαμπρὸς κόσμος τῶν νεανιῶν ἦσαν.* 9. *Ἡ τοῦ πυρὸς βία οὐ μικρά ἐστι καὶ πολλάκις ταῖς οἰκίαις βλάβην φέρει.* 10. *Ὁ τῶν θηρῶν τῶν τοῖς ἀνθρώποις βλαβερῶν ἀριθμὸς οὐ μικρός ἐστιν.* 11. *Κρίνει φίλους ὁ καιρὸς*[1]) *ὡς* (wie) *χρυσὸν τὸ πῦρ.*

## 18.

A. 1. Durch (dat.) das Feuer erkennen wir das Gold, durch das Unglück aber die Gesinnungen der Freunde. 2. Die Reden des Nestor waren weise. 3. In den goldenen Mischkrügen ist roter Wein. 4. Die Satrapen haben goldene und purpurne Leibgürtel. 5. Wir bewundern die athenischen Redner. 6. Die wilden Tiere fliehen das Feuer. 7. Die warme Luft des Frühlings ist oft in den Krankheiten ein gutes Heilmittel. 8. Die Zahl der Freier der Helena war nicht gering.

B. 9. Goldene und silberne Mischkrüge und Dreifüße waren Weihgeschenke der Griechen. 10. Einen tüchtigen Redner hindern nicht die Drohungen des Volks und der Gegner. 11. Den Persern war das Feuer heilig. 12. Helena war die Schwester, Pollux[2]) der Bruder des Kastor. 13. Einige Tiere bringen dem Menschen Nutzen, einige aber Schaden. 14. Das Salz ist nicht nur den Menschen, sondern auch den Tieren zum[3]) Leben notwendig. 15. Im Frühling ist die Luft voll von Schwalben.

---

1) ὁ καιρός die Zeitumstände, die gefährliche Lage. 2) Πολυδεύκης. 3) εἰς c. accus.

### Besonderheiten einiger konsonantischen Stämme.

(C.-H. § 47. 4. K. § 30. 5. F.-B. § 25.)

## XIX.

1. *Θαυμάζομεν Μιλτιάδην, τὸν τῶν Ἑλλήνων σωτῆρα.* 2. *Ταῖς μητράσιν οἱ παῖδες κόσμος τοῦ βίου εἰσίν.* 3. *Περσεφόνη* [1]) *θυγάτηρ ἦν Δήμητρος.* 4. *Ἡ Ποσειδῶνος ἀρχὴ ἐν τῇ θαλάττῃ ἦν.* 5. *Ἐσθλῶν πατέρων παῖδες ἐσθλοί εἰσιν.* 6. *Ὁ μὲν σῖτος δῶρόν ἐστι Δήμητρος, ἡ δὲ ἐλαία Ἀθηνᾶς.* 7. *Ἡ Μιλτιάδου, τοῦ τῶν Ἀθηναίων σωτῆρος, δόξα οὐ μικρὰ ἦν.* 8. *Οἱ πατέρες καὶ αἱ μητέρες στέργουσι τοὺς παῖδας.* 9. *Ὦ παῖ*[2]), *τοῖς παισὶ πρέπει σωφροσύνη.* 10. *Ὦ θύγατερ, φεῦγε ὁμιλίας κακάς.* 11. *Ὁ τοῦ πατρὸς καὶ τῆς μητρὸς θάνατος τοῖς παισὶ πικρὸς ἦν.*

## 19.

A. 1. Ein braves Kind ist dem Vater und der Mutter lieb. 2. Apollo war der Führer und Lehrer der Musen. 3. Die Insel Sicilien war der Demeter (gen.) heilig. 4. Die Athener waren in den Schlachten bei Marathon und Salamis Retter der übrigen Griechen. 5. O Kind, liebe Vater und Mutter. 6. In Ägypten[3]) waren Ärzte für (gen.) den Kopf, für den Magen, für die Füße, für die Augen.

B. 7. Ein goldener Kranz ist ein würdiger Schmuck des Retters des Landes. 8. O Demeter und Apollo[4]), bringet Glück und Rettung den sterblichen Menschen. 9. Es geziemt den Kindern, die Väter und die Mütter zu lieben. 10. Der Tod der Tochter war der guten Mutter bitter. 11. Der Fleiß der Knaben[5]) ist dem Lehrer eine Ursache der Freude. 12. Die Knaben zu erziehen und von (gen.) Vergehen abzuhalten ist eine schwierige Sache.

---

1) Persephone oder Proserpina. 2) Siehe C.-H. § 46. 3. K. § 30. 3. F.-B. § 23. 2. 1. 3) Ländernamen haben gewöhnlich den Artikel. 4) C.-H. § 46. 3. Anm. K. § 30. 3. F.-B. § 23. 2. 2. Anm. 2. 5) Siehe C.-H. § 43. 3. K. § 29. 3. Anm. a. F. B. § 24. 1. c.

## 2. Vokalstämme.

### Stämme auf ι und υ.

(E.-H. § 50. 1. 2. K. § 32. F.-B. § 21. a. § 27. 2.)

### XX.

A. 1. Ὕβριν οὐκ ἔχει χρηστὸς ἄνθρωπος. 2. Ξενοφῶν τὴν Κύρου ἀνάβασιν καὶ τὴν τῶν Ἑλλήνων κατάβασιν ἀναγράφει[1]. 3. Πόλεως ψυχὴ οἱ νόμοι[2]. 4. Ἐν τῇ θαλάττῃ καὶ ἐν τοῖς ποταμοῖς παντοῖοι ἰχθύες εἰσίν. 5. Ἡ τῶν Ἑλληνικῶν τάξεων ὄψις τοῖς Πέρσαις φοβερὰ ἦν. 6. Αἱ γλαῦκες τοῖς μυσὶ πολέμιαί εἰσιν. 7. Ἡ Κύρου ἀνάβασις δεινὴ πρᾶξις ἦν. 8. Μὴ κρῖνε ἐκ τῶν λόγων, ἀλλ' ἐκ τῶν πράξεων τοὺς ἀνθρώπους.

B. 9. Πόλεμος καὶ στάσις οὐ μικρὰ συμφορὰ ταῖς πόλεσίν ἐστιν. 10. Ἵππου μὲν ἀρετὴν ἐν πολέμῳ, φίλου δὲ πίστιν ἐν ἀτυχίᾳ γιγνώσκεις. 11. Οἱ Νομάδες τῶν Λιβύων[3] οὐ ταῖς ἡμέραις, ἀλλὰ ταῖς νυξὶν ἀριθμοῦσι (zählen) τὸν χρόνον. 12. Οὐκ ὀλίγαι πόλεις ἐν τῇ Ἑλλάδι καὶ ἐν τῇ Ἀσίᾳ φύσει ἦσαν ἰσχυραί. 13. Φύσεως κακῆς σημεῖόν ἐστιν ὁ φθόνος. 14. Ἀρετῆς βέβαιαί εἰσιν αἱ κτήσεις μόναι.

### 20.

A. 1. Der Hinabmarsch der Hellenen war für (dat.) das Heer voll von (gen.) Gefahren und Mühen. 2. Die Burg von (gen.) Sardes war die Wohnung des Satrapen. 3. Den Kindern verursacht der Anblick eines Toten Furcht. 4. Übermut bringt nicht Vorteil, sondern Schaden. 5. Wir bewundern die weisen Reden des Wahrsagers. 6. Krankheiten zerstören die Kraft des Körpers. 7. Nicht nur das Meer, sondern auch die Flüsse sind voll von Fischen. 8. Gute Bürger sind Wächter der Gesetze des Staates.

B. 9. Die Übergänge über (gen.) die Flüsse waren für das Heer schwierig. 10. Die Ölbäume waren der (gen.) Athene, die Fichten aber dem (gen.) Poseidon heilig. 11. Auf der Burg von Athen war der Tempel und die Bildsäule der Athene. 12. Die Nahrung der Armen besteht (ist) aus Brot und Fischen. 13. Die Körper der Toten sind ohne[4] Empfindung. 14. In der Stadt Sardes waren wenige Häuser der Bürger von Stein.

---

1) ἀναγράφω beschreibe. 2) scil. εἰσίν. 3) ὁ Λίβυς, υος der Libyer.
4) ἄνευ c. gen.

(C.-H. § 50. 3. K. § 32. F.-B. § 23. 3. 1.)

## XXI.

A. 1. Ὁ δειλός ἐστι προδότης τῆς πατρίδος. 2. Αἱ πονηραὶ ἐλπίδες ὥσπερ (gleichwie) οἱ κακοὶ ἡγεμόνες ἐπὶ[1]) τὰ ἁμαρτήματα ἄγουσιν. 3. Χάρις χάριν τίκτει. 4. Χαλεπαὶ φροντίδες τὴν ἡσυχίαν καὶ τὸν ὕπνον φθείρουσιν. 5. Ὦ παῖ, φεῦγε τὰς κενὰς ἐλπίδας. 6. Θαυμάζομεν τὰς ὑψηλὰς πυραμίδας τὰς ἐν τῇ Αἰγύπτῳ. 7. Αἱ ἐλπίδες βόσκουσι[2]) τοὺς ἀθλίους ἐν ταῖς συμφοραῖς.

B. 8. Τῷ νεανίᾳ πρέπει τὴν ἔριν καὶ τὴν ὕβριν φεύγειν. 9. Χρηστοὶ πολῖται οὐ φέρουσι τὴν τῶν κακῶν τυραννίδα. 10. Ἡ τυραννὶς οὐ μόνον ἐν τῷ τῶν Ἀθηναίων ἄστει, ἀλλὰ καὶ ἐν ἐνίοις τῶν λοιπῶν Ἑλλήνων ἄστεσιν ἦν. 11. Στάσει καὶ ἔριδι οἱ πολῖται τὴν τῆς πόλεως ἀσφάλειαν φθείρουσιν. 12. Ἐν τῷ δικαίῳ ἐλπίδες σωτηρίας (scil. εἰσίν).

## 21.

A. 1. O Kind, liebe das Vaterland. 2. Die Waffen der Griechen waren Helme, Panzer, Beinschienen, Schilde, Bogen, Schwerter, Pfeile, Wurfspieße. 3. O Artemis[3]), Schwester des Apollo, du liebst die Tiere der Wälder. 4. Eitle Hoffnungen zerstören das Glück der Menschen. 5. Den Kindern geziemt es, den Vätern und den Müttern für[4]) die Erziehung Dank zu wissen (haben). 6. Den Apollo und die Artemis nennen die Griechen Gottheiten des Lichts.

B. 7. Den Bürgern der Stadt geziemt es, die Gesetze zu bewachen. 8. Der Feldherr hat einen goldenen Helm und einen silbernen Schild. 9. Die Strafe gegen (gen.) den Verräter des Vaterlandes ist der Tod. 10. Die Scythen haben nicht Städte, sondern sind Nomaden. 11. Die Schilde und die Beinschienen der Griechen waren von Erz. 12. Der Schild des Ajax war stark und gewaltig.

---

1) ἐπί c. acc. zu. 2) βόσκω ich nähre, erhalte. 3) Siehe C.-H. § 46. 3. K. § 30. 3. F. B. § 23. 2. 1. 4) ἀντί c. gen.

**Stämme auf αυ, ου, ευ, ο und ω.**

(C.=H. § 48. 51. K. § 33. 34. 7. 8. F.=B. § 21. b. § 27. 4. § 29. 1. 2.)

XXII.

1. *Οἱ τῶν Αἰγυπτίων ἱερεῖς δικασταὶ καὶ ἰατροὶ καὶ διδάσκαλοι ἦσαν.* 2. *Τῇ θαυμασίᾳ τῆς πειθοῦς δυνάμει ὁ ῥήτωρ δεινός ἐστιν.* 3. *Ὀδυσσεὺς μακρὸν χρόνον ἐν τῇ Καλυψοῦς νήσῳ ἦν.* 4. *Ὁ ἀγὼν Ἀχιλλέως καὶ Ἕκτορος, τοῦ τῶν Τρώων*[1]) *ἡγεμόνος, κλυτός ἐστιν.* 5. *Οἱ τῶν Λακεδαιμονίων παῖδες οὐχ ὕβριν, ἀλλ' αἰδῶ τῶν γερόντων καὶ τῶν γονέων ἔχουσιν.* 6. *Ὦ βασιλεῦ, νομεῦ καὶ ἡγεμὼν τοῦ δήμου, τοῖς βασιλεῦσιν ἡ δικαιοσύνη δόξαν καὶ τιμὴν φέρει.* 7. *Ἀγαθοὶ παῖδες τοὺς γονέας ἐν τιμαῖς ἔχουσιν.* 8. *Οἱ θεοὶ πατέρες τῶν ἡρώων ἦσαν.* 9. *Οἱ γονεῖς καὶ οἱ διδάσκαλοι αἰδοῦς ἄξιοί εἰσιν.*

22.

A. 1. Die Thaten des Theseus, des berühmten Helden und Königs der Athener, sind bewundernswert. 2. In dem Heere des Königs waren nicht nur Reiter und Bogenschützen, sondern auch Priester und Dolmetscher. 3. Den Priestern geziemt die Sorge für (gen.) die Tempel. 4. Der Ruhm des Vaterlandes ist das Werk des tapfern und gerechten Königs. 5. Apollo und Artemis waren Kinder der Latona. 6. Die Eltern zu lieben geziemt den Kindern.

B. 7. Wir kennen den Streit des Odysseus und des Ajax um[2]) die Waffen des Achilles. 8. In den Pyramiden waren die Leichname der ägyptischen Könige. 9. Dem Hirten geziemt die Sorge für (gen.) die Rinder. 10. Das Pferd und das Rind nennen wir Bundesgenossen des Menschen. 11. In dem Kriege der Griechen und Trojaner waren Hektor und Agamemnon die Anführer. 12. Die Morgenröte nennen die griechischen Dichter die Botin des Tages.

## 3. Elidierende Stämme.

**Sigmastämme.**

(C.=H. § 52. 1. 2. 3. K. § 31. F.=B. § 27. 1.)

XXIII.

A. 1. *Τέλος κακῆς ἀρχῆς κακόν ἐστιν.* 2. *Τὰ πονηρὰ κέρδη ἡδονὰς μὲν ἔχει μικράς, ὕστερον*[3]) *δὲ λύπας μακράς.*

---

1) Siehe C.=H. § 43. 3. K. § 29. 3. a. F. B. § 24. 1. c. 2) *περί* c. gen.
3) *ὕστερον* später.

3. *Ταῖς μὲν πόλεσι τὰ τείχη, ταῖς δὲ ψυχαῖς ὁ ἐκ παιδείας νοῦς κόσμον καὶ ἀσφάλειαν φέρει.* 4. *Ἦν ποτε*[1]) *χρόνος, ὅτε*[2]) *θεοὶ μὲν ἦσαν, θνητὰ δὲ γένη οὐκ ἦν.* 5. *Τὰ τῆς ἀληθείας ἔπη ἁπλᾶ ἐστιν.*

B. 6. *Ὁ πόλεμος τοῖς μὲν βασιλεῦσι πολλάκις τιμὴν καὶ δόξαν φέρει, τοῖς δ' ἔθνεσι πενίαν καὶ λύπην.* 7. *Τῷ μὲν ξίφει φθείρετε τὸ σῶμα, τῷ δὲ ψεύδει τὴν ψυχὴν τοῦ παιδός.* 8. *Τὸ ψεῦδος, ὦ παῖ, αἰσχρόν ἐστι καὶ θεῷ ἐχθρόν.* 9. *Κάτοπτρον εἴδους χαλκός ἐστ', οἶνος δὲ νοῦ.* 10. *Ξίφος τιτρώσκει*[3]) *σῶμα, τὸν δὲ νοῦν λόγος.*

23.

A. 1. Nicht durch die Menge der Soldaten, sondern durch die Tapferkeit und den Mut haben wir den Sieg. 2. Die Stadt der Trojaner war fest durch die starken und hohen Mauern. 3. Die hohen Pyramiden Ägyptens haben das Aussehen von (gen.) Bergen. 4. Die Sitten der Völker sind mannigfaltig, gleichwie[4]) die Sprachen. 5. Auf den hohen Mauern der Stadt sind die Schwerbewaffneten, die Reiter in der Ebene, die Bogenschützen auf dem Berge. 6. Schlechte Kinder sind den Eltern nicht eine Freude, sondern eine Last.

B. 7. Des Sommers lieben wir die Luft der hohen Berge und den Schatten der Wälder. 8. Nicht die Höhe der Mauern, sondern der Mut der Bürger rettet die Städte. 9. Die Berge Griechenlands sind hoch. 10. Die Monate sind Teile des Jahres, die Tage aber Teile des Monats. 11. Die Tage des Sommers und die Nächte des Winters sind lang. 12. Auf den hohen Bergen ist auch im Sommer die Luft kalt.

(E.-H. § 52. 4. 5. K. § 31. F.-B. § 28.)

XXIV.

A. 1. *Ἀλέξανδρος καὶ οἱ στρατηγοὶ ἐν τῇ μάχῃ ἦσαν ἐν τῷ ἀριστερῷ κέρᾳ.* 2. *Τὸ γῆρας φθείρει τὸ κάλλος καὶ τὸ κράτος τοῦ σώματος.* 3. *Οἱ θεοὶ τοῖς ἀνθρώποις πολλάκις ἄλγη καὶ πάθη καὶ νόσους πέμπουσιν.* 4. *Οἱ Ἡρακλέους πόνοι κλυτοί εἰσιν.* 5. *Διὰ*[5]) *τὸ τοῦ ποταμοῦ εὖρος καὶ*

---

1) *ποτέ* enclit. einmal. 2) *ὅτε*, als, wo. 3) *τιτρώσκω* verwunde. 4) *ὥσπερ*. 5) *διά* c. acc. wegen.

*βάθος ἡ διάβασις τῷ στρατεύματι χαλεπὴ ἦν.* 6. *Ὁ Περικλέους θάνατος ἦν δεινὴ βλάβη τῇ τῶν Ἀθηναίων πόλει.*

B. 7. *Θεμιστοκλῆς ἦν δεινὸς ῥήτωρ καὶ κλυτὸς στρατηγός.* 8. *Οἱ μὲν ταῦροι τοῖς κέρασι φοβεροί εἰσιν, οἱ δὲ κάπροι τοῖς ὀδοῦσιν.* 9. *Θάνατος τῶν ἐν τῷ γήρᾳ κακῶν φάρμακόν ἐστιν.* 10. *Αἱ παρθένοι καλὰ ἄνθη ἐν ταῖς θριξὶν ἔχουσιν.* 11. *Χαλεπὸν τὸ γῆράς ἐστιν ἀνθρώποις κακόν.* 12. *Φθείρουσιν ἤθη χρήσθ' ὁμιλίαι κακαί.*

24.

A. 1. Das Ende des Themistokles war nicht würdig seiner (der) berühmten und dem Staate nützlichen Thaten. 2. Nach[1]) Perikles war Kleon Führer des athenischen Volks. 3. Die Hörner sind die Waffen der Rinder. 4. Auf dem linken Flügel waren die Reiter, auf dem rechten aber die Schwerbewaffneten und die Bogenschützen. 5. Die Menschen essen das Fleisch der Rinder. 6. Die Leidenschaften sind dem Greisenalter fremd. 7. O Perikles, der Ruhm und die Größe Athens ist dein[2]) Werk. 8. Sophokles war ein berühmter Dichter der Athener.

B. 9. Den linken Flügel der feindlichen Schlachtordnung haben die Reiter [inne]. 10. Ein prächtiges Gespann war das Ehrengeschenk des Themistokles in der Stadt der Spartaner. 11. Die Schnelligkeit der Pferde ist den Reitern auf der Flucht nützlich und notwendig. 12. Die festen Mauern Athens und des Piräeus waren ein Werk des Themistokles. 13. Wir bewundern die Besonnenheit des Greisenalters.

## Anomale Deklination.

(E.-H. § 53. 54. K. § 34. F.-B. § 30. § 25. 3.)

XXV.

A. 1. *Τῶν*[3]) *μὲν ἀνδρῶν εἰσι πόλεμοι καὶ μάχαι, τῶν δὲ γυναικῶν τὰ ἐν τῇ οἰκίᾳ ἔργα.* 2. *Οἱ στρατιῶται τὰ μὲν δόρατα ἐν ταῖς δεξιαῖς, τὰς δὲ ἀσπίδας ἐν ταῖς ἀριστεραῖς ἔχουσιν.* 3. *Αἱ μοῦσαι Διὸς θυγατέρες εἰσίν.* 4. *Τὸ τοῦ γόνατος τραῦμα τῷ ἱππεῖ δεινὰ ἄλγη παρέχει.* 5. *Ὁ μὲν λύκος ὅμοιός*

---

1) *μετά* c. acc. 2) *σός, σή, σόν* = tuus, tua, tuum. 3) Übersetze: Sache der Männer sind K. u. S.

*ἐστι κυνί, ὁ δὲ κόλαξ φίλῳ.* 6. *Γυναικὶ κόσμος ὁ τρόπος, οὐ τὰ χρυσία*[1]) (scil. *ἐστίν*).

B. 7. *Οἱ ποιηταὶ τὰς μάχας λέγουσιν Ἄρεως ἔργα.* 8. *Ἐν τοῖς Λίβυσιν ἀνὴρ μὲν ἀνδρῶν βασιλεύει*[2]), *γυνὴ δὲ γυναικῶν.* 9. *Τὰ ὀνείρατα ἐκ Διός ἐστιν.* 10. *Οἱ πιστοὶ κύνες φύλακές εἰσι τῶν οἰκιῶν.* 11. *Δικαίοις καὶ ἐσθλοῖς ἀνδράσιν οὐ πρέπει ψεύδη λέγειν.* 12. *Γύναι, γυναιξὶ κόσμον ἡ σιγὴ φέρει.* 13. *Ἱστοὶ*[3]) *γυναικῶν ἔργα κοὐκ*[4]) *ἐκκλησίαι* (scil. *εἰσίν*).

25.

A. 1. Durch die Menge der Schiffe haben die Athener die Herrschaft über (gen.) das Meer. 2. Wir bewundern die herrlichen Thaten des Herkules, des Sohnes des Zeus. 3. Der Hirt hat Hunde [als] Wächter der Rinder. 4. Krieg und Schlachten, die Werke des Ares, sind schrecklich. 5. Das Ende des Sokrates ist bemitleidenswert; denn den Sokrates nenne ich nicht nur einen wackeren Mann, sondern auch einen Wohlthäter der Athener und er war nicht des Todes, sondern der Ehre und des Dankes würdig. 6. Eines feindlichen Mannes Geschenke bringen nicht Nutzen.

B. 7. Wir bewundern den Demosthenes, den gewaltigen Redner der Athener und bittern Feind Philipps, des Königs der Macedonier. 8. Tapfere Männer nennt der Dichter Söhne des Ares. 9. Die Nacht ist die Zeit der Finsternis. 10. Nicht nur die Menschen, sondern auch die Tiere haben Träume. 11. Auf edlen Bäumen sind edle Früchte. 12. O Zeus, rette die Stadt und die Bürger aus den schrecklichen Gefahren. 13. Gott liebt gute und gerechte Männer.

XXVI.

A. 1. *Ἐν τῇ ἐν Σαλαμῖνι μάχῃ αἱ τῶν Ἑλλήνων νῆες ἐναντίαι ἦσαν ταῖς τῶν Περσῶν ναυσίν.* 2. *Αἱ Σειρῆνες*[5]) *ἔχουσι σώματα μὲν γυναικῶν, πόδας δὲ καὶ πτέρυγας ὀρνίθων.* 3. *Ὁ ὁπλίτης τὰς κνημῖδας ἔχει περὶ*[6]) *τοῖς γόνασιν.* 4. *Τῷ ὄνῳ τὰ ὦτα μακρά ἐστιν.* 5. *Ἁμάρτημα δεινὸν καὶ ἄξιον ζημίας ἐστὶ τὸν τῶν πρέσβεων βίον μὴ σῴζειν.* 6. *Τῷ*

---

1) *τὸ χρυσίον* Stück Gold. plur. Goldschmuck. 2) *βασιλεύω* c. gen. bin König, herrsche über. 3) *ὁ ἱστός* der Webstuhl. 4) = *καὶ οὐκ.* 5) die Sirenen. 6) *περί* c. dat. um — herum.

*κυνὶ Κερβέρῳ τρεῖς*[1]) *κεφαλαὶ ἦσαν.* 7. *Χεὶρ χεῖρα νίπτει*[2]), *δάκτυλος δὲ δάκτυλον.*

B. 8. *Γιγνώσκομεν τὴν ἀτυχίαν καὶ τὴν εὐτυχίαν Πολυκράτους, τοῦ πλουσίου ἀνδρός.* 9. *Ἔργων πονηρῶν χεῖρ' ἐλευθέραν ἔχε.* 10. *Κακὸς νοῦς ἐν καλῷ σώματι ὅμοιός ἐστι κακῷ κυβερνήτῃ ἐν καλῇ νηί.* 11. *Οἱ Ἀθηναῖοι τοὺς πρέσβεις ἐν ἀγαθαῖς ναυσὶ πέμπουσιν.* 12. *Οἱ τοῦ Πειραιῶς λιμένες ἦσαν μεστοὶ παντοίων νεῶν.* 13. *Γυναικὸς ἐσθλῆς ἐστι σῴζειν οἰκίαν.*

## 26.

A. 1. Das Geschick des Menschen ist in den Händen der Götter. 2. Der Übermut der Gesandten war die Ursache eines schrecklichen Krieges. 3. Krankheiten der Augen und der Ohren verursachen gewaltige Schmerzen. 4. Die Nachteulen und die Raben und die Geier sind den kleinen Vögeln feindlich. 5. Auf den Schiffen beruhte (war) die Macht der Athener. 6. Die Herolde haben Stäbe in den Händen. 7. Die Nachteulen fressen kleine Vögel und Mäuse.

B. 8. Die Bundesgenossen schicken Schiffe; und auf den Schiffen sind Reiter und Schwerbewaffnete. 9. Es war dem Soldaten schwierig, die Waffen in dem kalten Wasser zu halten. 10. Die Herolde waren Zeugen des Kampfes. 11. Für (dat.) die Männer ist Kraft eine Zierde, für die Frauen aber Schönheit. 12. Den Zeugen geziemt die Tugend der Wahrheit. 13. Erde und Wasser waren die Zeichen der Knechtschaft.

### Adjektive zweier Endungen (*ος, ον*).

(E.-H. § 35. 3. K. § 24. 2. F.-B. § 16. 3.)

## XXVII.

1. *Ἀχάριστον ἄνθρωπον στέργειν ἀδύνατόν ἐστιν.* 2. *Ἐν τῇ μάχῃ αἱ τῶν πολεμίων ὁπλιτῶν μάχαιραι ἄχρηστοι ἦσαν.* 3. *Ἡ τῶν συμμάχων νίκη τῇ βασιλείᾳ ἄελπτος ἦν.* 4. *Αἱ τῶν ἀνθρώπων ψυχαὶ ἀθάνατοί εἰσιν.* 5. *Ἄλυπον βίον οἱ θεοὶ ἄγουσιν, ἀλλ' οὐχ οἱ ἄνθρωποι.* 6. *Τοῖς ἀνθρώποις πολλάκις ἡ εὐτυχία ἄελπτός ἐστιν, ὥσπερ*[3]) *ἡ ἀτυχία.* 7. *Ὦ τέκνον, φεῦγε τὰς ἀτάκτους ἐπιθυμίας.* 8. *Οἱ τῶν ἀγρίων ἐλαιῶν καὶ ἀμπέλων καρποὶ ἄχρηστοί εἰσιν.* 9. *Αἱ μὲν ἡδοναὶ θνηταί, αἱ δ' ἀρεταὶ ἀθάνατοί εἰσιν.*

---

1) *τρεῖς, τρία* = trēs, tria. 2) *νίπτω* wasche. 3) *ὥσπερ* gleichwie.

27.

1. Der Tod ist den Menschen oft unerwartet. 2. In dem feindlichen Lande waren die Feldherrn ratlos, das Heer aber mutlos. 3. Unredliche Sklaven sind nicht nur im Hause unnütz, sondern bringen auch dem Herrn Schaden. 4. Unsterblich ist der Ruhm der Spartaner und der Athener. 5. Es war dem Feldherrn unmöglich, das Unrecht des ungeordneten Heeres zu hindern. 6. Die Menschen sind sterblich, Gott aber unsterblich. 7. Ungeordnete Begierden bringen Schaden. 8. Die Tapferkeit der Athener in der Schlacht bei (*ἐν*) Platää ist berühmt. 9. Ein unerwartetes Glück verursacht dem Menschen nicht geringe Freude.

**Adjektive zweier Endungen** (*ος, ον*).

(C.-H. § 37. K. § 26. 3. F.-B. § 17. 3.)

XXVIII.

1. *Σοφία ἄνευ*[1]) *σωφροσύνης οὐκ ὠφέλιμος, ἀλλ' ἄχρηστός ἐστιν.* 2. *Οἱ ὅμοιοι τοῖς ὁμοίοις εὖνοί εἰσιν.* 3. *Τοῖς μὲν ἀγαθοῖς ἀνθρώποις εὖνοι οἱ θεοί εἰσιν, τοῖς δὲ πονηροῖς κακόνοι.* 4. *Ἡ τῶν βαρβάρων στρατιὰ ἄτακτος ἦν.* 5. *Ἀτάκτους ἐπιθυμίας ἔχειν οὐ πρέπει φρονίμῳ νεανίᾳ.* 6. *Πλοῦτος ἄνευ νοῦ ἄχρηστός ἐστιν.* 7. *Παρὰ*[2]) *τοῖς φρονίμοις αἱ μὲν φιλίαι ἀθάνατοί εἰσιν, αἱ δ' ἔχθραι θνηταί.* 8. *Ἄδικος πλοῦτος οὐ μόνον ἄχρηστός ἐστιν ἀλλὰ καὶ βλάβην φέρει.*

28.

1. Einem gerechten Herrn sind die Sklaven wohlgesinnt, einem ungerechten sind sie feindlich und übelgesinnt. 2. Die zahmen Tiere sind dem Menschen nützlich. 3. Die Musen sind den Dichtern wohlgesinnt. 4. Die wohlwollenden Gesinnungen und Reden der Freunde sind ein Heilmittel gegen (gen.) die Trauer. 5. Das ruhige Meer bringt den Schiffern nicht Gefahren. 6. Das Land der Athener war voll zahmer Ölbäume. 7. Ein ungeordneter Fleiß ist dem Schüler nicht nützlich. 8. Die wohlwollenden Freunde bringen Rettung in den Mühen des Lebens. 9. Die Seele des Menschen ist unsterblich und göttlich. 10. Im Unglück erkennen wir die wohlwollenden Freunde. 11. Die Sprache der Barbaren war den athenischen Feldherrn unbekannt.

---

1) *ἄνευ* c. gen. ohne. 2) *παρά* c. dat. bei.

### Adjektive zweier Endungen mit Stamm auf ν.

(C.-H. § 57. 2. 3. K. § 30. 6. F.-B. § 34. 1. 2.)

## XXIX.

1. *Τὸ ἄφρον τῷ φρονίμῳ ἐναντίον ἐστίν.* 2. *Θεὸς ἀνθρώποις σώφροσι νόμος* (scil. *ἐστίν*). 3. *Πολλάκις ἄνθρωπος βίον μὲν ἔχει εὐδαίμονα, θάνατον δ' αἰσχρόν.* 4. *Καὶ τὰ θηρία μνήμονά ἐστι τῶν εὐεργετῶν.* 5. *Εὐδαίμονι βίῳ πολλάκις ἐστὶν ἀθλία καὶ οἰκτρὰ τελευτή.* 6. *Ἄφρονες ἡγεμόνες οὐ φέρουσι τῇ στρατιᾷ νίκην καὶ εὐτυχίαν, ἀλλ' αἰσχύνην καὶ βλάβην.* 7. *Τοῖς ἄῤῥεσι τῶν θηρῶν ὁ θυμὸς πολεμικός ἐστιν.*

## 29.

1. Der Gerechte ist glücklich, der Ungerechte aber unglücklich. 2. Unverständige Begierden sind schädlich. 3. Verständige Menschen sind des Todes eingedenk, denn den Verständigen verursacht der Tod keine (nicht) Furcht. 4. Dem Verständigen geziemt die Rede, dem Unverständigen aber das Schweigen. 5. Die männlichen Löwen haben lange und schöne Mähnen[1]). 6. Der Anfang der Regierung[2]) des Kambyses war zwar glücklich und voll von Siegen, das Ende aber furchtbar und voll von Schande und Unfällen.

### Adjektive dreier Endungen mit Stamm auf ν und ντ.

(C.-H. § 56. 3. 4. K. § 30. 7. F.-B. § 33. 1—4.)

## XXX.

1. *Ὁ τῶν Αἰθιόπων χρὼς μέλας ἐστίν.* 2. *Ὁ ἄγγελος ἄκων τῷ στρατηγῷ καὶ πᾶσι τοῖς στρατιώταις μηνύει τὴν τῶν πολεμίων νίκην.* 3. *Οὐ πάντα τὰ τῶν ἀνθρώπων δῶρα τοῖς θεοῖς χαρίεντα ἦν.* 4. *Πασῶν τῶν ἀρετῶν ἡγεμών ἐστιν ἡ εὐσέβεια.* 5. *Ἐν παντὶ τῷ τῶν Ἑλλήνων στρατεύματι Αἴας ἦν τίμιος διὰ*[3]) *τὴν ἀνδρείαν.* 6. *Ἡ μὲν ἀδικία ἐστὶ ῥίζα πάντων τῶν κακῶν, ἡ δ' ἀλήθεια πάντων τῶν ἀγαθῶν.* 7. *Ξέρξης ἦν δεσπότης πάσης τῆς Ἀσίας.* 8. *Ὁ θάνατος τελευτή ἐστι πασῶν τῶν λυπῶν καὶ μεριμνῶν.* 9. *Ὀργῆς ἁπάσης ἐστὶ φάρμακον χρόνος.*

---

1) *ἡ χαίτη.* 2) *ἡ βασιλεία.* 3) *διά* c. acc. wegen.

30.

1. Auf den waldigen Inseln waren Tempel und Altäre der Artemis. 2. Das Blut der Wunde ist schwarz. 3. Die Griechen opfern den unterirdischen[1]) Göttern schwarze Stiere und schwarze Ziegen. 4. Die Herolde verkünden gern den Sieg des tapferen Heeres. 5. Die Gewänder der griechischen Jungfrauen sind anmutig. 6. Das Auge Gottes sieht alle Werke der Menschen, die guten und die schlechten. 7. Die schwarzen Nächte sind den Räubern lieb. 8. Aller Werke Anfang ist schwierig. 9. Der Tod ist allen Menschen gemeinsam, den Reichen und den Armen, den Kindern und den Greisen, den Jünglingen und den Jungfrauen. 10. Nicht alle Menschen haben ein langes Leben.

**Adjektive dreier Endungen auf** *υς, εια, υ.*

(E.-H. § 56. 1. K. § 32. F.-B. § 33. 5.)

XXXI.

1. *Οἱ τῶν γυπῶν ὀφθαλμοὶ ὀξεῖς εἰσιν.* 2. *Διὰ*[2]) *τὰς εὐρείας καὶ βαθείας τάφρους ἡ διάβασις τοῖς νομάσι χαλεπὴ ἦν.* 3. *Ἡ μὲν ῥίζα τῆς παιδείας πικρά, οἱ δὲ καρποὶ γλυκεῖς* (scil. *εἰσίν*). 4. *Πολλάκις βραχεῖα ἡδονὴ μακρὰν τίκτει λύπην.* 5. *Ἰθάκη ἡ νῆσος τραχεῖά ἐστιν.* 6. *Μὴ πίστευε τοῖς γλυκέσι λόγοις τῶν κολάκων.* 7. *Αἱ τῶν Ῥωμαίων μάχαιραι βραχεῖαι καὶ ὀξεῖαι ἦσαν.* 8. *Βραδεῖς ἵπποι ἐν τῇ μάχῃ πολλάκις κινδύνους φέρουσιν.* 9. *Χειμῶνος φέρομεν παχέα ἱμάτια.* 10. *Οἱ ταχεῖς θεράποντες φέρουσι τοῖς δεσπόταις γλυκὺν οἶνον.* 11. *Βραχεῖα τέρψις*[3]) *ἐστὶν ἡδονῆς κακῆς.* 12. *Γαστὴρ παχεῖα λεπτὸν*[4]) *οὐ τίκτει νόον.*

31.

1. Einem starken Soldaten geziemen schwere Waffen. 2. Die scharfen und breiten Schwerter der athenischen Schwerbewaffneten waren den feindlichen Bogenschützen furchtbar. 3. Die mutigen und schnellen Pferde der Araber sind bei allen Völkern berühmt. 4. Die Rede des Wahrsagers Kalchas war dem Agamemnon, dem Anführer sämtlicher Griechen, nicht angenehm. 5. Die Pferde

---

1) *κατάγειος*, 2. 2) *διά* c. acc. wegen. 3) *ἡ τέρψις* der Genuß. 4) *λεπτός*, 3. fein.

sind schnell, die Esel aber sind langsam. 6. Gute Kinder sind den Vätern und den Müttern süße Besitztümer. 7. Die Elefanten haben zwar dicke, aber schnelle Füße. 8. Die Schwerbewaffneten haben breite Schilde und scharfe Schwerter. 9. Kurz sind alle angenehmen Tage. 10. Die Zähne der Maus sind spitz. 11. Die Tage des Winters sind kurz, die Nächte aber lang.

### Adjektive zweier Endungen auf ης, ες.

(E.-H. § 57. 1. K. § 31. F.-B. § 34. 3.)

## XXXII.

A. 1. *Τοὺς εὐσεβεῖς καὶ δικαίους στέργει θεός.* 2. *Τὸ τῶν βοῶν γένος τοῖς ἀνθρώποις λυσιτελές ἐστιν.* 3. *Πλοῦτος ὁ τῆς ψυχῆς πλοῦτος μόνος ἐστὶν ἀληθής.* 4. *Δόξα καὶ πλοῦτος οὐκ ἀσφαλῆ κτήματα* (scil. *ἐστίν*). 5. *Τοῖς παισὶ πρέπει σαφῆ καὶ ἀληθῆ λέγειν.* 6. *Οἱ εὐγενεῖς οὐ φέρουσι τὴν τῶν πονηρῶν τυραννίδα.* 7. *Κόρινθος πλήρης ἦν καλῶν ἀνδριάντων.* 8. *Ἐλευθέρου γάρ ἐστι τἀληθῆ λέγειν.*

B. 9. *Εὐτυχεῖς εἰσιν οἱ τῶν εὐτυχῶν παίδων γονεῖς.* 10. *Τοῖς εὐτυχέσιν οὐ βεβαία ἡ τύχη.* 11. *Ψευδῆ τοῖς ἐσθλοῖς οὐ πρέπει λέγειν.* 12. *Ὁ θάνατος ταῖς ὑγιέσι καὶ ταῖς ἀσθενέσι φύσεσι κοινός ἐστιν.* 13. *Τῶν ἀνθρώπων οἱ μὲν*[1]) *εὐτυχεῖς, οἱ δὲ δυστυχεῖς.* 14. *Ἐν ὑγιεῖ σώματι ὑγιὴς ψυχή.* 15. *Οὐκ ἐξάγουσι*[2]) *καρπὸν οἱ ψευδεῖς λόγοι.*

## 32.

A. 1. Helena war durch (dat.) Schönheit ausgezeichnet. 2. Der Neid ist ein deutliches Zeichen einer schlechten Gesinnung. 3. Die Götter sind den frommen Menschen günstig und wohlgesinnt, den gottlosen aber senden sie Strafe und Unglück. 4. Die Geschenke des Glücks sind nicht sicher. 5. Kraftlos ist das Geschlecht der sterblichen Menschen. 6. Ausgezeichnete und dem Vaterlande nützliche Bürger sind geehrt. 7. Die Dreiruderer waren voll von Schwerbewaffneten und Bogenschützen. 8. In einem kraftlosen Körper wohnt (ist) oft eine starke Seele.

B. 9. Die Augen der unglücklichen Kinder waren voll von Thränen. 10. Nicht durch die dicken und hohen Mauern sind die

1) *οἱ μὲν — οἱ δὲ* = die einen — die andern. 2) *ἐξάγω* bringe.

Städte sicher, sondern durch die Tapferkeit und den Mut der Bürger. 11. Der Tod vernichtet sowohl die gesunden als auch die schwachen Körper. 12. Die Schmeichler bewundern alles, die wahrhaften Freunde [nur] das Ausgezeichnete. 13. Die Bundesgenossen schicken Dreiruderer und auf den Dreiruderern ausgezeichnete und muthige Söldner. 14. Ein deutliches Kennzeichen der Gesinnung ist nicht das Wort, sondern die That.

### Unregelmäßige Adjektive.

(E.=H. § 58. K. § 37. F.=B. § 36. 1.)

### XXXIII.

1. *Δικαία γλῶττα ἔχει κράτος μέγα.* 2. *Ὁ Νεῖλος ποταμὸς πλήρης ἐστὶν ἰχθύων μεγάλων.* 3. *Πολλοῖς ἀνθρώποις ἐστὶ φάρμακον κακῶν σιγή.* 4. *Θαυμάζομεν πολλὰ εὐκλεᾶ ἔργα καὶ τῶν Ἑλλήνων καὶ τῶν βαρβάρων.* 5. *Ἡ γλῶττα πολλῶν ἐστιν αἰτία κακῶν.* 6. *Ὁ πλοῦτος πολλοῖς πολλάκις αἴτιος μεγάλων συμφορῶν ἐστιν.* 7. *Μὴ ἐν πολλοῖς ὀλίγα λέγε, ἀλλ' ἐν ὀλίγοις πολλά.* 8. *Μεγάλαι ἀρεταὶ φέρουσι μεγάλην δόξαν.* 9. *Ἐν τῷ μεγάλῳ πεδίῳ πολλαὶ ἦσαν πόλεις εὐδαίμονες μεσταὶ οἴνου καὶ σίτου.* 10. *Τὰ μεγάλα δῶρα τῆς τύχης ἔχει φόβον, οὐδ'* [1]) *ἀσφαλὲς πᾶν ὕψος ἐν θνητῷ γένει.* 11. *Πολλοὶ τραπέζης, οὐκ ἀληθείας φίλοι* (scil. *εἰσίν*).

### 33.

A. 1. Die Stadt der Athener hat einen großen Namen bei allen Menschen. 2. Viel Schlaf ist dem Körper des Menschen schädlich. 3. Viele Worte sind oft das Zeichen einer lügnerischen Sinnesart, die Rede des wahrhaftigen Mannes ist einfach. 4. Auf der Insel Sicilien war viel Getreide und viel Wein. 5. Die Flüsse in Griechenland sind weder groß, noch zahlreich, noch tief. 6. In den Ländern der Barbaren waren viele große und wohlhabende Städte. 7. Der Reichtum hat große Macht bei allen Sterblichen.

B. 8. Die Geschenke des Glücks sind große und viele. 9. Nicht die große Menge, sondern die große Tapferkeit der Soldaten bringt den Sieg. 10. Große Mühen sind die Quelle großen Ruhms. 11. In vielen und großen Städten Griechen=

---

1) *οὐδέ* und nicht.

lands waren Tyrannen. 12. In dem Lager der Feinde waren viele Tote. 13. Den König der Perser nennen die Griechen den großen König. 14. Zur Zeit[1]) des Perikles war in Athen die große Pest.

### Wiederholungsbeispiele über sämtliche Deklinationen.

## XXXIV.

A. 1. *Ἀνὴρ ἄνδρα καὶ πόλις πόλιν σῴζει.* 2. *Ἡ κακὴ κρίσις παντὸς κακοῦ αἰτία* (scil. *ἐστίν*). 3. *Ψευδές ἐστι πᾶν τὸ τῶν κολάκων γένος.* 4. *Ἀνδρὸς φίλου χρυσὸς μετὰ*[2]) *ἀνοίας ἄχρηστός ἐστιν.* 5. *Τὸ νέον ἅπαν ὑψηλόν ἐστι καὶ θρασύ.* 6. *Μήτηρ ἁπάντων ἡ γῆ καὶ κοινὴ τροφός*[3]) (scil. *ἐστίν*). 7. *Ἡ τῆς θαλάττης ὄψις τοῖς Ξενοφῶντος στρατιώταις μετὰ*[2]) *πολλοὺς πόνους καὶ κινδύνους χαρίεσσα ἦν.* 8. *Πολλῶν τὰ χρήματ' αἴτι' ἀνθρώποις κακῶν.*

B. 9. *Τὰ θνητὰ πάντα μεταβολὰς*[4]) *πολλὰς ἔχει.* 10. *Πενίαν φέρειν οὐ παντός, ἀλλ' ἀνδρὸς σοφοῦ*[5]). 11. *Γίγαντες ἦσαν μεγέθει καὶ δυνάμει σωμάτων δεινοί.* 12. *Ἐλπὶς κακοῦ κέρδους ἀρχή ἐστι ζημίας.* 13. *Τοῖς ἱερεῦσιν αἰδῶ καὶ τιμὴν οἱ πολῖται νέμουσιν*[6]). 14. *Ἰσχὺς καὶ τεῖχος καὶ ὅπλον σοφοῦ ὁ νοῦς ἐστιν.* 15. *Πονηρὰ κέρδη ζημίας μεγάλας φέρει.* 16. *Ἦθος πονηρὸν φεῦγε καὶ κέρδος κακόν.*

## 34.

A. 1. Vertraue Gott allein; denn den Menschen zu vertrauen ist nicht sicher. 2. Das Greisenalter nennen wir den Winter des Lebens. 3. Diene[7]) nicht den Vergnügungen und dem Bauche, sondern der Tugend und der Besonnenheit. 4. Die Könige sind im Kriege die Führer der Heere, im Frieden aber die Richter der Völker. 5. Schlechter Umgang verdirbt gute Sitten. 6. Jedes Tier hat eine Waffe, der Ochs die Hörner, das Pferd die Hufe, der Eber die Zähne. 7. O Alter, schwere Übel und Krankheiten bringst du dem Geschlechte der sterblichen Menschen. 8. In der Volksversammlung zu reden[8]) geziemt nicht den Weibern. 9. Die Scythen opfern dem Ares Pferde.

---

1) *ἐπί* c. gen. zur Zeit. 2) *μετά* c. gen. mit, c. acc. nach. 3) *ὁ, ἡ τροφός*, der Nährer, die Nährerin. 4) *ἡ μεταβολή* die Veränderung. 5) scil. *ἐστίν*, es ist die Sache eines, wie das lat. est alicuius; siehe K. § 84. 2. Anm. 1. 6) *νέμω* erweise. 7) *δουλεύω*. 8) *ἀγορεύω*.

B. 10. Alle Unglücklichen sind verwandt. 11. Die Seele des Menschen nährt[1]) immer Hoffnungen, auch in Sorgen und Gefahren. 12. Die Hände nähren den Magen, der Magen aber den ganzen Körper. 13. Es ist nicht leicht, die Übel des Alters zu tragen. 14. Die Augen des Elefanten sind klein, die Ohren kurz, die Zähne lang und spitz, die Füße dick und breit, der Kopf ist groß, der Nacken stark, die Haut schwarz, dick und rauh. 15. Das Fleisch und die Haut und die Hörner und die Haare der Rinder sind den Menschen nützlich (neutr. plur.). 16. Mut und Kraft sind die Güter der Jugend, das Alter aber ist die Blüte der Besonnenheit.

### Komparation der Adjektive.

(E.-H. § 59. 1. K. § 38. 1. F.-B. § 37. 1.)

## XXXV.

A. 1. *Αἱ τοῦ χειμῶνος νύκτες μακρότεραί εἰσιν ἢ αἱ τοῦ θέρους νύκτες.* 2. *Οἱ Αἰθίοπες μελάντεροί εἰσι τῶν λοιπῶν ἀνθρώπων*[2]). 3. *Σωκράτης σοφώτατος καὶ δικαιότατος ἦν πάντων τῶν Ἀθηναίων.* 4. *Ἐν ταῖς πόλεσι τιμιώτεροί εἰσιν οἱ πλούσιοι ἢ οἱ πένητες.* 5. *Οἱ βαθύτατοι ποταμοί εἰσι βραδύτατοι.* 6. *Οἱ Λεωνίδου στρατιῶται θρασύτεροι ἦσαν τῶν Ξέρξου στρατιωτῶν.* 7. *Πάντων τῶν ἐν τῷ βίῳ χρημάτων ψυχὴ θειότατον.* 8. *Βίου πονηροῦ θάνατος εὐκλεέστερος.* 9. *Πασῶν Ἀθῆναι τιμιωτάτη πόλις.*

B. 10. *Ἡ δόξα βεβαιότερον κτῆμά ἐστι τοῦ πλούτου, βεβαιότατον δ' ἡ ἀρετή.* 11. *Ἀδικώτατον πρᾶγμ' ἐστὶ πάντων ὁ φθόνος.* 12. *Οἱ κόρακες μελάντατοι ὄρνεις εἰσίν.* 13. *Ἀσπασία, ἡ Περικλέους γυνή, χαριεστάτη ἦν πασῶν τῶν ἐν Ἀθήναις γυναικῶν.* 14. *Οὐκ ἔστιν ἀρετῆς κτῆμα τιμιώτερον.* 15. *Χρησμὸς ἦν Ἀπόλλωνος· Σοφὸς Σοφοκλῆς, σοφώτερος δ' Εὐριπίδης, ἀνδρῶν δὲ πάντων Σωκράτης σοφώτατος.* 16. *Γνώμη γερόντων ἀσφαλεστέρα νέων.*

---

1) *τρέφω.* 2) Wie man im Lat. nach einem Komparativ quam ausläßt und den Ablat. setzt, so setzt man im Griech. mit Auslassung von ἤ den Genitiv.

35.

A. 1. Die Gesetze des Solon waren den Athenern sehr (superl.) nützlich. 2. Korinth war reicher als viele Städte der Griechen. 3. Die Scythen waren kriegerischer als die Perser. 4. Die Augen sind zuverlässiger (treuer) als die Ohren. 5. Die Schönheit der Helena war ausgezeichneter als (die) der übrigen Frauen Griechenlands. 6. Die Spartaner waren mutiger als die übrigen Völker Griechenlands. 7. In einem glücklichen Staate ist die Gerechtigkeit geehrter und stärker als die Ungerechtigkeit. 8. Das rauhe Ithaka war dem Odysseus süßer als ein kummerloses Leben auf der anmutigen Insel der Kalypso. 9. Die Freundschaft der Eltern und Kinder ist die[1]) festeste von (gen. partitiv.) allen.

B. 10. Die Esel sind langsamer als die Pferde. 11. Die Äthiopier sind die schwärzesten von allen Menschen. 12. Die Erde ist kleiner als viele der übrigen Gestirne. 13. Das Leben vieler Tiere ist länger als das Leben der Menschen. 14. Der Weg der Tugend ist der sicherste und zuverlässigste zum (*εἰς* c. acc.) Glück. 15. Hipparchus, der älteste[2]) von den Söhnen des Pisistratus, war weiser als die übrigen Athener. 16. Philipp, der König der Macedonier, war den Griechen sehr feindlich. 17. Die Esel haben längere Ohren als die Pferde. 18. Die Frauen sind schwächer als die Männer.

(C.-H. § 59. 2. K. § 38. 2—5. F.-B. § 37. 2. § 38.)

## XXXVI.

A. 1. *Ἀριστείδης, ἀνὴρ πάντων τῶν Ἀθηναίων δικαιότατος, ἦν πενέστατος.* 2. *Παρὰ*[3]) *τὸν Εὐφράτην ποταμὸν ἦν πόλις μεγάλη καὶ εὐδαιμονεστάτη Θάψακος ὄνομα*[4]). 3. *Ἁπλούστατός ἐστιν ὁ τῶν σοφῶν λόγος.* 4. *Τὰ τέκνα τοῖς γονεῦσι φίλτατον κτῆμά ἐστιν.* 5. *Τὰ παλαίτατα ἔθνη ἐν τῇ Ἀσίᾳ ἦν.* 6. *Ἀχιλλεὺς Θέτιδος θεᾶς καὶ Πηλέως, σωφρονεστάτου ἀνδρός, παῖς ἦν.* 7. *Τὰ τῶν παλαιτέρων ἐθνῶν ἤθη ἁπλούστατα ἦν.*

B. 8. *Θεμιστοκλεῖ ἡ τῆς πατρίδος σωτηρία καὶ δόξα μᾶλλον*

1) Auch der Superlat. ist ohne Artikel, wenn er Prädikat ist. 2) *πρεσβύτατος.* 3) *παρά* c. acc. nebenhin, längs. 4) In bezug auf den Namen, mit Namen.

*φίλη ἦν μεγάλων χρημάτων.* 9. *Ἐν τῇ Πελοποννήσῳ πόλεις παλαίταται ἦσαν Πύλος καὶ Σπάρτη καὶ Μυκήνη.* 10. *Τὰ ἔθνη ἐν εἰρήνῃ εὐδαιμονέστερά ἐστιν ἢ ἐν τῷ πολέμῳ.* 11. *Τρόπος δίκαιος κτῆμα τιμιώτατον.* 12. *Παλαιὸς αἶνος*[1]· *ἔργα μὲν νεωτέρων, βουλαὶ δ' ἔχουσι τῶν γεραιτέρων κράτος.*

36.

A. 1. Die Menschen sind oft unvernünftiger als die Tiere. 2. Die Stadt der Athener war sehr alt und die herrlichste von allen Städten Griechenlands. 3. Das Leben des Sokrates war sehr einfach. 4. Die verständigsten Menschen haben das glücklichste Greisenalter. 5. Die einfachste Rede ist die verständigste. 6. Die Stadt Athen war älter und berühmter als Lacedämon. 7. Die ältern Männer sind verständiger als die jüngern. 8. Die Sitten der Spartaner waren einfacher als die Sitten der Athener.

B. 9. Der älteste Wein ist nicht der süßeste. 10. Der Weg der Wahrheit ist einfacher und sicherer als der Weg der Lüge. 11. Homerus und Hesiodus waren die ältesten Dichter der Griechen. 12. Die Gerechten und Frommen führen ein glücklicheres Leben als die Schlechten und Gottlosen. 13. Die Rede ist für den Mann oft eine schärfere Waffe als das Schwert. 14. Der kürzeste Weg ist oft der schwierigste.

(E.-H. § 60. K. § 40. F.-B. § 37. 2. § 39. 3.)

XXXVII.

A. 1. *Τοῖς ἀνθρώποις μέγιστον κακόν ἐστιν ἡ δουλεία.* 2. *Λύσανδρος τοῖς Ἀθηναίοις ἔχθιστος ἦν διὰ*[2] *τὴν ὕβριν.* 3. *Μείζους*[3] *ἡδονὰς οὐκ ἔχουσιν οἱ γονεῖς ἢ ἀγαθοὺς ἔχειν παῖδας.* 4. *Οἱ προδόται πολὺ ἐχθίους εἰσὶν ἢ οἱ πολέμιοι.* 5. *Ἀντίλοχος ὁ Νέστορος καὶ Ἀχιλλεὺς ὁ Πηλέως πάντων τῶν Ἑλλήνων ἦσαν τάχιστοι.* 6. *Γέρων γέροντι γλῶτταν ἡδίστην ἔχει, παῖς παιδί.*

B. 7. *Οἱ ἵπποι Λαομέδοντος, τοῦ τῶν Τρώων βασιλέως, θάττους ἦσαν πάντων τῶν λοιπῶν ἵππων.* 8. *Ὁ βαθύτατος ὕπνος ἥδιστός ἐστι καὶ ὁμοιότατος τῷ θανάτῳ.* 9. *Πάντων αἴσχιστός ἐστιν ὁ τῆς πατρίδος προδότης.* 10. *Ὦ παῖ, φεῦγε*

---

1) *ὁ αἶνος* das Sprichwort. 2) *διά* c. acc. wegen. 3) Siehe E.-H. § 52. 7. F.-B. § 29. 4.

*τὴν ἀδικίαν, ἀδικίας γὰρ οὐκ ἔστι μεῖζον κακόν.* 11. *Βουλῆς γὰρ οὐδέν*[1]) *ἐστιν ἔχθιον κακῆς.*

37.

A. 1. In dem Meere sind größere Fische als in den Flüssen. 2. Die Nachtigallen haben eine angenehmere Stimme als die übrigen Vögel. 3. Die größten Wohlthäter sind den Kindern die Eltern. 4. Die Pferde der Scythen waren zwar nicht groß, aber sehr schnell. 5. Von allen Dingen das häßlichste ist die Lüge. 6. Thersites war dem Odysseus und dem Agamemnon sehr feindlich. 7. Homer nennt den Thersites den häßlichsten von allen Griechen, den Achilles den schönsten.

B. 8. Die Füchse sind schneller als die Hunde. 9. Die Jünglinge sind kühner und schneller als die Greise. 10. Das Vaterland war den Griechen der liebste und angenehmste Besitz. 11. Die Elefanten sind größer und stärker als die größten und stärksten Pferde. 12. Einem tapferen Soldaten ist die Flucht schändlicher als der Tod. 13. Das Leben ist nicht das größte der Güter, der Tod nicht das größte der Übel.

(E.-H. § 61. K. § 40. F.-B. § 39.)

## XXXVIII.

A. 1. *Οἱ τῆς πατρίδος φίλοι συμβουλεύουσι*[2]) *τοῖς πολίταις οὐ τὰ ἥδιστα, ἀλλὰ τὰ βέλτιστα.* 2. *Νόσον πολὺ κρεῖττόν ἐστιν ἢ λύπην φέρειν.* 3. *Φθόνος κάκιστος κἀδικώτατος*[3]) *θεός* (scil. *ἐστίν*). 4. *Ὁ θάνατός ἐστι λῷστος ἰατρὸς νόσων.* 5. *Ζεὺς ἁπάντων τῶν θεῶν ἀμείνων καὶ ἰσχυρότερός ἐστιν.* 6. *Οἱ Ἀθηναῖοι πλήθει οὐ μείους ἦσαν τῶν Βοιωτῶν.* 7. *Κρεῖττον θεοῖς ἢ ἀνθρώποις χάριν φέρειν.* 8. *Ἑλένη πασῶν τῶν Ἑλληνικῶν γυναικῶν καλλίστη ἦν.* 9. *Πάντων τῶν κτημάτων κράτιστον φίλος ἀγαθός.* 10. *Ὅπλον μέγιστόν ἐστιν ἀρετὴ*[4]) *βροτοῖς*[5]).

B. 11. *Γνώμη κρείττων ἐστὶν ἢ ῥώμη χειρῶν.* 12. *Μέγιστόν ἐστιν ἐν ἐλαχίστῳ νοῦς ἀγαθὸς ἐν ἀνθρώπου σώματι.* 13. *Ὀλίγοι ἐσθλοὶ κρείττους πολλῶν κακῶν.* 14. *Κάλλιστόν ἐστι κτῆμα παιδεία βροτοῖς*[5]). 15. *Ἀεὶ κράτιστόν ἐστι*

1) *οὐδέν* nichts. 2) *συμβουλεύω* rate. 3) vergl. E.-H. § 3. 5. K. § 9. 4. F. B. § 11. 2. 4) *ἀρετή* = *ἡ ἀρετή*. 5) *ὁ βροτός* der Sterbliche, der Mensch.

*τἀληθῆ λέγειν.* 16. *Ζεύς ἐστιν ὕπατος πάντων τῶν θεῶν.* 17. *Κακοῖς τὸ κέρδος τῆς δίκης ὑπέρτερον.* 18. *Πενέστατοι ἦσαν οἱ ἄριστοι τῶν Ἑλλήνων.* 19. *Οὐκ ἔστι λύπης χεῖρον ἀνθρώποις κακόν.* 20. *Γῆρας λέοντος κρεῖττον ἀκμαίων*[1]) *νεβρῶν*[2]).

38.

A. 1. Die schwersten Wunden galten (waren) den Spartanern geringer als die Schande der Flucht. 2. Die leichteste Arbeit ist nicht immer die angenehmste. 3. Die meisten Städte der Griechen waren frei. 4. Die Bundesgenossen haben weniger Reiter als der König. 5. Nichts[3]) bringt den Eltern größeres Leid als der Tod der Kinder. 6. Die Gesetze des Lykurg waren das schönste Besitztum der Lacedämonier. 7. In dem Tempel in Delphi[4]) waren mehr Weihgeschenke als in allen übrigen Tempeln Griechenlands. 8. Es ist besser, einen guten Freund als vielen Reichtum zu haben. 9. Die Krankheiten der Seele sind schlimmer als die Krankheiten des Leibes. 10. In der Schlacht bei Salamis war die Zahl der griechischen Schiffe kleiner als [die Zahl der Schiffe] der Perser.

B. 11. Einem tapfern Soldaten ist der Tod leichter als die Flucht. 12. Die Waffen der Barbaren waren schlechter als die Waffen der Griechen. 13. In Sparta waren weniger Bürger als in Athen. 14. Der schönste Teil des Körpers ist das Gesicht. 15. Der Schmeichler ist der schlimmste Freund. 16. Die Bildung ist für den Menschen ein schöneres und besseres Besitztum als großer Reichtum. 17. Besser als Reichtum und Ehre ist der Umgang mit (gen.) guten und weisen Männern. 18. In den äußersten Gefahren und den größten Unglücksfällen geziemt es einem frommen Manne, seine (die) Hoffnung auf (*ἐν*) Gott allein zu setzen (haben). 19. Das Land der Paphlagonier hat sehr schöne Ebenen und sehr hohe Berge.

## Adverbien.

(E.-H. § 62. K. § 41. F.-B. § 40. 41.)

XXXIX.

A. 1. *Τοὺς παῖδας εὖ παιδεύειν οὔτε μικρὸν οὔτε ῥᾴδιον πρᾶγμά ἐστιν.* 2. *Πρέπει τῷ μαθητῇ σαφῶς καὶ*

---

1) *ἀκμαῖος*, 3. jugendlich, kräftig. 2) *νεβρός*, ὁ, Hirschkalb. 3) *οὐδέν*.
4) Ordne: in dem in Delphi Tempel.

*ἀκριβῶς λέγειν.* 3. *Τὸν τῶν παίδων θάνατον οἱ γονεῖς οὐ ῥᾳδίως φέρουσιν.* 4. *Αἱ μὲν βρονταὶ μάλιστα τοῖς παισίν, αἱ δ' ἀπειλαὶ τοῖς ἄφροσι φόβον παρέχουσιν.* 5. *Οἱ Ἕλληνες πρότερον ἦσαν κρείττους ἢ νῦν.* 6. *Οἱ πολέμιοι ὡς τάχιστα*[1]) *φεύγουσιν ἐκ τοῦ πεδίου.* 7. *Καλῶς ἀεὶ πίπτουσιν*[2]) *οἱ Διὸς κύβοι*[3]).

B. 8. *Χαλεπῶς φέρομεν τὰς τοῦ βίου συμφοράς.* 9. *Οἱ φιλόσοφοι γιγνώσκουσι τὰ μαθήματα ἄμεινον καὶ ἀκριβέστερον ἢ οἱ λοιποὶ ἄνδρες.* 10. *Πάντων τῶν ὄρνεων ἥδιστα καὶ κάλλιστα ᾄδει*[4]) *ἡ ἀηδών.* 11. *Πανταχοῦ καὶ ἀεὶ ἄριστόν ἐστι τὸ ψεῦδος φεύγειν.* 12. *Ἡ μωρία μάλιστ' ἀδελφὴ τῆς πονηρίας ἐστίν.* 13. *Ἀεὶ ὁ πλοῦτος συμφορὰς πολλὰς ἔχει.* 14. *Τὰ πονηρὰ κέρδη τὰς μὲν ἡδονὰς ἔχει μικράς, ἔπειτα*[5]) *δ' ὕστερον λύπας μακράς.*

## 39.

A. 1. Offenbar und gerechter Weise lieben die Eltern am meisten ihre (die) Kinder. 2. Der Feldherr führt die Soldaten schnell aus dem Lager. 3. O Kind, fliehe den Schmeichler mehr als den Feind. 4. Der fromme und gerechte Mann trägt ruhig alle Unglücksfälle des Lebens, denn er vertraut der Güte Gottes. 5. Schon vielen Menschen war der Übermut die Ursache der Strafe Gottes. 6. O Sohn, traue niemals den falschen Worten des Schmeichlers. 7. Die Mühen des Lebens mutig und wacker zu ertragen, geziemt dem edlen Manne. 8. Der Wolf sieht schärfer als der Hund, am schärfsten aber sehen die Raben und Geier.

B. 9. Gleichwie das Alter dem Winter, so ist die Jugend dem Frühlinge ähnlich. 10. Es ist leichter, Pfeile gut und sicher zu schleudern als Steine und Wurfspieße. 11. Wir sehen Gott nirgends, er ist aber überall. 12. Mit dem Verstande sehen wir alle Dinge genauer und besser als mit den Augen. 13. Die Athener waren zuerst zwar schwach, später aber waren sie stärker als alle Griechen. 14. Gleichwie im Kriege das Eisen nützlicher ist als das Gold, so ist im Leben die Besonnenheit nützlicher als Reichtum.

---

1) *ὡς* wird zum Superlativ gesetzt in derselben Bedeutung wie das lat. quam: *ὡς τάχιστα* quam celerrime so schnell als möglich. 2) *πίπτω* falle. 3) *ὁ κύβος* der Würfel. 4) *ᾄδω* singe. 5) *ἔπειτα* dann.

## Die wichtigsten Präpositionen.

### XL.

A. 1. *Θάρσος πρὸς τὰς συμφορὰς μέγα σθένει*[1]. 2. *Φῶς ἐστι τῷ νῷ πρὸς θεὸν βλέπειν ἀεί.* 3. *Ἦσαν πόλεις πολλαὶ ἐν τῷ πεδίῳ παρὰ τὸν Τίγρητα ποταμόν.* 4. *Ὁ βίος τοῖς πλείστοις τῶν Ἀθηναίων ἀπὸ τῆς θαλάττης ἦν.* 5. *Σὺν τοῖς θεοῖς πάντα ἐστὶν ἀσφαλῆ.* 6. *Σωκράτης διὰ παντὸς τοῦ βίου εὐσεβὴς ἦν καὶ ἀληθὴς καὶ δίκαιος.* 7. *Τοῖς συμμάχοις ἦν περὶ τῆς ψυχῆς πρὸς τοὺς πολεμίους ἀγών.* 8. *Ἄγει τὸ θεῖον τοὺς κακοὺς πρὸς τὴν δίκην.*

B. 9. *Μεγάλη λύπη ἦν ἐν τῇ τῶν Λακεδαιμονίων χώρᾳ διὰ τὸν Λεωνίδου θάνατον.* 10. *Φίλον πρὸς ἄνδρα ἐλευθέρως λέγε.* 11. *Οἱ πολέμιοι πρέσβεις πέμπουσιν εἰς τὴν πόλιν περὶ τῆς εἰρήνης.* 12. *Ἀεὶ τὸν ὅμοιον ἄγει θεὸς εἰς τὸν ὅμοιον.* 13. *Οἱ Ἀθηναῖοι ἐνδοξότατοι ἦσαν τῶν Ἑλλήνων μάλιστα διὰ τὴν ἐν τοῖς πρὸς τοὺς Πέρσας πολέμοις ἀρετήν.* 14. *Δουλείαν κακίστην καὶ χαλεπωτάτην λέγω τὴν παρὰ τοῖς κακίστοις δεσπόταις* (scil. *δουλείαν*). 15. *Πρὸς υἱὸν ὀργὴν οὐκ ἔχει χρηστὸς πατήρ.*

### 40.

A. 1. Es war nicht sicher für (dat.) das Heer, in den Bergen zu bleiben wegen der Menge des Schnees. 2. Die Schlacht bei Marathon war ein Kampf für ganz Griechenland. 3. Vor den Thoren Athens waren die Grabmäler des Themistokles und des Aristides. 4. Wegen des Reichtums allein sind die Menschen nicht glücklich. 5. In der Erde und über der Erde ist eine Menge nützlicher Dinge. 6. Die Kriege der Perser gegen die Athener waren nach der Flucht des Hippias, des (Sohnes) des Pisistratus. 7. Nach den Gesetzen des Drakon war die Strafe auch für (gen.) kleine Vergehungen der Tod.

B. 8. Der Tod für das Vaterland ist schön und ruhmvoll. 9. Das Unglück erzieht die Menschen zur Tugend und Frömmigkeit. 10. Die Erde hat das Licht von der Sonne her. 11. Die langen Mauern von der Stadt nach dem Piräeus nennen die Athener Schenkel. 12. Vor der Herrschaft des Krösus waren alle Griechen in Asien frei. 13. Mit Gott ist das Schwerste leicht,

---

1) *σθένω* ich vermag, kann.

ohne Gott ist auch (*καί*) das Leichteste unmöglich. 14. Vor der Schlacht waren die Soldaten und der Feldherr mutlos wegen der Menge der Feinde.

## Zahlwörter.

(C.-H. § 73. 74. 75. K. § 42. F.-B. § 47. 48.)

**Kardinalzahlen.**

*ὁ σταθμός* die Tagereise = 5 Parasangen.
*ὁ παρασάγγης* Parasange = 30 Stadien = $5^1/_2$ Kilometer.
*τὸ πλέθρον* Plethrum = 100 griech. Fuß = 31 Meter.
*τὸ στάδιον* Stadium = 6 Plethra = 186 Meter.
40 Stadien = 1 geogr. Meile.
*ἡ ὀλυμπιάς, άδος* die Olympiade (ein Zeitraum von 4 Jahren).

### XLI.

1. *Δαρείῳ, τῷ τῶν Περσῶν βασιλεῖ, καὶ Παρυσάτιδι, τῇ τοῦ Δαρείου γυναικί, δύο υἱεῖς ἦσαν, Ἀρταξέρξης καὶ Κῦρος.* 2. *Σύμβουλος*[1]) *οὐδείς ἐστι βελτίων χρόνου.* 3. *Ἡ φιλία ἐστὶ μία ψυχὴ ἐν δυοῖν σώμασιν.* 4. *Ὁ Μαρσύας ποταμὸς εἴκοσι καὶ πέντε πόδας ἔχει τὸ εὖρος.* 5. *Εἷς ἐστι δοῦλος οἰκίας, ὁ δεσπότης.* 6. *Τῶν ἑπτὰ* (scil. *σοφῶν*) *σοφώτατος ἦν Σόλων.* 7. *Σεμέλη μία ἦν τῶν Κάδμου θυγατέρων.* 8. *Παρὰ τὴν πόλιν ἦν πυραμὶς τὸ μὲν εὖρος ἑνὸς πλέθρου, τὸ δ' ὕψος δυοῖν.* 9. *Κρεῖττόν ἐστιν ἕνα φίλον ἔχειν πολλοῦ ἄξιον ἢ πολλοὺς οὐδενὸς ἀξίους.* 10. *Οὐκ ἔστιν οὐδὲν*[2]) *μητρὸς ἥδιον τέκνοις.* 11. *Βέβαιον οὐδέν ἐστιν ἐν θνητῶν βίῳ.* 12. *Κενῆς δὲ δόξης οὐδὲν ἀθλιώτερον.*

### 41.

1. In dem Munde eines Kindes sind 24 Zähne, in dem Munde eines Mannes aber mehr. 2. Die Namen der 7 Weisen Griechenlands sind sehr berühmt. 3. Pyrrhus war 2 Jahre und 4 Monate in Italien. 4. Der Mensch hat 2 Ohren, 2 Hände,

---

1) *ὁ σύμβουλος* der Ratgeber. 2) Doppelte Negation giebt im Griech. nicht Affirmation, wenn die einfache Negation voransteht. C.-H. § 232. 4. K. § 130. 7.

2 Füße, eine Nase, einen Mund. 5. Die Stadt Athen hat 3 Häfen, von den dreien aber ist der schönste und beste der Piräeus. 6. Die Breite des Euphrat ist 4 Stadien (gen.). 7. Niemand ist vor dem Tode glücklich. 8. Orpheus war der Sohn der Kalliope, einer der 9 Musen. 9. Ein Vernünftiger ist besser als viele Unvernünftige. 10. Es waren 7 Könige der Römer. 11. Der Graben der Stadt hat eine Breite von 20 Fuß, eine Tiefe aber von 18 Fuß.

## XLII.

1. *Ἀπέχει Πύλος Σπάρτης στάδια τετρακόσια.* 2. *Ἀπὸ τοῦ Εὐρίπου πεντακόσια τριάκοντα στάδιά ἐστιν εἰς Θερμοπύλας.* 3. *Ἐν τῇ ἐν Πλαταιαῖς μάχῃ ἦν ὁ τῶν Ἑλλήνων ἀριθμὸς εἰς* (gegen) *δέκα μυριάδας, τῶν δὲ βαρβάρων εἰς πεντήκοντα.* 4. *Ἔτος χρόνος ἐστὶ δώδεκα μηνῶν ἢ* (oder) *τριακοσίων ἑξήκοντα πέντε ἡμερῶν.* 5. *Ἀπὸ τοῦ Φοίνικος ποταμοῦ πέντε καὶ δέκα στάδιά ἐστιν εἰς Θερμοπύλας.* 6. *Ἀριθμὸς συμπάσης*[1]) *τῆς ὁδοῦ τῆς ἀναβάσεως καὶ καταβάσεως σταθμοὶ διακόσιοι πέντε καὶ δέκα, παρασάγγαι χίλιοι ἑκατὸν πεντήκοντα πέντε, στάδια τρισμύρια τετρακισχίλια ἑξακόσια πεντήκοντα, χρόνου δὲ πλῆθος ἐνιαυτὸς καὶ τρεῖς μῆνες.* 7. *Κατὰ Ἐρατοσθένη ἀπέχει ὁ ἥλιος τῆς γῆς σταδίων ὀκτὼ καὶ ἑβδομήκοντα μυριάδας.* 8. *Διονύσιος ὀκτὼ καὶ τριάκοντα ἔτη ἦν τύραννος Συρακουσῶν.*

## 42.

1. In dem Heere Alexanders des Großen waren 12 000 Macedonier. 2. Drei Tempel waren die schönsten von (gen.) den 400 Tempeln Roms. 3. In dem Heere des Klearchus, des Feldherrn des jüngern Cyrus, waren 1000 Schwerbewaffnete und 200 Bogenschützen. 4. Der Tod des Leonidas und der 300 Spartaner war ruhmvoll. 5. Von der Erde bis zum Monde sind 2 000 000 Stadien. 6. Die ganze Macht des Cyrus waren 100 000 Perser und 13 000 Hellenen. 7. Heraklea ist vom Meere 20 Stadien entfernt. 8. Die höchsten Pyramiden haben eine Höhe von 400 Fuß. 9. Unzählig[2]) sind die Sorgen und Mühen des Lebens. 10. Die Zahl der Perser in der Schlacht bei Marathon war gegen (*εἰς*) 210 000, die der Athener aber gegen

---

1) *σύμπας, σύμπασα, σύμπαν* gesamt, ganz. 2) *μυρίοι*, 3.

10 000. 11. Die Mauern Babylons hatten eine Höhe von 200 und eine Breite von 50 Fuß.

**Ordinalzahlen und Zahladverbien.**

## XLIII.

1. *Ζεὺς πρῶτος καὶ κράτιστος πάντων τῶν θεῶν ἐστιν.* 2. *Ὁ δεύτερος καὶ εἰκοστὸς καὶ ὁ ἕκτος καὶ εἰκοστὸς ἐνιαυτὸς τοῦ Πελοποννησιακοῦ πολέμου ἐκπρεπής ἐστι μεγάλαις νίκαις τῶν Ἀθηναίων.* 3. *Ἀλκιβιάδης ἦν ἑβδόμῳ καὶ δεκάτῳ ἔτει τοῦ πολέμου ἡγεμὼν τῶν Ἀθηναίων.* 4. *Πρώτῳ ἔτει τῆς ἑβδόμης καὶ ὀγδοηκοστῆς ὀλυμπιάδος ἦν ἡ ἀρχὴ τοῦ πολέμου τοῦ τῶν Ἀθηναίων καὶ τῶν Λακεδαιμονίων.* 5. *Κῦρος μὲν πρῶτος, Καμβύσης δὲ δεύτερος, Ἀρταξέρξης δ' ἕκτος βασιλεὺς τῶν Περσῶν ἦν.* 6. *Ἡ παιδεία τοῖς ἀνθρώποις δεύτερος ἥλιός ἐστιν.* 7. *Ἦν Οἰδίπους τὸ πρῶτον εὐδαίμων ἀνήρ.* 8. *Δεκάτῳ ἔτει μετὰ τὴν ἐν Μαραθῶνι μάχην ἦν ἡ ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχία.* 9. *Αἱ δεύτεραί πως*[1]) *φροντίδες σοφώτεραι.* 10. *Καὶ ἅπαξ ψεῦδος λέγειν αἰσχρόν.* 11. *Τὰ δὶς πέντε δέκα ἐστίν.* 12. *Τὰ τετράκις τέτταρά ἐστιν ἑκκαίδεκα.*

## 43.

1. Bei den Römern war der 1., der 5. oder 7., der 13. oder 15. Tag des Monats ausgezeichnet. 2. Die Schlacht bei Salamis war im 1. Jahre der 75. Olympiade. 3. Ein Fuß ist der 600. Teil eines Stadiums, ein Stadium aber der 30. Teil einer Parasange. 4. Ein Jahr ist der 4. Teil einer Olympiade. 5. Xerxes der Zweite war der 7. König der Perser. 6. Der Tag ist der 365. Teil, der Monat aber der 12. Teil eines Jahres. 7. Der Tod Alexanders des Großen war im 2. Jahre der 114. Olympiade. 8. Die Greise sind zweimal Kinder. 9. Sechs mal vier sind vierundzwanzig. 10. Sieben mal dreizehn sind einundneunzig.

**Pronomina.**

(C.=H. § 63. 64. K. § 43. 1. F.=B. § 42. 1.)

## XLIV.

1. *Ἡ πατρίς ἐστι κοινὴ μήτηρ ἡμῶν πάντων.* 2. *Οἱ γονεῖς στέργουσιν ἡμᾶς, ἡμεῖς δὲ στέργομεν τοὺς γονέας.* 3. *Πολλοὶ*

1) *πώς* (enclit.) meistenteils.

*ὑμῶν τὴν ἡδονὴν μᾶλλον στέργουσιν ἢ τὸν πόνον.* 4. *Οὐδὲν ὑμῖν, ὦ παῖδες, ἥδιόν ἐστι τοῦ τῶν γονέων ἐπαίνου.* 5. *Ὑμεῖς, ὦ παῖδες, φεύγετε τὸ ψεῦδος, τὸ ψεῦδος γὰρ ὑμᾶς εἰς ὄλεθρον ἄγει.* 6. *Θεὸς εὐμενὴς πατήρ ἐστι καὶ ἐμοὶ καὶ ἡμῖν πᾶσιν.* 7. *Ὁ θεοῦ ὀφθαλμὸς ἀεὶ σε βλέπει καὶ τὰ σὰ ἔργα.* 8. *Ἡμῖν πᾶσίν ἐστιν ἡ φύσις θνητή.* 9. *Θεὸς ἡμᾶς στέργει ὡς πατὴρ τὰ τέκνα.* 10. *Ἡ γῆ ἡμῖν ἐστι μήτηρ, τροφὴν γὰρ ἡμῖν φέρει.* 11. *Πάντα τὰ ἡμέτερα ἐν ταῖς θεοῦ χερσίν ἐστιν.* 12. *Τῶν συμφορῶν τῶν σῶν ὁ φθόνος τῶν γειτόνων σου αἴτιός ἐστιν.* 13. *Ἀνδρῶν σὺ φαύλων*[1]) *ὅρκον εἰς ὕδωρ γράφε*[2]).

44.

1. Der Brief deines Bruders bringt unserem[3]) Vater, mir und uns allen große Freude. 2. Gott rettet dich und mich und uns alle in Gefahren. 3. Eure Briefe sind uns immer angenehm. 4. Viele Menschen sind arm und unglücklich, nicht du allein. 5. Durch eure Wohlthaten sind viele Arme glücklich. 6. Der Gesang der Nachtigallen ist unsern Ohren angenehm. 7. Nichts verursacht mir eine größere Freude als dein Wohlwollen. 8. Nach meiner Meinung ist der Ungerechte sehr unglücklich. 9. Mein Leben ist mir so lieb, wie dir das deinige. 10. Unsere Gesinnungen sind allen offenbar. 11. Unsere Eltern sind am meisten unsere[4]) Wohlthäter. 12. Euer Rat bringt uns und unsern Freunden immer großen Nutzen. 13. In euren Häfen sind viele und große Schiffe und bringen euch alles zum Leben Notwendige.

(E.=H. § 65. 66. 67. K. § 43. 2. 3. F.=B. § 42. 2—5.)

XLV.

A. 1. *Ὁ δίκαιος οὐ μόνον τοῖς ἄλλοις ὠφέλιμός ἐστιν, ἀλλὰ πολὺ μάλιστα αὐτὸς ἑαυτῷ.* 2. *Μὴ ἀεὶ τὰ αὐτὰ λέγε.* 3. *Θεμιστοκλῆς καὶ Ἀριστείδης ἀλλήλοις ἐχθροὶ ἦσαν.* 4. *Πολλοὶ ἄνθρωποι οὔτε ἑαυτοῖς οὔτε ἄλλοις ὠφέλιμοί εἰσιν.* 5. *Ὁ λέων καὶ ὁ ἐλέφας πολέμιοι ἀλλήλοις εἰσίν.* 6. *Ἕκαστος*

---

1) *φαῦλος* 3. schlecht. 2) *γράφω* schreibe. 3) Das Possessivpronomen hat den Artikel vor sich, wenn eine bestimmte einzelne Person oder Sache damit bezeichnet wird. 4) Steht das Possessivpronomen prädikativ, so hat es keinen Artikel.

*αὐτὸς αὑτῷ μάλιστα φίλος.* 7. *Οὐδὲν ἀεὶ ταὐτὸ μένει.* 8. *Ὁ σοφὸς ἐν αὑτῷ ἔχει τὴν οὐσίαν.* 9. *Ἄλλος γυναικὸς κόσμος, ἄλλος ἀρσένων.*

B. 10. *Οἱ ἐλέφαντες παίουσι*[1]) *τοῖς ὀδοῦσι σφᾶς αὐτούς.* 11. *Παῖδες τῶν αὐτῶν γονέων οὐκ ἀεὶ ἀλλήλοις ὅμοιοί εἰσιν.* 12. *Οἱ ἄνθρωποι αὐτοί εἰσιν ἑαυτοῖς πολέμιοι.* 13. *Ἐλεύθερον φύλαττε τὸν σαυτοῦ τρόπον.* 14. *Οὐδὲν οὕτως ἡμέτερόν ἐστιν, ὡς ἡμεῖς ἡμῖν αὐτοῖς.* 15. *Πρὸς τὴν ἀνάγκην πάντα τἄλλ' ἔστ' ἀσθενῆ.* 16. *Ἄλλων ἔπαινον μᾶλλον ἢ σαυτοῦ λέγε.*

45.

A. 1. Ebendieselben Menschen haben nicht immer ebendieselben Sitten. 2. Das Glück ist jetzt mir, jetzt einem anderen günstig. 3. Ein jeder von uns hat viele und mannigfaltige Hoffnungen. 4. Die Äcker tragen in Sicilien in jedem Jahre zweimal Früchte. 5. Unsere Meinungen sind einander entgegengesetzt. 6. Leben und Seele hast du nicht für dich allein, sondern auch für dein Vaterland und deine Bürger. 7. Die Fehler anderer sehen wir, unsere aber sehen wir oft nicht. 8. Nichts gehört (ist) so dir, wie du dir selbst.

B. 9. Die Menschen sind oft selbst schuld an ihrem Unglück. 10. Schlechte Menschen sind weder einander noch andern wahrhaft freund. 11. Nicht uns, sondern euch selbst bringen eure schändlichen Thaten Schaden. 12. Liebe deine Lehrer und vertraue ihrem Rate. 13. Die Menschen lieben sich selbst am meisten. 14. Wenige Menschen bleiben im Glück und Unglück ebendieselben. 15. Vertraue Gott und dir selbst, denn nichts ist unverständiger, als den Menschen allein zu vertrauen.

(E.-H. § 68. 69. K. § 43. 3. 4. F.-B. § 43. § 45.)

## XLVI.

A. 1. *Φεῦγε τοὺς σεμνοὺς λόγους, οὗτοι γὰρ οὐ πρέπουσι σώφρονι νεανίᾳ.* 2. *Οὗτος εὐδαιμονέστατός ἐστιν, ὃς τοὺς πλείστους φίλους ἔχει.* 3. *Οὗτοι μὲν ἐμοὶ φίλοι εἰσίν, ἐκεῖνοι δὲ πολέμιοι.* 4. *Ἡδονὴν αἰσχρὰν φεῦγε, αὕτη γὰρ λύπην τίκτει.* 5. *Τὸ αὐτό, ὃ ἐμοὶ καὶ ὑμῖν ῥᾷστόν ἐστιν, ἄλλοις*

---

1) *παίω* schlage, stoße.

*πολλάκις χαλεπώτατόν ἐστιν.* 6. *Ἥδε ἡ ἡμέρα τοῖς Ἕλλησι μεγάλων κακῶν αἰτία ἐστίν.*

B. 7. *Ῥώμη μετὰ γνώμης χρηστή, ἄνευ δὲ ταύτης βλαβερά ἐστιν.* 8. *Οὗτός ἐστι βέλτιστος ἀνήρ, οὗ ἡ ψυχὴ ἐλευθέρα ἁμαρτημάτων ἐστίν.* 9. *Οὗτοι οἱ ξένοι ἡμῖν πᾶσι φίλτατοί εἰσιν.* 10. *Ὁ διδάσκαλος τούτους τοὺς παῖδας μάλιστα στέργει, ὧν ἡ σπουδὴ πράξεσι φανερά ἐστιν.* 11. *Ὅπερ ἐν νηὶ μὲν ὁ κυβερνήτης, ἐν πόλει δὲ νόμος, τοῦτο θεὸς ἐν κόσμῳ* (scil. *ἐστίν*).

46.

A. 1. An (dat.) ebendemselben Tage, an welchem die Schlacht bei Platää war, war auch die Schlacht bei Mykale. 2. Dieses ist das größte und erste Gesetz: Liebe jeden Menschen wie dich selbst. 3. Diese Rede ist besser als jene. 4. Diejenigen[1]) sind unverständig, welche ihren eigenen Nutzen nicht kennen. 5. Jene Vergnügungen, die ihr liebt, sind nicht ebendieselben, welche uns angenehm sind. 6. Die Namen vieler ägyptischen Könige, deren gewaltige Werke wir bewundern, sind uns unbekannt.

B. 7. Nicht derjenige ist mein Freund, dessen Worte prunkend sind, sondern denjenigen liebe ich mehr, dem die Tugend lieber ist als Worte. 8. Auch diejenigen lieben wir oft, (mit) denen uns nichts gemeinsam ist. 9. Wir kennen jetzt viele Länder und Inseln, welche den alten Völkern unbekannt waren. 10. Derjenige, welcher Gerechtigkeit in seiner Seele hat, ist nicht nur den andern nützlich, sondern am meisten sich selbst.

(E.-H. § 70. 71. 72. K. § 43. 5—8. F.-B. § 44. 46.)

XLVII.

A. 1. *Ἡ σωφροσύνη ἐστὶ κατὰ Πλάτωνα ἡδονῶν τινων καὶ ἐπιθυμιῶν ἐγκράτεια*[2]). 2. *Οἷος ὁ βίος, τοιοῦτος καὶ ὁ λόγος, οἷος ὁ λόγος, τοιαῦται καὶ αἱ πράξεις.* 3. *Ὅστις ἄλλον τινὰ ἀποκτείνει*[3]), *τούτῳ θάνατός ἐστι ζημία.* 4. *Τίς ἐστιν, ὅτῳ μᾶλλον πιστεύεις, ἢ τῷ πατρὶ τῷ σῷ ἢ τῇ μητρί;* 5. *Ὅσους δακτύλους ἔχομεν ἐν ταῖς χερσί, τοσούτους ἔχομεν ἐν τοῖς ποσίν.* 6. *Τίνι φίλοι πλουσιώτεροι ἦσαν ἢ τῷ τῶν*

---

1) *οὗτος* entspricht nicht nur dem lat. hic, sondern auch dem lat. is vor Relativen. 2) *ἡ ἐγκράτεια* die Herrschaft. 3) *ἀποκτείνω* töte.

*Περσῶν βασιλεῖ*; 7. *Ὅπου 'στὶν ἔργων καιρός, ἄχρηστοι φίλοι* (scil. *εἰσίν*). 8. *Οὐκ ἔστιν οὐδείς, ὅστις οὐχ αὑτῷ φίλος.*

B. 9. *Οὕστινας οὗτος ὁ ἄνθρωπος στέργει, τούτους διὰ τοὺς πονηροὺς τρόπους αὐτῶν φεῦγε.* 10. *Οὐκ ἔστι θνητῶν, ὅστις ἔστ' ἐλεύθερος· ἢ*[1]) *χρημάτων γὰρ δοῦλός ἐστιν ἢ τύχης.* 11. *Τί δ' ἄλλο; φωνὴ καὶ σκιὰ γέρων ἀνήρ.* 12. *Ἢ λέγε τι σιγῆς κρεῖττον ἢ σιγὴν ἔχε.* 13. *Τὰς δὲ δαιμόνων τύχας ὅστις φέρει κάλλιστ', ἀνὴρ οὗτος σοφός.* 14. *Ὅσῳ κρείττων ψυχὴ σώματος, τοσούτῳ καὶ οἱ ἀγῶνες οἱ τῶν ψυχῶν κρείττους εἰσὶν ἢ οἱ τῶν σωμάτων.* 15. *Τί γὰρ πατρῴας*[2]) *ἀνδρὶ φίλτερον χθονός;*

47.

A. 1. Welcher Mensch ist Gott am ähnlichsten? Der beste. 2. Meine Schüler sind solche Knaben, wie sie jedem Lehrer angenehm sind. 3. Die Hoffnung auf (gen.) irgend einen schlechten Gewinn ist schändlich. 4. Wem ist der Fleiß des Schülers nützlicher als dem Schüler selbst? 5. Wie (beschaffen) der Herr, so (beschaffen) der Knecht (Sklave). 6. Die Kraft eines ist nicht so groß, wie die Kraft zweier. 7. Welche Übel sind größer als Ungerechtigkeit und Lüge? 8. Wenige Tiere haben eine so große Stärke, wie [sie] die Löwen [haben].

B. 9. Was ist dem Tode ähnlicher als der Schlaf? 10. Nicht in allen griechischen Städten waren solche Tyrannen, wie Gelon in Syrakus und Pisistratus in Athen. 11. Wie alt jemand ist, erkennen wir oft aus den Haaren. 12. Wessen Werke sind schöner als die Werke Gottes? 13. Sage mir, o Schüler, welche die berühmtesten Feldherrn der Athener waren. 14. Niemals waren so viele Krankheiten in der Stadt, wie in diesem Jahre. 15. Wer die Gesellschaft guter Menschen liebt, ist selbst gut.

---

1) ἢ — ἢ entweder — oder. 2) πατρῷος 3. väterlich.

## Verba auf ω.

### Präsensstamm.

(C.-H. § 77. 78. 82. K. § 45 u. 46. § 61, 1. Anm. 1—3. F.-B. § 51—53.)

### Präsens und Imperfectum Activi.

### XLVIII.

A. 1. Ὁ στρατηγὸς ἐκέλευε τοὺς τοξότας εἰς τοὺς πολεμίους τοξεύειν. 2. Διὰ τοῦτο δύο ὦτα ἔχομεν, γλῶτταν δὲ μίαν, ἵνα[1]) πλείω μὲν ἀκούωμεν, ἧττονα[2]) δὲ λέγωμεν. 3. Ἐν Ἀθήναις νόμος ἦν, ὃς ἐκέλευε μὴ κακῶς τοὺς νεκροὺς ἀγορεύειν[3]). 4. Πενία τοῖς ἔχουσιν (scil. αὐτὴν) οὐ μικρὰ νόσος. 5. Μήποτε ἀκούοιτε ἐμοῦ λέγοντος αἰσχροὺς καὶ ψευδεῖς λόγους. 6. Κύρῳ τῷ νεωτέρῳ ἐπίστευον αἱ πόλεις, ἐπίστευον δ' οἱ ἄνδρες. 7. Τῶν ἀνδρῶν ἀγορευόντων[4]) οἱ νεανίαι σιγὴν ἐχόντων. 8. Φεῦγ' ἡδονὴν φέρουσαν ὕστερον βλάβην.

B. 9. Οὐ μόνον τῇ ἀνδρείᾳ διέφερεν Ὀδυσσεὺς τῶν ἄλλων Ἑλλήνων, ἀλλὰ καὶ τῇ σωφροσύνῃ. 10. Ἐὰν[5]) καλὸν ἔχῃ τις σῶμα καὶ ψυχὴν κακήν, καλὴν ἔχει ναῦν καὶ κυβερνήτην κακόν. 11. Ὁ κράτιστος βασιλευέτω. 12. Ἐν Λακεδαίμονι ὁ νόμος τὸν υἱὸν βασιλέως βασιλεύειν κελεύει· εἰ[6]) δ' υἱὸς οὐκ ἔστιν, ὁ ἀδελφὸς βασιλεύει. 13. Ὡς ἡδὺ κάλλος, ὅταν[7]) ἔχῃ νοῦν σώφρονα. 14. Λάμβδα ταῖς ἀσπίσιν οἱ Λακεδαιμόνιοι ἐπέγραφον[8]), ὥσπερ οἱ Μεσσήνιοι Μῦ. 15. Χαλεπόν ἐστι πρὸς γαστέρα λέγειν ὦτα οὐκ ἔχουσαν. 16. Φίλους ἔχων νόμιζε θησαυροὺς[9]) ἔχειν. 17. Μέγ' ἐστὶ κέρδος, ἂν[10]) ἔχῃς πιστοὺς φίλους.

### 48.

A. 1. Die Griechen opferten den Göttern Rinder und Ziegen und andere Tiere. 2. Breite und tiefe Gräben hinderten den Übergang der feindlichen Reiter. 3. Möchtet ihr immer der Güte Gottes vertrauen. 4. Von allen Griechen, welche gegen die Trojaner zu Felde zogen, war Achilles der beste. 5. Die Perser erzogen ihre Kinder am meisten zur Wahrheit. 6. In der Seeschlacht bei Salamis hinderten die Schiffe der Perser und Phö-

1) ἵνα c. conj. damit. 2) geringer an Zahl, d. i. weniger. 3) κακῶς ἀγορεύειν τινά schlecht von jemandem reden. 4) Dem lat. ablat. absolut. entspricht im Griechischen der gen. absol. Siehe C.-H. § 228. 1. K. § 124. 2. 5) ἐάν c. conj. wenn. 6) εἰ wenn. 7) ὅταν c. conj. wann. 8) ἐπιγράφω schreibe darauf, τινί auf etwas. 9) ὁ θησαυρός der Schatz. 10) ἄν = ἐάν.

nizier einander. 7. Nicht denjenigen, welcher (part.) König ist, halte ich für den glücklichsten, sondern denjenigen, welcher sich durch Tugend auszeichnet. 8. Apollo und Diana töteten die Kinder der Niobe.

B. 9. Laßt uns (conj.) niemals schlecht über andere Menschen reden. 10. Von allen Bogenschützen, welche wir kennen, schossen die Kreter am besten. 11. Der Freund soll dem Freunde vertrauen. 12. Die Lacedämonier verwüsteten[1]) im peloponnesischen Kriege alljährlich[2]) das Land der Athener. 13. Cyrus regierte 29 Jahre, sein Sohn Kambyses aber 7 Jahre. 14. Achilles beweinte lange[3]) Zeit den Tod seines Freundes Patroklus, welchen er sehr liebte. 15. Die Barbaren bewunderten die glänzenden Waffen und die schöne Kleidung der Griechen. 16. Die Perser opferten der Sonne und dem Monde und der Erde und dem Feuer und dem Wasser und den Winden. 17. Während (gen. absol.) die Feldherrn auf den Schiffen verweilten, schickte Themistokles einen Boten an den Xerxes ab.

### Präsens und Imperfectum Passivi und Medii.

### XLIX.

A. 1. *Βουλευώμεθα περὶ τῆς τῶν παίδων παιδείας.* 2. *Ἐν τῇ Σπάρτῃ οἱ νεανίαι πάντων μάλιστα πρὸς ἀρετὴν ἐπαιδεύοντο.* 3. *Ὁ ἑρμηνεύς, ὃν Ξενοφῶν προέπεμπεν, ὑπὸ τῶν πολεμίων ἐφονεύετο.* 4. *Οἱ νεώτεροι τῇ τῶν γερόντων σοφίᾳ παιδευέσθων.* 5. *Ὁ βασιλεὺς μετεπέμπετο τοὺς πρέσβεις τοὺς ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων ἀποπεμπομένους.* 6. *Οἱ τῶν ἀρίστων Περσῶν παῖδες ἐπὶ*[4]) *ταῖς τοῦ μεγάλου βασιλέως θύραις ἐπαιδεύοντο.* 7. *Οὐδεὶς μετ' ὀργῆς ἀσφαλῶς βουλεύεται.*

B. 8. *Ὑπὸ τῶν τοξευόντων καὶ τῶν λίθοις βαλλόντων μέγα πλῆθος πολεμίων ἐφονεύετο.* 9. *Οἱ Ξενοφῶντος υἱοὶ ἐπαιδεύοντο ἐν Σπάρτῃ.* 10. *Ὑπὸ τῶν Σκυθῶν τοῖς θεοῖς ἵπποι ἐθύοντο.* 11. *Οἱ πολέμιοι διὰ τὸ τῶν τοξευμάτων πλῆθος ἐπαύοντο τῆς ὁρμῆς.* 12. *Εἰ οἱ Λακεδαιμόνιοι στρατεύοιντο ἔξω*[5]) *χώρας, μάντεις μετεπέμποντο καὶ ἱερέας, οἳ ἔφερον πῦρ ἀπὸ τοῦ βωμοῦ τοῦ Διός.* 13. *Βούλου γονέας*

---

1) *περι-κόπτω.* 2) *κατ' ἐνιαυτόν.* 3) *πολύς.* 4) *ἐπί* c. dat. an. 5) *ἔξω* außerhalb.

*πρὸ παντὸς στέργειν καὶ ἐν τιμαῖς ἔχειν.* 14. *Θεῷ μάχεσθαι δεινόν ἐστι καὶ τύχῃ.*

49.

A. 1. Über schwierige Dinge fragten die Griechen den Apollo in Delphi um Rat. 2. Von Cyrus wurde die Herrschaft des Krösus zerstört. 3. Von allen Griechen kämpften die Spartaner am tapfersten. 4. Von den Athenern und den übrigen Griechen wurden oft Gesandte zu dem Könige der Perser abgeschickt. 5. Sich selbst zu raten ist schwerer als andern zu raten. 6. Die Knaben sollen gut erzogen werden, damit (*ἵνα* c. conj.) sie nicht[1]) den Leidenschaften dienen. 7. Die Feinde kämpften nicht, sondern entflohen so schnell[2]) als[2]) möglich[2]) in die Berge. 8. Das Heer der Griechen verweilte einige Tage an dem Flusse, denn es wurde am (gen.) Übergang gehindert.

B. 9. Als (part.) unsere Feldherrn sich über die Schlacht berieten, wurde ihnen die Flucht des feindlichen Heeres verkündet. 10. Tapfer kämpfend wurden die 300 Spartaner von unzähligen[3]) Persern getötet. 11. Als die Perser gegen Griechenland zu Felde zogen, befahl Apollo den ihn um Rat fragenden Athenern nach Salamis und auf die übrigen Inseln zu fliehen. 12. Bei einigen der Barbaren zogen auch die Weiber zu Felde, und wenn[4]) die Schlachtreihen der Männer sich lösten, hinderten sie dieselben zu fliehen. 13. Wer einen andern abhält, die Wahrheit zu sagen, ist selbst würdig, ein Lügner[5]) genannt zu werden. 14. Möchtet ihr immer auf den (gen.) hören, der (part.) euch gut rät.

---

## Tempusbildung der Verba pura non contracta.

(E.-H. § 84—91. K. § 46—53. 55—58. F.-B. § 51.)

**Activum.**

L.

A. 1. *Παιδεύσομεν τοὺς παῖδας καὶ κωλύσομεν τοῦ κακοῦ.* 2. *Ὁ θάνατος παύσει τῶν ἀνθρώπων τὰς φροντίδας καὶ τὰς ἐλπίδας.* 3. *Σωκράτης τρὶς ἐστράτευσεν, εἰς Δήλιον καὶ εἰς*

1) In allen Begehrungssätzen ist *μή* die Negation. 2) *ὡς τάχιστα.* 3) *μυρίοι.* 4) *εἰ* cum optativ. 5) *ψευδής, οῦς.*

*Ἀμφίπολιν καὶ εἰς Ποτείδαιαν.* 4. *Οἰδίπους ἄκων Λάϊον τὸν πατέρα ἐφόνευσεν.* 5. *Συμβούλευσόν μοι, ὦ φίλε, τίνι τρόπῳ τοὺς συγγενεῖς, τοὺς περὶ τῆς ψυχῆς κινδυνεύοντας, ἀσφαλέστατα σῴζωμεν.* 6. *Ῥωμύλον, τὸν πρῶτον τῶν Ῥωμαίων βασιλέα, ποιμένες ἐπαίδευσαν.* 7. *Ὀλίγοις τῶν Ἑλλήνων τῶν στρατευσάντων ἐπὶ Τροίαν οἱ θεοὶ οὕτως εὐμενεῖς καὶ εὖνοι ἦσαν ὡς Ὀδυσσεῖ.* 8. *Λέγουσιν Ἀπόλλω μὲν τοὺς Νιόβης υἱοὺς τοξεῦσαι, Ἄρτεμιν δὲ τὰς θυγατέρας.*

B. 9. *Πίστευσον τῶν ἑταίρων τούτῳ, ὅς καλῶς σοι βεβούλευκεν ἐν τοῖς χαλεποῖς πράγμασιν.* 10. *Κικέρων*[1]) *ἔλεγεν, ὅτι ἡδέως καταλύσοι τὸν βίον, εἰ παύσειεν Ἀντώνιον τῆς ὕβρεως.* 11. *Βροῦτος καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ ἐφόνευσαν τὸν Καίσαρα*[2]), *ἵνα τὴν τυραννίδα παύσειαν· μετ' ὀλίγον δὲ χρόνον κακίονι τυράννῳ ἐδούλευσαν.* 12. *Οἱ Λυκούργου νόμοι πεπαιδεύκασι τοὺς Λακεδαιμονίους πρὸς ἀνδρείαν.* 13. *Οἱ Ἀθηναῖοι χαλκοῦν ἀνδριάντα ἵδρυσαν Κόνωνος, νομίζοντες τοῦτον οὐ μικρὰν τυραννίδα πεπαυκέναι καταλύσαντα τὴν τῶν Λακεδαιμονίων ἀρχήν.*

50.

A. 1. Die Dreißig stellten sowohl der Freiheit des ganzen Volkes nach, als auch dem Vermögen der reichen Bürger. 2. Der verständige Mann wird den Bürgern nicht das Angenehmste, sondern das Beste raten. 3. Nachdem der Feldherr den Göttern geopfert hatte, zog er gegen die Feinde zu Felde. 4. Wer möchte[3]) wohl[3]) einem Verräter trauen? 5. Ein schlechter Rat ist oft nicht nur denen, die (ihm) vertrauten, schädlich, sondern auch dem Ratenden (aor.) selbst. 6. Diene nicht den Begierden, denn keine Knechtschaft ist schimpflicher. 7. Furchtbar ist, wie die Dichter sagen, im Hades die Strafe der Töchter des Danaus, die ihre Männer auf[4]) Befehl[4]) ihres Vaters gemordet hatten.

B. 8. Nach der Schlacht bei Chäronea war der Zorn des Philipp gegen die Thebaner größer als gegen die Athener; denn diese hatten für die Freiheit Gefahren bestanden, jene aber die Eide und Verträge[5]) gebrochen (gelöst). 9. Wir wissen[6]) unsern Eltern und unsern Lehrern vielen Dank, daß sie uns zur Tugend erzogen haben. 10. Phocion behauptete (sagte) immer, seinen Bürgern das Beste geraten zu haben. 11. Darius war

1) Cicero. 2) Cäsar. 3) optat. mit *ἄν*. 4) durch den genit absol. auszudrücken. 5) *ἡ συνθήκη* der Vertrag. 6) *ἔχω*.

dem Histiäus wohlgesinnt, weil[1]) dieser die Griechen gehindert hatte, die Brücke über den Ister zu zerstören. 12. Einige der Bürger forderten den Solon auf, die Volksherrschaft[2]) aufzulösen; denn sie meinten, daß er gerecht als Tyrann herrschen werde.

### Medium und Passivum.

### LI.

A. 1. *Οἱ νόμοι ψυχή εἰσι τῆς πόλεως· τούτων γὰρ καταλελυμένων πᾶσα ἡ πόλις καταλέλυται.* 2. *Ὑπὸ*[3]) *τῇ τῶν Ἀθηνῶν ἀκροπόλει ἱερὸν ἦν Πανός· ἵδρυντο δὲ τοῦτο τὸ ἱερὸν μετὰ τὴν ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχίαν.* 3. *Ἀρίστιππος ἔλεγε τοὺς πεπαιδευμένους διαφέρειν τῶν μὴ πεπαιδευμένων τῷ αὐτῷ, ᾧπερ οἱ ἥμεροι ἵπποι τῶν ἀγρίων.* 4. *Οἱ Πέρσαι δὶς ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα στρατευσάμενοι ἥττους ἦσαν τῶν Ἑλλήνων.* 5. *Οἱ Ἡρακλέους ἔκγονοι*[4]) *ἐν τῇ Πελοποννήσῳ τρεῖς τοῦ Διὸς βωμοὺς ἱδρύσαντο καὶ ἐν αὐτοῖς ἐθύσαντο.* 6. *Ἀκρισίῳ, τῷ τῶν Ἀργείων βασιλεῖ, ὁ θεὸς ἐμαντεύσατο, ὅτι ὑπὸ υἱοῦ Δανάης τῆς θυγατρὸς φονευθήσεται.* 7. *Λέγουσι μετὰ τὴν ἐν Μαραθῶνι μάχην ἐν Ἀθήναις τυθῆναι πεντακοσίας αἶγας.*

B. 8. *Καῖσαρ ἀκούσας, ὅτι Πομπήιος φονευθείη, ἐδάκρυσε καὶ βαρέως ἔφερε τὸ πρᾶγμα.* 9. *Πολλῶν φονευθέντων οἱ Θηβαῖοι ἐπαύσαντο τῆς μάχης.* 10. *Οἱ πολέμιοι ὑφ' ἡμῶν κωλυθήσονται τῆς διαβάσεως τοῦ ποταμοῦ.* 11. *Φονευθέντος Κλωδίου ὑπὸ τῶν Μίλωνος δούλων αὐτὸς ὁ Μίλων ἐφυγαδεύθη ὡς ἐπιβουλεύσας ἐκείνῳ.* 12. *Οἱ Θηβαῖοι πρότερον μὲν ἔχθιστοι ἦσαν τοῖς Ἀθηναίοις· Δημοσθένους δὲ παρακελευσαμένου διελύσαντο τὰς ἔχθρας.* 13. *Ξέρξου συμβουλευομένου τοῖς στρατηγοῖς, εἰ* (ob) *ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα στρατεύσεται, Μαρδόνιος μὲν παρεκελεύσατο στρατεύσασθαι, Ἀρτάβανος δὲ συνεβούλευσε μὴ κινδυνεῦσαι.* 14. *Βλέπων*[5]) *πεπαίδευμ' εἰς τὰ τῶν πολλῶν κακά.*

### 51.

A. 1. Der Feldherr, der gegen die Feinde zu Felde zu ziehen im Begriffe war, opferte dem Zeus einen Stier. 2. In den Kriegen gegen die Perser sind unzählige Menschen getötet worden.

1) *διότι.* 2) *ὁ δῆμος.* 3) *ὑπό* c. dat. unter, am Fuße. 4) *ἔκγονος* der Nachkomme. 5) *βλέπων* ist hier zu verbinden mit *εἰς κακά.*

3. Die Herrschaft der Meder wurde von den Persern zerstört. 4. Achilles und Patroklus waren von[1]) Jugend auf[1]) Freunde, denn sie waren zusammen[2]) in dem Hause des Peleus erzogen worden. 5. Ein wackerer Mann wird durch die Drohungen der Schlechten nicht gehindert werden, frei zu reden und das Beste zu raten. 6. Nachdem die Herrschaft des Tarquinius aufgelöst war, war den Römern nichts furchtbarer als der königliche[3]) Name. 7. Demosthenes forderte die Athener auf, nicht (μή) Söldnern zu vertrauen, sondern selbst zu Felde zu ziehen.

B. 8. Viele der Hellenen und Barbaren reisten nach Delphi, um[4]) den Gott in betreff ihrer Angelegenheiten um Rat zu fragen. 9. Als Xerxes gegen Griechenland zu Felde zog, um die Herrschaft der Athener und der Spartaner zu zerstören, wurde sein großes Heer von Leonidas und den 300 Spartanern bei Thermopylä gehindert. 10. Epaminondas riet nach der Schlacht bei Mantinea den Thebanern, den Krieg beizulegen (aufzulösen aor. med.). 11. Die Hellenen glaubten, daß der Weinstock von Dionysos selbst gepflanzt worden sei. 12. Nicht alle, welche von Sokrates unterrichtet worden waren, haben dem Staate der Athener gut geraten. 13. Es geziemt einem jeden, sich vor der That gut beraten zu haben.

---

## Verba contracta.

(E.-H. § 92. 93. K. § 53. F.-B. § 59.)

### Verba auf αω.

#### Präsens und Imperfectum Activi.

### LII.

A. 1. *Σίγα, ἢ*[5]) *κρείττονα σιγῆς λέγε.* 2. *Οἱ Μασσαγέται, ἔθνος Σκυθικόν, τὴν γῆν οὐκ ἐφύτευον, ἀλλ' ἀπὸ ἰχθύων ἔζων.* 3. *Αἱ τῶν Σπαρτιατῶν μητέρες ἐκέλευον τοὺς παῖδας ἢ*[5]) *νικᾶν ἐν ταῖς μάχαις ἢ τελευτᾶν.* 4. *Τὸ τέκνον τὸ ἄδικον*

---

1) *ἐκ* c. gen. und dem lat. a pueris entsprechend zu übersetzen. 2) *ὁμοῦ*. 3) *βασιλικός* 3. 4) durch das partic. fut. auszudrücken. 5) *ἤ* oder; *ἢ — ἤ* entweder — oder.

*τι δρῶν*[1]) *ἢ λέγον ὑπ' αἰδοῦς ἐρυθριᾷ.* 5. *Κέρδος μή σε νικάτω.* 6. *Οἱ Ἀθηναῖοι Σόλωνα διὰ τὴν σοφίαν καὶ τὴν ἀρετὴν μάλα ἐτίμων.* 7. *Ὦ παῖ, σιώπα· πόλλ' ἔχει σιγὴ καλά.* 8. *Ἔστιν*[2]) *τὸ τολμᾶν, ὦ φίλ', ἀνδρὸς οὐ σοφοῦ.* 9. *Κρεῖττον τὸ μὴ*[3]) *ζῆν ἐστιν ἢ ζῆν ἀθλίως.*

B. 10. *Μακάριος, ὅστις νοῦν ἔχων τιμᾷ θεούς.* 11. *Τὸ ζῆν ἀλύπως ἐστὶν*[2]) *ἀνδρὸς εὐτυχοῦς.* 12. *Τελευτᾶν κράτιστόν ἐστιν, ἐὰν* (wenn) *ζῇς ἀθλίως.* 13. *Αἱ ἐν τῇ Πελοποννήσῳ πόλεις μάλιστα τῶν θεῶν ἐτίμων Ποσειδῶ.* 14. *Πεινῶντι ἀνδρὶ ἄρτος τιμιώτερος χρυσοῦ καὶ ἐλέφαντός ἐστιν.* 15. *Οὐκ ἔστι κρεῖττον τοῦ σιωπᾶν οὐδαμῶς*[4]). 16. *Τοῦτ' ἐστὶ τὸ ζῆν· οὐχ ἑαυτῷ ζῆν μόνον.*

52.

A. 1. Die Knaben fragen ihren Lehrer oft Dinge, welche zu kennen unmöglich ist. 2. Die Jünglinge der Spartaner wagten es nicht, aus der Schlacht zu fliehen, denn die Flucht brachte ihnen Schande, ein schöner Tod aber unsterblichen Ruhm und Ehre. 3. Keiner der Menschen lebt ein kummerloses Leben. 4. Die treulosen Führer führten das durstende und hungernde Heer der 10 000 Griechen in den unzugänglichen Bergen des feindlichen Landes irre. 5. O Kind, mögest du gerecht und gut und schön leben und rühmlich sterben.

B. 6. Agamemnon ehrte am meisten von allen Griechen den Nestor wegen seiner Einsicht und seines Greisenalters. 7. Die Frau soll schweigen, wenn (gen. absol.) die Männer reden. 8. Die Athener ehrten am meisten die Athene und den Poseidon. 9. Viele Tage zu hungern und zu dursten, war den Soldaten unmöglich. 10. Die Kinder sollen ihre Eltern lieben und ehren. 11. Ruhmvoll sterben ist besser als schändlich leben.

### Präsens und Imperf. Pass. und Med.

## LIII.

A. 1. *Κάλλει τῆς ψυχῆς κτώμεθα πιστοὺς φίλους.* 2. *Ὥσπερ οἱ πατέρες το\`ς ἑαυτῶν παῖδας ἀγαπῶσιν, οὕτω πάντες οἱ ἄνθρωποι ὑπὸ τοῦ θεοῦ ἀγαπῶνται.* 3. *Μὴ πειρῷο τὸ*

1) *δράω* thue. 2) es ist die Eigentümlichkeit oder die Sache jemandes (lat. est alicuius). 3) dem Infinitiv kommt die Negation *μή* zu. 4) *οὐδαμῶς* nirgends.

*κακὸν τῷ κακῷ ἰᾶσθαι.* 4. *Οἱ μὲν ξένοι ἐν ταῖς ὁδοῖς, οἱ δ' ἄφρονες ἐν τοῖς πράγμασι πλανῶνται.* 5. *Οἱ τῆς πόλεως εὐεργέται ἀεὶ ὑπὸ τῶν πολιτῶν τιμάσθων.* 6. *Φίλους μὴ ταχέως κτῶ.* 7. *Ὑπὸ τοῦ δικαίου ἐστὶν ἡττᾶσθαι καλόν.* 8. *Τὰ ἀγαθὰ πάντα πόνῳ κτώμεθα.* 9. *Μὴ πάντα πειρῶ πᾶσι πιστεύειν ἀεί.*

B. 10. *Τὰ τῶν ἡττωμένων χρήματά ἐστι τῶν νικώντων*[1]). 11. *Ἄρης μάλιστα ἐτιμᾶτο ὑπὸ Θρᾳκῶν καὶ Σκυθῶν καὶ τῶν τοιούτων ἐθνῶν.* 12. *Ὑπ' ἐσθλῶν ἀνδρῶν ἀγαπᾶσθαι καὶ τιμᾶσθαι μεγάλη δόξα ἐστίν.* 13. *Μανίαν ἰᾶται φάρμακον, ὀργὴν δ' οὐδὲν ἄλλο ἢ λόγος.* 14. *Ἐν Λακεδαίμονι γέροντες μάλιστα ἐτιμῶντο.* 15. *Πένητας οὐδεὶς βούλεται κτᾶσθαι φίλους.* 16. *Ὀργὴν ἑταίρου καὶ φίλου πειρῶ φέρειν.*

53.

A. 1. Den Ärzten ist es unmöglich, alle Krankheiten zu heilen. 2. Xerxes, der König der Perser, brach gegen Griechenland auf mit einem gewaltigen Heere und vielen Schiffen. 3. Helena wurde von allen Königen Griechenlands geliebt, alle versuchten sie als Frau heimzuführen[2]). 4. Ohne die Götter möchte[3]) wohl das gewaltige Heer der Barbaren nicht besiegt werden. 5. Wenn (part.) du dir treue Freunde erwirbst, so erwirbst du dir große Schätze. 6. Cyrus versuchte in der Schlacht seinen Bruder Artaxerxes mit dem Speere zu töten. 7. Leonidas und die 300 Spartaner endigten ihr Leben in der Schlacht bei Thermopylä und erwarben sich unsterblichen Ruhm.

B. 8. Agamemnon und Nestor wurden am meisten in dem griechischen Heere geehrt. 9. Die Barbaren wurden von den Griechen in vielen Schlachten besiegt. 10. Das Heer des Alexander irrte 5 Tage umher und durstete und hungerte sehr. 11. Nicht durch (dat.) die Tapferkeit, auch nicht (*οὐδέ*) durch die Menge der Feinde, sondern durch die Treulosigkeit des Ephialtes unterlagen Leonidas und seine Gefährten. 12. Cyrus der Jüngere erwarb sich durch seine Schätze viele Freunde. 13. Nicht ohne viele Mühe möchtest du dir wohl Freunde erwerben.

---

1) „sind Eigentum der" (Genit. des Besitzers). 2) *ἄγομαι*. 3) Die mildere Ausdrucksweise „möchte wohl" giebt der Grieche durch den Optativ mit *ἄν* (modus potentialis).

## Verba auf εω.

### Präsens und Imperf. Activi.

### LIV.

A. 1. *Οἱ πλούσιοι καὶ οἱ βασιλεῖς τιμῶντες τοὺς σοφοὺς ἑαυτοὺς κοσμοῦσι καὶ ἐκείνους.* 2. *Μηδέποτε δοῦλον ἡδονῆς σαυτὸν ποίει.* 3. *Τὰ θηρία ἀλλήλοις πολεμεῖ.* 4. *Μία χελιδὼν ἔαρ οὐ ποιεῖ.* 5. *Ἀνὴρ χρηστὸς χρηστὸν οὐ μισεῖ.* 6. *Ὁ Νεῖλος ποταμὸς πρότερον ἑνὶ στόματι εἰς τὴν ἐρυθρὰν θάλατταν ἔῤῥει.* 7. *Οἱ Ἀθηναῖοι ἐκράτουν τῶν τὰς νήσους οἰκούντων.* 8. *Εὐδαιμονῶν ὠφέλει τοὺς φίλους.* 9. *Ἅπανθ' ὁ τοῦ ζητοῦντος εὑρίσκει*[1]) *πόνος.* 10. *Πολλοὶ μὲν εὐτυχοῦσιν οὐ φρονοῦσι δέ.* 11. *Κρεῖττον σιωπᾶν ἢ λαλεῖν ἃ μὴ πρέπει.*

B. 12. *Νέοις τὸ σιγᾶν κρεῖττόν ἐστι τοῦ λαλεῖν.* 13. *Ὃν οἱ θεοὶ φιλοῦσιν, ἀποθνήσκει*[2]) *νέος.* 14. *Ἀνὴρ πονηρὸς δυστυχεῖ, κἂν (καὶ ἐὰν) εὐτυχῇ.* 15. *Οὐκ ἔστιν ὅστις πάντ'*[3]) *ἀνὴρ εὐδαιμονεῖ.* 16. *Βέλτιόν ἐστι σῶμά*[3]) *γ'. ἢ ψυχὴν*[3]) *νοσεῖν.* 17. *Ὁμιλίας δὲ τὰς γεραιτέρας φίλει.* 18. *Ψεῦδος δὲ μισεῖ πᾶς σοφὸς καὶ χρήσιμος.* 19. *Ψυχῆς νοσούσης ἐστὶ φάρμακον λόγος.* 20. *Ἥδιστόν ἐστιν εὐτυχοῦντα νοῦν ἔχειν.* 21. *Γλώττης μάλιστα πανταχοῦ πειρῶ κρατεῖν.* 22. *Οὐχ αἱ τρίχες ποιοῦσιν αἱ λευκαὶ φρονεῖν.*

### 54.

A. 1. Die Athener führten viele Jahre mit den Spartanern und den Bundesgenossen derselben Krieg. 2. Die Tugenden der Bürger schmückten Athen mehr als die große Macht und der bewundernswerte Reichtum. 3. Die Stadt der Athener herrschte über (gen.) viele Völker, Städte und Inseln. 4. Die Athener und Spartaner töteten die Gesandten des Perserkönigs, welche Wasser und Erde, die Zeichen der Knechtschaft, forderten. 5. Von der Zunge des Nestor floß die Rede süßer als Honig[4]). 6. In das Rote Meer fließen wenige kleine Flüsse. 7. Die Äthiopier bewohnten ein schönes und wohlhabendes Land.

B. 8. Es ist leichter, die Feinde zu besiegen, als den Zorn und die Begierden. 9. Gott macht oft diejenigen, welche glücklich

1) *εὑρίσκω* finde. 2) *ἀπο-θνήσκω* sterbe. 3) Accusativ des Bezugs. Siehe C.-H. § 155. K. § 83. 10. 4) *τὸ μέλι, μέλιτος.*

sind, unglücklich. 10. Beneide nicht diejenigen, welche glücklich sind, denn das Glück ist ihnen nicht sicher. 11. Es ist [die Pflicht] eines wackeren Mannes, die Unglücklichen zu unterstützen. 12. O Kind, mögest du niemals Unrecht thun, denn dann (*τότε*) möchtest du wohl immer glücklich sein. 13. Die Freiheit machte die Griechen tapferer und stärker als die Perser waren.

**Präsens und Imperf. Passivi und Medii.**

## LV.

A. 1. *Δεῖ τὸν στρατιώτην φοβεῖσθαι μᾶλλον τὸν στρατηγὸν ἢ τοὺς πολεμίους.* 2. *Πᾶσα χώρα μάλιστα κοσμοῖτο ἂν εὐδαίμοσι πόλεσιν.* 3. *Φιλοῦντες μὲν φιλούμεθα, μισοῦντες δὲ μισούμεθα.* 4. *Μὴ μόνον ἐπαινεῖτε*[1]) *τοὺς ἀγαθούς, ἀλλὰ καὶ μιμεῖσθε.* 5. *Πλάτων ἔλεγεν, ὅτι οἱ ἀγαθοὶ ἄνδρες βίου οὐ μακροῦ, ἀλλὰ λαμπροῦ δέονται.* 6. *Ὅσοι τοὺς ἀδικοῦντας τιμωροῦνται, οὗτοι τοὺς ἄλλους ἀδικεῖσθαι κωλύουσιν.* 7. *Θεὸς δεῖται οὐδενός· σοφὸς δὲ δεῖται μόνον θεοῦ.* 8. *Ἡδὺς φίλου λόγος ἐστὶ τοῖς λυπουμένοις*[2]).

B. 9. *Ὁ μηδὲν ἀδικῶν οὐδενὸς δεῖται νόμου.* 10. *Τὸ ψεῦδος οὐ μόνον ὑπὸ τῶν θεῶν, ἀλλὰ καὶ ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων μισεῖται.* 11. *Μιμοῦ τὰ σεμνά, μὴ κακοὺς μιμοῦ τρόπους.* 12. *Τὰ τῶν θεῶν ἱερὰ λαμπροῖς ἀναθήμασιν ἐκοσμεῖτο.* 13. *Μηδεὶς φοβείσθω θάνατον, ἀπόλυσιν*[3]) *κακῶν.* 14. *Ἄμεινόν ἐστιν ἀδικεῖσθαι ἢ ἀδικεῖν.* 15. *Κίμων ἐμιμεῖτο τοὺς δικαίους τρόπους τοῦ πατρός.* 16. *Πονηρὸν ἄνδρα μηδέποτε ποιοῦ φίλον.*

## 55.

A. 1. Laßt uns versuchen, denen zu nützen, von welchen wir geliebt und geehrt werden. 2. Von Themistokles wurde die Stadt der Athener mit prächtigen Häusern und den langen Mauern geschmückt. 3. Von dem Lehrer geliebt zu werden, ist für (dat.) den Schüler eine große Ehre. 4. Mutige Soldaten fürchten nicht den Tod. 5. Die Triballer machten (med.) vier Ordnungen in den Schlachten, die erste der Schwachen, die zweite der Besten, die dritte der Reiter, die vierte der Frauen. 6. Die Trojaner fürchteten keinen der griechischen Helden mehr als den Achilles.

---

1) *ἐπ-αινέω* lobe. 2) *λυπέω* betrübe. 3) *ἡ ἀπόλυσις* die Erlösung.

7. Die Athener machten (med.) oft den Perikles zu [ihrem] Feldherrn, weil sie ihm am meisten vertrauten.

B. 8. Das Gesetz befiehlt, diejenigen, welche Unrecht thun, zu strafen. 9. Nichts (gen.) bedarf eine Stadt mehr als guter Gesetze. 10. Agamemnon und Odysseus wurden von Ajax, dem gewaltigsten Helden der Griechen, sehr gehaßt (dual.). 11. O Knabe, ahme eifrig die schönen Thaten edler und ausgezeichneter Männer nach. 12. Die Menschen bedürfen nicht nur der Nahrung des Leibes, sondern auch der Nahrung der Seele. 13. Die lacedämonischen Jünglinge fürchteten die Schande mehr als den Tod. 14. Gott zu fürchten und die Eltern zu ehren geziemt einem verständigen Jünglinge.

## Verba auf οω.

### Präsens und Imperf. Activi.

### LVI.

1. *Ἡ ἀνάγκη δουλοῖ τοὺς ἀνθρώπους, καὶ νέους καὶ γεραιούς.* 2. *Οὐχ ὅταν*[1]) *ἐν ἡδονῇ βιοῖ, τότε* (dann) *κατὰ φύσιν βιοῖ ὁ ἄνθρωπος, ἀλλ' ὅταν ἐν ἀρετῇ.* 3. *Ὁ μὲν δειλὸς πολίτης ἀξιοῖ ἐν εἰρήνῃ βιοῦν, ὁ δ' ἀνδρεῖος στρατιώτης οὐδὲν ἄλλο φρονεῖ ἢ πόλεμον καὶ μάχας.* 4. *Ὦ νεανία, δήλου τοῖς φίλοις τὴν γνώμην, ἣν ἔχεις.* 5. *Ὧν τὰς δόξας ζηλοῖς, τούτων τὰς πράξεις μιμοῦ.* 6. *Οἱ νόμοι οὐ μόνον τοὺς ἀδικοῦντας ζημιοῦσιν, ἀλλὰ καὶ ὠφελοῦσι τοὺς δικαίους.* 7. *Τοὺς ἀγαθοὺς ζηλῶν μάλιστα ἂν δηλοίης τὴν σαυτοῦ σωφροσύνην.* 8. *Ἀλέξανδρος, ὁ τῶν Μακεδόνων βασιλεύς, πάντων μάλιστα τὸν Ἀχιλλέα ἐζήλου.* 9. *Παρὰ τοῖς Ἕλλησιν οὐκ αἰσχρὸν ἐνομίζετο τοὺς δούλους μαστιγοῦν.* 10. *Ζήλου τὸν ἐσθλὸν ἄνδρα καὶ τὸν σώφρονα.*

### 56.

A. 1. Die Weisen und die Dichter vergleichen unser Leben [mit] einem Traume. 2. Die Athener befreiten viele Städte und Inseln von der Herrschaft der Perser. 3. Der Richter soll den Bürger bestrafen, welcher etwas Schändliches thut. 4. Du offenbarst deine Gesinnungen besser durch Thaten als durch Reden. 5. Man[2]) sagt, daß (acc. c. inf.) die Raben und die Elefanten gegen (*εἰς*) hundert Jahre leben. 6. Die Perser versuchten die

1) *ὅταν* c. conj. wenn. 2) wie im Lat. durch die 3. Person des Plural.

Griechen zu unterwerfen. 7. Die Lacedämonier würdigten den Themistokles großer Ehren. 8. Die Sonne macht alles offenbar.
B. 9. Die Gesetze der Stadt möchte ich wohl [mit] der Seele des Menschen vergleichen. 10. Das Gesetz befiehlt, diejenigen zu ehren (inf. pass.), welche das Vaterland befreien. 11. Der Mensch lebt wenige Zeit, aber viele Jahre. 12. Die Kraniche[1]) machten die Mörder des Ibykus offenbar. 13. Laßt uns dem Leben edler und gerechter Männer nacheifern[2]). 14. Die Jugend vergleichen wir mit dem Frühling, das Greisenalter mit dem Winter.

**Präsens und Imperf. Pass. und Med.**

## LVII.

1. *Μηδέποτε θυμούμενος ζημίου.* 2. *Ἐν Σπάρτῃ καὶ* (auch) *οἱ βασιλεῖς ἐζημιοῦντο ἄδικόν τι ποιοῦντες.* 3. *Οἱ ἐν τοῖς ἀγῶσι νικῶντες στεφανοῦνται.* 4. *Ὑπὸ τῶν σοφῶν ὁ μὲν λόγος ὁμοιοῦται τῷ ἀργύρῳ, ἡ δὲ σιγὴ τῷ χρυσῷ.* 5. *Τοῖς τῶν Λακεδαιμονίων παισὶν οὐκ ἦν αἰσχρὸν μαστιγοῦσθαι.* 6. *Ὑπὸ Κύρου, τοῦ πρώτου τῶν Περσῶν βασιλέως, πολλὰ ἔθνη ἐδουλοῦτο.* 7. *Σωκράτης οὐδέποτε ἐθυμοῦτο.* 8. *Ὁ τοῦ ἀνθρώπου τρόπος μάλιστα δηλοῖτο ἂν οὐκ ἐκ τῶν λόγων, ἀλλ' ἐκ τῶν ἔργων.* 9. *Ἡ τῶν Ἑλλήνων ἀνδρεία ἐβεβαιοῦτο ἐν τοῖς πρὸς τοὺς Πέρσας πολέμοις.* 10. *Ὑπὸ τῆς ἀνάγκης πάντα δουλοῦται ταχύ.*

## 57.

A. 1. Einige Menschen werden leicht, andere schwer zornig. 2. In den Wettkämpfen bekränzt zu werden, war die größte Ehre bei den Griechen. 3. Der Dichter Sophokles wurde von vielen [mit] einer Nachtigall verglichen. 4. Die Knaben wurden in Lacedämon an (*ἐπί* c. dat.) den Altären gegeißelt. 5. Von den Persern wurden die Bewohner (part.) der Insel Euböa unterjocht. 6. Das Leben der Menschen möchte wohl richtig[3]) [mit] einem Traume verglichen werden.

B. 7. Die Verräter unseres Vaterlandes sollen mit dem Tode bestraft werden. 8. Die Treue eurer Bundesgenossen wird am meisten durch Gerechtigkeit befestigt. 9. Von den Athenern wurden viele der ausgezeichnetsten Bürger ungerecht bestraft. 10. Leonidas wurde von den Spartanern der größten Ehre gewürdigt. 11. Der

1) *ἡ γέρανος.* 2) *ζηλόω* wie im Lat. aemulor mit Accusativ. 3) *ὀρθῶς.*

Hafen und die Stadt wurde von Themistokles durch die langen Mauern befestigt.

### Besonderheiten des Augments.

(E.-H. § 112. K. § 64. F.-B. § 71. 72)

## LVIII.

A. 1. *Καὶ ἐν τοῖς μεγίστοις κινδύνοις Περικλῆς οὐδέποτε ἠθύμει.* 2. *Ἐπίχαρμος ὁ ποιητὴς ἀπ' Ἀχιλλέως εἷλκε τὸ γένος.* 3. *Ἡ Σφὶγξ σῶμα μὲν εἶχε λέοντος, κεφαλὴν δὲ καὶ πρόσωπον κόρης, πτέρυγας δὲ ὄρνιθος, φωνὴν δὲ ἀνθρώπου.* 4. *Μετὰ τοὺς πρὸς τοὺς Πέρσας πολέμους ἐν πάσῃ τῇ Ἑλλάδι τὰ ἱερὰ ἐπηνωρθοῦτο.* 5. *Οἱ Ἀθηναῖοι εἱστίων τοὺς ἀλλοτρίων ἐθνῶν πρέσβεις ἐν τῷ Πρυτανείῳ.* 6. *Ψυχὴν ἔθιζε πρὸς τὰ χρηστὰ πράγματα.*

B. 7. *Αἱ Γοργόνες χεῖρας εἶχον χαλκᾶς καὶ πτέρυγας χρυσᾶς.* 8. *Οἱ Κρῆτες καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι ἀπείχοντο τῶν συμποσίων*[1]. 9. *Θεμιστοκλέα τὸ Μιλτιάδου τρόπαιον καθεύδειν οὐκ εἴα.* 10. *Αἱ ἐλαῖαι τοῖς ἐν τῇ Ἀττικῇ γῇ οἰκοῦσι μεγάλην ὠφέλειαν παρεῖχον.* 11. *Κόνων ἐπηνώρθου Περσικοῖς χρήμασι τὰ μακρὰ τείχη.* 12. *Ἀεί τι βούλου χρήσιμον προσμανθάνειν*[2]. 13. *Νόμοις ἕπεσθαι τοῖς ἐγχωρίοις*[3] *καλόν.*

## 58.

A. 1. Früher waren wir unglücklich und ihr waret glücklich; jetzt sind wir glücklich und ihr seid unglücklich. 2. Die reichen Bürger bei den Römern hatten viele Sklaven, welche das Land bearbeiteten. 3. Die Perser gewöhnten ihre Knaben die Wahrheit zu reden. 4. Den heiligen Wagen des Zeus zogen acht weiße Pferde. 5. Xerxes hatte in Griechenland ein doppeltes Heer, auf dem Festlande und auf den Schiffen. 6. Pythius, ein sehr reicher lydischer Mann, bewirtete den Xerxes und dessen Heer aufs prächtigste. 7. Laßt uns mutig die Unfälle des Lebens ertragen.

B. 8. Perikles richtete nach der schrecklichen Pest, welche im zweiten Jahre des peloponnesischen Krieges die Athener befiel[4], den Mut des athenischen Volkes durch eine schöne Rede wieder auf.

---

1) *τὸ συμπόσιον* das Trinkgelage. 2) *προσ-μανθάνω* lerne hinzu. 3) *ἐγχώριος* 2. einheimisch, vaterländisch. 4) *κατ-έχω*.

9. Dem Alexander folgten die Soldaten, wohin[1]) er wollte (optat. praes.). 10. Als Xerxes gegen Athen zu Felde zog (gen. absol.), waren alle Bürger mutlos und voll Trauer. 11. Demosthenes ertrug nicht die Knechtschaft seines Vaterlandes. 12. Glück und Unglück ruhig und verständig zu ertragen, geziemt dem Weisen. 13. Themistokles schlief nicht wegen des Ruhmes des Miltiades. 14. Argos hatte Augen auf dem ganzen Körper.

**Futurum Activi und Med. der verba pura.**

(C.-H. § 84. 1. 2. K. § 55.1—4. F.-B. § 60.)

## LIX.

1. *Τοὺς γονέας φιλοῦντες καὶ τοὺς πένητας ὠφελοῦντες μεγάλην δόξαν κτήσεσθε.* 2. *Πολλοί σε μισήσουσιν, ἢν*[2]) *σαυτὸν φιλῇς.* 3. *Οὕτω πειρῶ ζῆν ὡς καὶ ὀλίγον καὶ πολὺν χρόνον βιωσόμενος.* 4. *Κροῖσος ἤλπιζε τὴν Κύρου ἀρχὴν καταλύσειν*[3]). 5. *Οὐδέποτε ξένον ἀδικήσομεν, ἀλλὰ ἀξιώσομεν αὐτὸν τιμᾶσθαι.* 6. *Οἱ Πέρσαι πρέσβεις εἰς Ἀθήνας καὶ Σπάρτην ἔπεμπον αἰτήσοντας ὕδωρ καὶ γῆν.* 7. *Ζήσεις βίον κράτιστον, ἢν*[2]) *θυμοῦ κρατῇς.* 8. *Πάντων ἰατρὸς τῶν ἀναγκαίων κακῶν χρόνος ἐστίν, οὗτος καὶ σὲ νῦν ἰάσεται.*

## 59.

A. 1. Unser Feldherr wird die Feinde schnell besiegen. 2. Wir werden hungern und dursten, aber wir werden nicht mutlos sein. 3. Ich werde euch nicht raten Krieg zu führen, denn das Heer eurer Feinde ist stark und gewaltig. 4. Wir hoffen, daß ihr immer glücklich sein werdet (acc. c. inf.). 5. Keiner von euch wird durch Vergnügungen sich Ruhm und Lob erwerben. 6. Diejenigen, welche mutlos sind, werden wir aufrichten. 7. Der Weise wird niemals dem Vergnügen dienen.

B. 8. Wir werden alles wagen und alles versuchen, aber wir werden nicht schimpflich sterben. 9. Thut, was ihr wollt, wir werden euch nicht hindern. 10. Niemand wird demjenigen trauen welcher Lügen sagt. 11. Der edle Mann wird den edlen Mann nicht hassen. 12. Der gemeinsame Arzt aller, die Zeit, wird dich

---

1) *ὅποι.* 2) *ἢν = ἐάν* c. conj. wenn. 3) lat.: sperabat se — dissoluturum esse; im Griech. wird das Subjekt des Infin. nicht ausgedrückt, wenn es dasselbe ist, wie das des Hauptsatzes; vergl. C.-H. § 222. 2. K. § 119. 1.

heilen. 13. Ein Schmeichler wird dich immer irre führen, ein Freund aber niemals. 14. Durch Liebe[1]) wirst du dir Freunde erwerben, durch Haß[1]) aber Feinde.

**Futurum Act. und Med. der verba impura aus der unerweiterten, der Dehn- und der T-Klasse.**

(C.-H. § 98. K. § 55. F.-B. § 62. 63.)

LX.

1. *Θεῷ μᾶλλον πείσομαι ἢ ἀνθρώποις.* 2. *Ἄξω ὑμᾶς ὅποι*[2]) *ἂν*[3]) *βούλησθε.* 3. *Τί ἀγαθὸς υἱὸς τοὺς γονέας κρύψει;* 4. *Τοῖς θεοῖς εὐξόμεθα, ὑμᾶς ἐν τῇδε τῇ μάχῃ νικᾶν.* 5. *Μὴ ἔλπιζε τῷ χρόνῳ κακὸν ἔργον κρύψειν.* 6. *Οἱ γονεῖς οὔποτε λήξουσι τὰ τέκνα ὠφελοῦντες*[4]) *καὶ φιλοῦντες.* 7. *Ὁ δίκαιος πάντα ἀπὸ θεοῦ ἄρξεται.* 8. *Φθονῶν οὐκ ἄλλους, ἀλλὰ σαυτὸν μάλιστα βλάψεις.* 9. *Ἅπαντας τοὺς ἀθλίους ἑκόντες δεξόμεθα καὶ φιλήσομεν καὶ ἑστιάσομεν.* 10. *Πᾶν σοι λέξω τἀληθὲς καὶ οὐ κρύψομαι.* 11. *Οἱ πολέμιοι μέγα στράτευμα συλλέξουσι καὶ ἡμῖν πολεμήσουσιν.*

60.

A. 1. Ich hoffte, daß ihr alle mir gehorchen werdet. 2. Wer wird nicht den umherirrenden Fremdling gern aufnehmen und bewirten? 3. Nach der Schlacht werden unsere Soldaten die Toten begraben. 4. Hoffe nicht, durch Lügen etwas zu verbergen (inf. fut.); denn die Zeit wird alles enthüllen. 5. Menschen wirst du täuschen, aber Gott niemals; denn dieser kennt sehr gut die Gesinnungen der Menschen. 6. Über diese Sache werden wir uns später unterreden.

B. 7. Ein guter Knabe wird niemals lügen. 8. Ich werde euch niemals überreden, etwas Schändliches zu thun. 9. Ihr werdet uns alles genau schreiben, was ihr in dem fremden Lande sehen werdet. 10. Der Schmeichler wird den Unverständigen zwar überreden, den Verständigen aber nicht täuschen. 11. Wer wird uns und unsere Gefährten aus diesem Lande, dessen Wege wir nicht kennen, herausführen?

---

1) Durch das part. praes. der betreffenden Verba auszudrücken. 2) wohin. 3) *ἄν* c. conj. beim Relativum verallgemeinert, also hier: wohin auch immer. 4) über das Particip vergl. C.-H. § 229, A. 2. b. K. § 125. 2.

**Aorist I. Act. und Med. der verba pura.**

(E.-H. § 84. 3—7. K. § 48. 3. § 53. 7. F.-B. § 60.)

## LXI.

A. 1. Φινεὺς ὁ μάντις τοῖς Ἀργοναύταις τὸν εἰς Κόλχους πλοῦν μηνῦσαι λέγεται. 2. Οἱ Μασσαγέται ἐδήλωσαν τὴν ἑαυτῶν ἀνδρείαν ἐν τῷ πρὸς Κῦρον πολέμῳ. 3. Κόσμησον τὴν ψυχὴν οὐκ ἀλλοτρίῳ, ἀλλὰ τῷ αὐτῆς κόσμῳ. 4. Κῦρος τοὺς Πέρσας ἐλευθερώσας τοὺς δεσπότας Μήδους ἐδουλώσατο καὶ τῆς ἄλλης Ἀσίας μέχρι[1]) τῆς Αἰγύπτου ἐκράτησεν. 5. Χρησμὸς ἦν, ὅτι Ἐρεχθεὺς νικήσει τοὺς πολεμίους, ἐὰν τὴν πρεσβυτάτην τῶν θυγατέρων θύσῃ. 6. Ἄδραστος σὺν ἡγεμόσιν ἓξ πρὸς Θήβας ἐπολέμησεν. 7. Σεμίραμις ἔζη ἔτη ἑξήκοντα καὶ δύο καὶ ἐτελεύτησε βασιλεύσασα δύο καὶ τετταράκοντα.

B. 8. Οὐδεὶς ἔπαινον ἡδοναῖς ἐκτήσατο. 9. Εὐρώπη ἡ Ἀγήνορος (scil. θυγάτηρ) ἐγέννησε Μίνωα, Σαρπηδόνα, Ῥαδάμανθυν. 10. Γέλων ἐν Ἱμέρᾳ νικήσας τοὺς Καρχηδονίους[2]) πᾶσαν τὴν Σικελίαν ὑφ' ἑαυτῷ ἐποιήσατο[3]). 11. Ἐπεὶ Μιλτιάδης νικήσας τοὺς πολεμίους στέφανον ᾔτησε παρὰ τοῦ δήμου, τῶν Ἀθηναίων τις· „Ἐὰν μόνος“, ἔφη[4]), „ὦ Μιλτιάδη, νικήσῃς τοὺς βαρβάρους, τότε[5]) καὶ τιμᾶσθαι μόνος ἀξίωσον“. 12. Κλέοβις καὶ Βίτων εἱλκυσάτην τὴν μητέρα ἐφ'[6]) ἅρματι εἰς τὸ Ἥρας ἱερόν. 13. Φίλου τρόπους γίγνωσκε, μισήσῃς[7]) δὲ μή.

## 61.

A. 1. Ein Dichter sagt: Ich bewundere nicht den Reichtum, den sich auch der Schlechteste leicht erworben hat (aor.). 2. Die Athener bewirteten den Demetrius aufs prächtigste, welcher den Kassander besiegt und ihre Stadt befreit hatte. 3. Nachdem (part.) die Athener bei Salamis und Platää gesiegt hatten, richteten sie die Tempel wieder auf und schmückten dieselben mit schönen Weihgeschenken. 4. Alexander, der König der Macedonier, starb im ersten Jahre der 114. Olympiade, nachdem er 33 Jahre gelebt und 12 Jahre regiert hatte. 5. Miltiades riet seinen Gefährten die Brücke, welche Darius gemacht hatte (aor. med.), abzubrechen[8]).

1) μέχρι c. gen. bis. 2) ὁ Καρχηδόνιος der Karthager. 3) brachte unter sich, d. h. unterwarf sich. 4) ἔφη = dem lat. inquit. 5) τότε dann. 6) ἐπί c. dat. auf. 7) Statt des Imperativ aoristi mit μή gebraucht man den Konjunktiv aoristi. 8) κατα-λύω (aor.).

6. Thrasybulus besiegte die dreißig [Tyrannen] und befreite das Vaterland. 7. Die Flucht der Feinde verkündete unserem Heere den Sieg.

B. 8. Konon zerstörte mit dem Gelde der Perser die Herrschaft der Spartaner. 9. Wer von den Griechen, welche (part.) nach Troja zu Felde zogen, war häßlicher als Thersites, wer dem Achilles und dem Odysseus feindlicher? 10. Die Feldherrn der Athener machten in Sicilien zwei Teile des Heeres. 11. Die Lacedämonier und ihre Bundesgenossen zogen gegen die Insel Zakynthus zu Felde. 12. Der König der Perser war den Athenern, welche (part.) Sardes zerstört hatten, sehr feindlich. 13. Erwirb dir (aor.) in der Jugend die Freundschaft der Ältern, im Alter aber Weisheit. 14. Die Spartaner halfen den Athenern nicht in der Schlacht bei Marathon.

**Aorist I. Act. und Med. der verba impura aus der unerweiterten, der Dehn- und der T-Klasse.**

(C.-H. § 98. K. § 48. 3.)

## LXII.

A. 1. *Κικέρων ὁ ῥήτωρ καλὸν ἔπαινον γήρως ἔγραψεν.* 2. *Πύῤῥου πρέσβεις πέμψαντος διαλεξομένους τοῖς Ῥωμαίοις περὶ τῆς εἰρήνης πολλῶν δὲ κελευόντων δέξασθαι αὐτήν, Ἄππιος Κλαύδιος ὁ τυφλὸς ἔπεισε τοὺς Ῥωμαίους ἀποπέμψαι τοὺς πρέσβεις καὶ μὴ ἀκούειν αὐτῶν.* 3. *Κῦρος πρὸς Ἀρταξέρξην τὸν ἀδελφὸν στρατευσόμενος Κλέαρχον τὸν τοῖς Θρᾳξὶ πολεμήσαντα ἐκ τῆς Θρᾴκης μετεπέμψατο.* 4. *Ὁ κῆρυξ ἀπὸ τοῦ ἡγεμόνος ἀρξάμενος πάντας τοὺς στρατιώτας ἐκέλευσε τοῖς θεοῖς εὔξασθαι.* 5. *Μηδείς σ᾽ ἀνθρώπων πεισάτω κακὸν ἄνδρα φιλῆσαι.*

B. 6. *Οἱ Ἀθηναῖοι πέντε καὶ τετταράκοντα ἔτη τῶν Ἑλλήνων ἦρξαν ἑκόντων.* 7. *Ζεὺς Ἑρμῆν ἔπεμψε παρὰ Καλυψὼ κελεύσοντα ἀποπέμψαι Ὀδυσσέα εἰς τὴν πατρίδα.* 8. *Ῥώμη μετὰ μὲν φρονήσεως*[1]) *ὠφέλησεν, ἄνευ δὲ ταύτης πλέον τοὺς ἔχοντας ἔβλαψεν.* 9. *Δημοσθένης ἔπεισε τοὺς Ἀθηναίους πρέσβεις πέμψαι πρὸς βασιλέα πείσοντας αὐτόν, Φιλίππῳ, τῷ τῶν Μακεδόνων βασιλεῖ, πολεμῆσαι.* 10. *Λόγῳ μ᾽ ἔπεισας, φαρμάκῳ σοφωτάτῳ.*

1) *ἡ φρόνησις* Einsicht.

62.

A. 1. Klearchus sammelte ein Heer von den Schätzen, welche Cyrus ihm geschickt hatte (aor.). 2. Antigone begrub heimlich[1]) den Leichnam (Körper) ihres Bruders. 3. Themistokles überredete die Athener, ihn mit Schiffen gegen die Barbaren zu schicken (aor.). 4. Nach dem Kriege der Spartaner und Athener herrschten die Lacedämonier über alle Griechen. 5. Sokrates starb, nachdem er sich den Kopf mit dem Gewande verhüllt hatte. 6. Oft hat der Zorn die Gesinnung des Menschen enthüllt (aor.). 7. Wenn[2]) du lügen solltest[2]), so werde ich dich strafen. 8. Astyages ließ seine Tochter kommen und ihren Sohn.

B. 9. Die Griechen erwarteten bei Marathon nicht den Angriff der Feinde, sondern begannen selbst den Kampf. 10. Krösus, der König der Lyder, schickte nach Delphi zwei Mischkrüge, einen goldenen und einen silbernen. 11. Die Feldherrn opferten den Göttern und beteten zu ihnen [um] einen (acc.) glänzenden Sieg. 12. Artaxerxes, der König der Perser, starb, nachdem er 40 Jahre geherrscht hatte. 13. Viele Jahre (dat.) nach der Schlacht sammelten die Römer die Gebeine (Knochen) der gestorbenen Soldaten und begruben sie; dieselben früher zu begraben (aor.), war ihnen unmöglich.

---

## Futurum und Aoristus I. Act. und Med. der gutturalen Stämme aus der Jodklasse.

(C.-H. § 96. 4. a. b. 98. K. § 48. § 55.)

LXIII.

A. 1. *Οἱ κήρυκες σαλπίγξαντες σιγὴν ἐκέλευσαν.* 2. *Οἱ θεοί σὲ καὶ τὰ σὰ εὐμενῶς φυλάξαιεν.* 3. *Τῆς θυγατρὸς τελευτησάσης ἡ μήτηρ μάλα ᾤμωξε καὶ ἐστέναξεν.* 4. *Μὴ ἐπιτάξῃς μηδενὶ μηδὲν*[3]) *κακόν.* 5. *Ἐάν τις εὐτυχῇ, τότε*[4]) *μάλιστα δεῖ φυλάξασθαι τὴν τῆς τύχης ἀπιστίαν.* 6. *Οἱ στρατηγοὶ τοῖς μὲν ἱππεῦσιν ἀντετάξαντο μετὰ τῶν ἱππέων, τοῖς δὲ τοξόταις μετὰ τῶν ὁπλιτῶν καὶ τῶν ἐλεφάντων.* 7. *Τοὺς*

1) *λάθρᾳ.* 2) *ἐάν* mit conj. aor. 3) = *μὴ ἐπιτάξῃς τινί τι κακόν.* Die auf eine Negation folgenden indefinita werden im Griech. durch die entsprechenden negativen Ausdrücke übersetzt, ohne daß durch die Negationen der Gedanke affirmativ wird. 4) *τότε* dann.

*ἀνθρώπους νόσων ἀπαλλάξαι ἰατροῦ ἐστι, τοὺς δὲ νεανίας ἁμαρτημάτων διδασκάλου.* 8. *Πρᾶξον τὰ σαυτοῦ, μὴ τὰ τῶν ἄλλων φρόνει.*

B. 9. *Πολλοὺς κακῶς πράξαντας*[1]) *ὤρθωσεν τύχη.* 10. *Τοὺς μὲν ἄφρονας ὁ χρόνος, τοὺς δὲ φρονίμους ὁ λόγος ἀπαλλάξει τῆς λύπης.* 11. *Τὴν Ἀττικὴν καὶ Εὔβοιαν καὶ Σαλαμῖνα νῆες ἐφύλαξαν ἑκατόν.* 12. *Ἐν τῇ περὶ Χαιρώνειαν μάχῃ ἀντετάξαντο οἱ Θηβαῖοι τούτῳ τῷ μέρει τῆς τῶν Μακεδόνων στρατιᾶς, οὗ Ἀλέξανδρος ἦρξεν.* 13. *Ἔλπιζε τιμῶν τοὺς γονέας πράξειν καλῶς.*

63.

A. 1. Themistokles soll sich von (gen.) der Gewalt des Perserkönigs befreit haben, indem (part. praes.) er das Blut eines Stiers trank. 2. Die Athener stellten sich bei Marathon allein den Barbaren entgegen. 3. O Herold, verkünde (aor.) den Soldaten die Worte des Königs. 4. Da (part.) der Feldherr vermutete, daß die Feinde ein Lager beziehen würden, sammelte er seine Soldaten und stellte (sie) in Schlachtordnung auf. 5. Die Flucht der Elefanten verwirrte die Ordnungen des feindlichen Heeres. 6. Wenn (part.) du leben willst, thue (conj. aor.) nichts des Todes Würdiges.

B. 7. Zeus verwandelte die Philomela in eine Nachtigall. 8. Alexander stellte die Reiter auf dem linken Flügel auf, die Schwerbewaffneten aber auf dem rechten. 9. Hüte dich vor dem Hunde. 10. Möchtest du niemals wehklagen und (*μηδέ*) seufzen über (*ἐπί* c. dat.) das, was du gethan hast. 11. Der Tod wird uns alle von allen Übeln dieses Lebens befreien. 12. Den Feinden des Vaterlandes werden wir uns alle mutig entgegenstellen.

### Futurum und Aoristus I. Act. und Med. der dentalen Stämme aus der Jodklasse.

(E.-H. § 98. K. § 48. § 55.)

LXIV.

A. 1. *Οἱ Φοίνικες τὰς πλείστας τῶν νήσων ᾤκισαν.* 2. *Ἀγαθοὶ πολῖται τὴν πόλιν μᾶλλον σώσουσιν ἢ ἰσχυρὰ τείχη.* 3. *Πολλάκις χαλεπόν ἐστιν ἀπὸ τῶν ἀληθῶν τὰ ψευδῆ*

1) *κακῶς* (*καλῶς*) *πράττω* es geht mir schlecht (gut).

*χωρίσαι.* 4. *Κόνων νικήσας τοὺς Λακεδαιμονίους καὶ τειχίσας τὸν Πειραιᾶ ἑκατόμβην*[1]) *θύσας πάντας τοὺς Ἀθηναίους εἱστίασεν.* 5. *Εὐαγόρας, ὁ τῆς Κύπρου βασιλεύς, πολλὰς ναῦς ἤθροισεν Ἀρταξέρξῃ πολεμήσων.* 6. *Μὴ κολάσῃς ὀργιζόμενος.* 7. *Λόγισαι πρὸ τοῦ ἔργου, τοῦ δ' ἔργου ἄρξαι ἀπὸ θεοῦ.* 8. *Προμηθεὺς ἐξ ὕδατος καὶ γῆς ἀνθρώπους πλάσαι λέγεται.* 9. *Γύμναζε παῖδας, ἄνδρας γὰρ οὐ γυμνάσεις.*

B. 10. *Δημοσθένης ἔπεισε τοὺς Ἀθηναίους τοῖς Ὀλυνθίοις σῶσαι τὰς πόλεις.* 11. *Κῦρος ἐθήρευεν ἀφ' ἵππου, ὁπότε*[2]) *γυμνάσαι βούλοιτο ἑαυτὸν καὶ τοὺς ἵππους.* 12. *Ζεὺς δεινότατα ἐκόλασε Προμηθέα διὰ τὸ ἁρπάσαι τὸ πῦρ καὶ κομίσαι εἰς τοὺς ἀνθρώπους.* 13. *Νῖνος, ὁ τῆς Ἀσσυρίας βασιλεύς, πόλιν ᾤκισε καὶ ἀφ' ἑαυτοῦ Νῖνον ὠνόμασεν.* 14. *Τὰς τῶν θεῶν βουλὰς οὐδεὶς ἂν φράσειεν.* 15. *Φειδίας ἔπλασε τὸν ἀνδριάντα Ἀθηνᾶς ἐκ χρυσοῦ καὶ ἐλέφαντος.* 16. *Ὑπὲρ σεαυτοῦ μὴ φράσῃς ἐγκώμιον*[3]).

## 64.

A. 1. Alexander raubte die Helena aus Sparta und brachte sie auf seinen Schiffen nach Troja. 2. Über den Krieg wird die Volksversammlung später beschließen. 3. Themistokles überredete die Athener, die Stadt und den Piräeus mit Mauern zu befestigen[4]). 4. Die Griechen hielten es für die schönste That, das Vaterland aus Gefahren zu retten[4]). 5. Alexander gründete in Ägypten eine Stadt, welche er Alexandria nannte. 6. Herkules brachte die Pferde des Diomedes, des Thraciers, nach Mycenä. 7. Gott strafte oft den Übermut der Menschen; er wird auch dich strafen, wenn[5]) du übermütig sein solltest. 8. Wer möchte wohl (opt. c. *ἄν*) nicht die Tugenden der Spartaner bewundern[4])?

B. 9. Cyrus der Jüngere sammelte in Sardes ein großes Heer und brach mit demselben gegen seinen Bruder, den König Artaxerxes, auf. 10. Einen Schmeichler werden wir niemals [für] einen Freund halten. 11. Auf Anraten[6]) des Alcibiades beschlossen die Athener Schiffe und Feldherrn nach Sicilien zu schicken[4]) und ihre Bundesgenossen zu unterstützen. 12. Semiramis gründete Babylon und andere Städte. 13. Sage (conj. aor.) nicht Lügenhaftes, denn die Lüge ist schändlich. 14. Die Athener befestigten

1) die Hekatombe. 2) *ὁπότε* c. opt. so oft, jedesmal wenn. 3) *τὸ ἐγκώμιον* die Lobrede. 4) aor. 5) *ἐάν* c. conj. aor. 6) *πείθω* gen absol.

ihre Stadt in kurzer Zeit mit Mauern. 15. Einen edlen Jüngling möchtest du wohl niemals zwingen[1]), Lügenhaftes zu sagen[1]) und das Wahre zu verbergen[1]). 16. Von den griechischen Künstlern soll Phidias den Zeus am schönsten gebildet haben.

### Perfect. I. und Plusquamperf. Activ. der verba pura.

(C.-H. § 86. 87. K. § 56. 1. 2. 3. 5. 7. 8.)

### LXV.

A. 1. *Οἱ πολέμιοι πολλοὺς τῶν ἡμετέρων πολιτῶν πεφονεύκασιν.* 2. *Ξέρξης συλλέξας τὴν μεγάλην στρατιὰν ὡρμᾶτο ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα ὡς*[2]) *τιμωρησόμενος τοὺς Ἀθηναίους, οἳ τοῖς ἐν τῇ Ἀσίᾳ Ἴωσιν ἐβεβοηθήκεσαν.* 3. *Οἱ ἐν Ὀλυμπίᾳ νενικηκότες ὑπὸ πάντων τῶν Ἑλλήνων μάλα ἐτιμῶντο.* 4. *Οἱ γέροντες οὐχ ἑαυτοῖς, ἀλλὰ τοῖς τέκνοις δένδρα πεφυτεύκασιν.* 5. *Τοὺς παῖδας εὖ πεπαιδευκέναι γονεῦσι καὶ διδασκάλοις δόξαν καὶ ἡδονὴν φέρει.* 6. *Ἅπαντα τὰ τῶν Περσῶν ἱερὰ καὶ οἱ Μῆδοι τετιμήκασιν.* 7. *Θεοῦ πέφυκε*[3]) *δῶρον εὐγενὴς τρόπος.*

B. 8. *Πίστευσον τῶν ἑταίρων τούτῳ, ὃς καλῶς σοι συμβεβούλευκεν ἐν χαλεποῖς πράγμασιν.* 9. *Ἀριστείδης πολλὰ τὴν πόλιν*[4]) *ἀγαθὰ πεποιηκὼς πενέστατος ἐτελεύτησεν.* 10. *Οἱ Ἀθηναῖοι πρῶτοι ὡς θεὸν τετιμήκασιν Ἡρακλέα.* 11. *Οἱ ποιηταὶ τοὺς Ἕλληνας πεπαιδεύκασιν.* 12. *Ἀλεξάνδρου ἐν Βαβυλῶνι τετελευτηκότος μεγάλη ἔρις ἦν στρατηγῶν περὶ τῆς ἀρχῆς.* 13. *Τὸ γῆρας, ὦ παῖ, τῶν νεωτέρων τρόπων σοφώτερον πέφυκε κἀσφαλέστερον.* 14. *Ζῆν αἰσχρὸν αἰσχρῶς τοῖς καλῶς πεφυκόσιν.*

### 65.

A. 1. Was unsere Eltern früher gepflanzt haben, das bringt uns jetzt Nutzen. 2. Die Platäer haßten am meisten die Thebaner, weil sie dreimal ihre Stadt zerstört hatten. 3. Als die Lacedämonier zu Hilfe kamen, hatten die Athener bereits die Perser bei Marathon besiegt. 4. Medea, die Frau des Jason, soll ihre Kinder getötet haben, um ihn [dafür] zu strafen, daß er sie vernachlässigt hatte. 5. Ehre die Eltern, welche dich

---

1) aor. 2) Wenn durch das part. fut. ein Zweck oder eine Absicht ausgedrückt wird, so setzt man häufig *ὡς* hinzu. 3) Das Perf. Aktiv von *φύω* hat die inaktive Bedeutung sein. 4) *ποιεῖν* od. *ἐργάζεσθαί τινά τι* einem etwas thun.

erzogen haben. 6. Plato soll 81 Jahre gelebt haben. 7. Ich habe euch niemals gehaßt; was haßt ihr mich, der ich euch nicht beleidigt hatte? 8. Von den Soldaten, die sehr Hunger und Durst gelitten hatten, sind viele gestorben.

B. 9. Die Sterne hat noch[1]) keiner[1]) der Sterblichen gezählt und[2]) wird sie nicht zählen. 10. Niemals zurückgewichen zu sein, bringt dem Soldaten große Ehre und großen Ruhm. 11. Viele Dichter haben die Tapferkeit der Griechen besungen. 12. In der Ebene des Tigris sind die Heere des Darius und des Alexander einander zum letzten[3]) Mal[3]) begegnet; vorher aber waren sie einander schon zweimal begegnet, beim[4]) Flusse Granikus und bei Issus.

### Perfect. I. und Plusquamperf. Activ. der verba impura.

(E.-H. § 103.)

## LXVI.

1. *Ὁ ναύτης ὁ τὴν ναῦν εὖ παρεσκευακὼς οὐ φοβεῖται τὸν χειμῶνα.* 2. *Διονύσιος πάντας τοὺς ἀνδριάντας ἐκ τῶν ἱερῶν τῶν Συρακουσίων ἡρπάκει.* 3. *Τίνα τῶν Ἑλληνικῶν στρατηγῶν μάλιστα τεθαυμάκατε;* 4. *Τὸν Λαβύρινθον Δαίδαλος κατεσκευάκει.* 5. *Ὅ τι ποιήσομεν ἐν τούτῳ τῷ κινδύνῳ, εὖ πεφροντίκαμεν.* 6. *Ὁ τὴν πατρίδα ἐκ κινδύνων σεσωκὼς μεγίστων τιμῶν ἄξιός μοι δοκεῖ.* 7. *Εἴ τις μᾶλλον ἡμᾶς ἠνάγκακεν ἢ πέπεικεν, ἄκοντες ἑπόμεθα.* 8. *Ἡ γυνὴ ἡ πάντα εὖ παρεσκευακυῖα κόσμος ἐστὶ τῆς οἰκίας.* 9. *Τεθαυμάκαμεν τὸ πλῆθος καὶ τὸ μέγεθος τῶν νεῶν, ἃς ὁ βασιλεὺς ἤθροικε καὶ παρεσκεύακεν.* 10. *Οἱ λησταὶ πολλὰ χρήματα ἡρπάκεσαν.* 11. *Οἱ φίλοι πεπείκασί με αὐτοῖς ἕπεσθαι.*

## 66.

A. 1. Wir haben oft den Fleiß dieses Knaben bewundert. 2. Die Götter haben den Menschen alles Notwendige zubereitet. 3. Kein Volk hat mehr Kolonien gegründet als die Griechen. 4. Themistokles hat die Griechen gezwungen bei Salamis zu kämpfen. 5. Die Schiffe wohl ausgerüstet zu haben, brachte den

---

1) *οὐδείς πω.* 2) und nicht *οὐδέ.* 3) *τὸ ὕστατον.* 4) *περί* c. acc.

athenischen Bürgern große Ehre. 6. Die Athener haben die andern Griechen oft gerettet. 7. Wir werden das, was du uns geraten hast, nicht thun, denn wir haben alles genau erwogen.

B. 8. Unsere Feinde haben ihre Soldaten besser bewaffnet als wir die unsrigen. 9. Die Lacedämonier haben mehr als alle andern Griechen ihre Kinder in den Waffen geübt. 10. Du hast mich nicht überredet, aber ich will dir gehorchen. 11. Die griechischen Söldner, welche Cyrus gesammelt und ausgerüstet hatte, wollten ihm nicht folgen, als sie hörten, daß er gegen seinen Bruder Artaxerxes zu Felde ziehe.

**Perfect. und Plusquamperf. Passiv. und Med. der verba pura.**

(C.-H. § 88. 89. K. § 56. 4.)

## LXVII.

A. 1. *Πολλαὶ τῶν πόλεων τῶν ὑπὸ τοῦ μεγάλου βασιλέως βεβασιλευμένων τῇ Κίμωνος ἀνδρείᾳ ἠλευθέρωνται.* 2. *Πλάτων πρός τινα τῶν παίδων*[1]) *ἔλεξε· „ἐμεμαστίγωσο ἄν*[2]), *εἰ μὴ ὠργιζόμην“.* 3. *Βέλτιόν ἐστιν ἤθεσι χρηστοῖς ἢ χρυσῷ στεφάνῳ ἐστεφανῶσθαι.* 4. *Οἱ Ἀθηναῖοι μέγα στράτευμα ἔχοντες ὥρμηντο εἰς τὴν Σικελίαν.* 5. *Κύρου οὐδένα*[3]) *νομίζω ὑπὸ πλειόνων πεφιλῆσθαι οὔτε Ἑλλήνων, οὔτε βαρβάρων.* 6. *Λεωνίδας καὶ οἱ Σπαρτιᾶται ἐν ταῖς Θερμοπύλαις λελουμένοι καὶ ἐστεφανωμένοι ἤρξαντο τῆς μάχης.* 7. *Ἡ τῶν Συρακουσίων πόλις λιμέσιν ἐκεκόσμητο μεγίστοις.*

B. 8. *Φίλιππος καὶ πλοῦτον καὶ δύναμιν ἐκέκτητο, ὅσην οὐδεὶς τῶν Ἑλλήνων.* 9. *Τὰ ὑπ' Ὀδυσσέως μεμηχανημένα ἀγαθὰ καὶ χρηστὰ ἦν.* 10. *Πολλάκις πεπείραμαι, ὅτι τῶν ἐχόντων πάντες οἱ ἄνθρωποι φίλοι εἰσίν.* 11. *Πολλοὶ ἄλλους ἀπατήσοντες αὐτοὶ ἠπάτηνται.* 12. *Τὸ στράτευμα ἀναπεπαυμένον ἐκ μακρᾶς ὁδοῦ τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ὥρμητο.* 13. *Αἱ πλεῖσται τῆς Ἑλλάδος πόλεις χρόνον τινὰ ὑπὸ τυράννων βεβασίλευνται.* 14. *Ἐπαμεινώνδας χρήματα μὲν οὐκ ἐκέκτητο, σωφροσύνῃ δὲ καὶ ἀνδρείᾳ οὐδενὸς ἥττων ἦν τῶν πολιτῶν.*

---

1) *παῖς* heißt auch Sklave. 2) bleibt unübersetzt. 3) Dem Infinitiv kommt durchgängig die Negation *μή* zu; jedoch steht bei den im Infinitiv stehenden Urteilssätzen, die von **sagen** od. **meinen** abhängig sind, die Negation **οὐ**; siehe C.-H. § 221. 3. K. § 130. 4. Anm. 1.

67.

A. 1. Die Lacedämonier kämpften bekränzt (part. perf.). 2. Wir haben uns nicht Geld, sondern Freunde erworben. 3. Alexander und Hephästion liebten einander sehr, denn sie waren zusammen[1]) erzogen worden. 4. Viele Tempel sind von den Barbaren der Schätze beraubt worden. 5. Bildsäulen des Hermes waren in allen Städten der Griechen aufgestellt. 6. Die langen Mauern sind von Themistokles gebaut worden. 7. Unsern Reichtum haben wir uns nicht ohne große Mühe erworben.

B. 8. Alle Städte waren von den Feinden zerstört worden. 9. Der Tempel in Delphi war mit vielen und schönen Weihgeschenken geschmückt. 10. Troja ist zweimal zerstört worden. 11. Das Haus, welches wir jetzt bewohnen, war früher von euch bewohnt. 12. Zugleich[2]) mit[2]) der Morgenröte sind die Feinde aus ihrem Lager aufgebrochen. 13. Von den Athenern sind den Göttern viele und prächtige Tempel gebaut worden. 14. Gut erzogen zu sein ist besser als großen Reichtum erworben zu haben. 15. Viele sind durch schlechte Ratschläge, aber nicht durch die Tapferkeit der Feinde besiegt worden.

**Perf. und Plusquamperf. Passiv. und Med. der verba impura.**
(C.-H. § 105.)

LXVIII.

A. 1. *Ὀρέστης ὁ Ἀγαμέμνονος υἱός, ὃς τὴν μητέρα ἐπεφονεύκει, ὑπὸ τῶν Ἐρινύων δεδίωκται.* 2. *Σπάρτη οὐ τείχεσιν, ἀλλὰ τῇ τῶν πολιτῶν ἀνδρείᾳ ἐτετείχιστο.* 3. *Οἱ Ἀθηναῖοι ἐνόμιζον πάντα ὑπὸ Ἀλκιβιάδου ἐπὶ* (wegen) *τῇ τυραννίδι πεπρᾶχθαι.* 4. *Ἔργον τι ἑκάστῳ τῶν πολιτῶν ἐν τῇ πόλει προστετάχθω.* 5. *Εὐριπίδης ἐν τῇ Μακεδονίᾳ τετάφθαι λέγεται.* 6. *Τὰ κεκρυμμένα ὁ ἥλιος φανερὰ ποιήσει.* 7. *Οὐχ ἅπασιν ἡμῖν οἱ αὐτοὶ νόμοι γεγραμμένοι εἰσίν.*

B. 8. *Ὑφ' Ἡρακλέους Προμηθεὺς τῶν ἀλγῶν ἀπηλλάχθαι λέγεται.* 9. *Ἡ εὖ τεταγμένη στρατιὰ ῥᾳδίως νικήσει τὴν τεταραγμένην.* 10. *Οἱ τετελευτηκότες ἀπηλλαγμένοι εἰσὶ νόσων καὶ λύπης καὶ τῶν ἄλλων τοῦ βίου κακῶν.* 11. *Σὺ μὲν ὑπ' ἐμοῦ πέπεισαι, οἱ δ' ἄλλοι οὔπω*[3]) *πεπεισμένοι εἰσίν.* 12. *Κύρῳ τῷ νεωτέρῳ ὑπὸ Κλεάρχου μεγάλη στρατιὰ ἤθροι–*

---

1) ὁμοῦ. 2) ἅμα c. dat. 3) noch nicht.

*στο.* 13. *Ῥόδον τὴν νῆσον τὸ παλαιὸν*[1]) *κεκρύφθαι λέγουσιν ὑπὸ*[2]) *τῆς θαλάττης.*

68.

A. 1. Von den Zehntausend, welche mit dem jüngern Cyrus gegen den Perserkönig zu Felde gezogen waren, ist vieles Schöne und Herrliche in Asien gegen die Barbaren gethan worden. 2. Traue nicht demjenigen, welcher (partic.) gelogen hat. 3. Die Volksversammlung der Athener hatte beschlossen, 200 wohl ausgerüstete Schiffe nach dem Peloponnes zu schicken. 4. Von den Göttern ist alles schön und gut gethan und zubereitet worden. 5. Von unsern Reitern waren die feindlichen Bogenschützen verwirrt worden. 6. Viele und berühmte Männer aus Athen[3]) sind in fremdem Lande begraben. 7. Alles ist gethan, was du zu thun befohlen hattest. 8. Amphipolis ist von den Athenern gegründet und angesiedelt worden.

B. 9. Die griechischen Frauen trugen[4]) das Haupt (plur.) verhüllt. 10. Du bist nicht gezwungen worden, dieses zu thun. 11. Theben ist von Kadmus gegründet und von Alexander zerstört worden. 12. Ganymedes, der Sohn eines Königs der Trojaner, soll von Zeus geraubt worden sein. 13. Ein wohl geordnetes Heer möchte wohl nicht leicht besiegt werden. 14. In der Schlacht soll der Schild enthüllt sein. 15. Die athenischen Jünglinge waren in den Waffen wohl geübt. 16. Der Feldherr muß[5]) gegen die Gegner Mut, gegen die Untergebenen[6]) aber Wohlwollen haben.

### Aoristus I. Passivi der verba pura.

(E.-H. § 90. 91. K. § 48. 4. § 55. 6.)

LXIX.

A. 1. *Ἰθώμη ὑπὸ τῶν Λακεδαιμονίων πολλὰ ἔτη ἐπολιορκήθη.* 2. *Πικρὸν μέν ἐστιν ἀπατηθῆναι ὑπ' ἐχθρῶν, πικρότερον δ' ὑπὸ φίλων.* 3. *Ὑπὸ Δήμητρος μετὰ λαμπάδων νυκτὸς καὶ ἡμέρας κατὰ* (auf) *πᾶσαν τὴν γῆν ἡ θυγάτηρ Περσεφόνη, ἣν Πλούτων ἡρπάκει, ἐζητήθη.* 4. *Ἀνάχαρσις ὁ Σκύθης ἐρωτηθεὶς ὑπό τινος, τί ἐστι πολέμιον ἀνθρώποις;*

---

1) *τὸ παλαιόν* ehedem, vor alters. 2) unter. 3) Durch das Adjektiv athenisch zu übersetzen. 4) *φορέω.* 5) durch *δεῖ* und accus. c. inf. 6) *ὑποτάττω*, part. perf. pass.

„αὐτοί“, ἔλεξεν, „ἑαυτοῖς“. 5. Θεμιστοκλῆς βασιλεῖ ἐπιστολὴν ἔπεμψεν, ἐν ᾗ ἐγέγραπτο· Ἐγὼ ὁ Θεμιστοκλῆς, ὃς κακὰ πλεῖστα τῶν Ἑλλήνων εἴργασμαι τὸν ὑμέτερον οἶκον, πρὸς σὲ ἐπορεύθην ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων διωκόμενος διὰ τὴν σὴν φιλίαν.

B. 6. Περίανδρος ἐρωτηθείς, τί μέγιστον ἐν ἐλαχίστῳ; ἔλεξεν· „νοῦς ἀγαθὸς ἐν σώματι ἀνθρώπου“. 7. Τιμολέων ἐνίκησε τοὺς Καρχηδονίους καὶ ἠλευθέρωσε πᾶσαν τὴν Σικελίαν, τὰς δ' ὑπὸ τῶν βαρβάρων πορθηθείσας πόλεις ἐπηνώρθωσεν. 8. Διογένης θεώμενός ποτε τὰ Ἴσθμια[1]) αὐτὸς ἐστεφανώσατο. Ἐρωτηθεὶς δέ, πῶς τολμᾷ στεφανώσασθαι οὐ νενικηκώς; ἔλεξεν· „Πολλοὺς ἀνταγωνιστὰς[2]) νενίκηκα καὶ μεγάλους, πενίαν καὶ ὀργὴν καὶ λύπην καὶ ἐπιθυμίαν καὶ φόβον καὶ τὸ πάντων φοβερώτατον θηρίον, ἡδονήν· πῶς τοίνυν[3]) οὐ δεῖ καὶ ἐμὲ στεφανωθῆναι;“ 9. Λακεδαιμόνιος ἀνήρ τις τοξευθεὶς ἔλεξεν· „Οὐ τοῦτο χαλεπῶς φέρω, ὅτι καταλύσω τὸν βίον, ἀλλ' ὅτι ὑπὸ τοξότου ἐτοξεύθην.“

## 69.

A. 1. Lysippus wurde allein gewürdigt, den Alexander, den Sohn Philipps, zu bilden (aor.). 2. Die von dem Feldherrn geopferten Tiere waren den Göttern angenehm. 3. Durch die Schlacht bei Leuktra wurde nicht nur Theben, sondern ganz Griechenland von der Herrschaft der Lacedämonier befreit. 4. Im (dat.) 10. Jahre nach der Schlacht bei Marathon brachen die Barbaren wiederum[4]) mit großer Macht gegen Griechenland auf, um es zu unterjochen. 5. Möget ihr niemals von (gen.) der Wahrheit und der Gerechtigkeit abirren (aor.).

B. 6. Nachdem (gen. absol.) die Brücke von den Feinden abgebrochen (aufgelöst) war, waren die Römer in ihrem Lager nicht sicher. 7. Die Barbaren, in vielen Schlachten besiegt, wurden von den Griechen verachtet. 8. Lange Zeit wurde Troja von den Griechen belagert, im (dat.) 10. Jahre aber wurde diese Stadt erobert und zerstört. 9. Von den Persern wurden viele Städte der Griechen mit Feuer und Eisen zerstört.

---

1) τὰ Ἴσθμια die isthmischen Spiele. 2) ὁ ἀνταγωνιστής der Gegner. 3) τοίνυν also. 4) αὖθις.

### Aoristus I. Passivi der verba impura.

(E.-H. § 108.)

## LXX.

A. 1. Πυθαγόρας πρῶτος ἑαυτὸν φιλόσοφον ὠνόμασεν, οἱ δὲ παλαίτεροι σοφοὶ ὠνομάσθησαν. 2. Κῦρος ὑπὸ τοῦ πατρὸς κατεπέμφθη[1]) σατράπης τῆς Λυδίας καὶ τῆς Φρυγίας καὶ τῆς Καππαδοκίας. 3. Ἐὰν τὸ στράτευμα διαταχθῇ, οἱ κήρυκες τὴν ἀρχὴν τῆς μάχης κηρύξουσιν. 4. Καὶ σύ, ὦ φίλε, πείσθητι, τὸ γὰρ πείθεσθαι ἄμεινον. 5. Ὑπὸ Δαρείου ἐπὶ τοὺς Ἕλληνας στρατευσομένου μέγα στράτευμα παρεσκευάσθη. 6. Ὁ χρόνος τὰ κρυφθέντα δηλοῖ.

B. 7. Λέγουσι Κάστορα καὶ Πολυδεύκη διὰ τὴν ἀρετὴν νομισθῆναι Διὸς υἱοὺς καὶ ὀνομασθῆναι Διοσκούρους. 8. Σωκράτης πρὸ τῆς τελευτῆς πολλὰ περὶ θανάτου τοῖς φίλοις διελέχθη. 9. Ὅσα ἐν τῇ ἀναβάσει καὶ καταβάσει ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων ἐπράχθη, ὑπὸ Ξενοφῶντος ἀναγέγραπται[2]). 10. Ἀδύνατόν ἐστι τὸν ἐν τάφῳ[3]) κρυφθέντα πρὸς τὸ φῶς ἄγειν. 11. Πόνου μεταλλαχθέντος οἱ πόνοι γλυκεῖς.

## 70.

A. 1. Von dir überredet haben wir das gethan, was uns von dem Arzte aufgetragen worden war. 2. Die von Alexander an der Mündung des Nilflusses gegründete Stadt wurde Alexandria genannt. 3. Möge alles wohl bereitet werden (aor.). 4. Dasjenige, was von unsern Soldaten aus den Städten und Äckern geraubt war, wurde in das Lager gebracht. 5. Kleobis und Biton wurden wegen ihres schönen Todes von Solon glücklich gepriesen. 6. Man sagt, daß von den Ägyptern das Feuer für ein lebendes[4]) Tier[4]) gehalten worden sei.

B. 7. Möchten die Gesetze der Stadt von den Bürgern gut bewacht werden (aor.). 8. Agamemnon wurde von den übrigen Königen gezwungen, seine Tochter zu opfern. 9. Wenn[5]) das Heer versammelt sein wird, werden wir zu Felde ziehen. 10. Die Jüngern sollen den Worten der Älteren gehorchen (aor.). 11. Wenn[5]) du nicht (μή) gehorchen solltest[5]), werde ich dich strafen.

---

1) κατα-πέμπω schicke herab, nämlich aus dem Hochlande an die Küste. 2) ἀνα-γράφω schreibe auf. 3) ὁ τάφος das Grab. 4) τὸ ζῷον. 5) ἐάν c. conj. aor.

12. Die Trojaner zogen das von den Griechen gebaute Pferd und die in demselben verborgenen griechischen Männer in ihre Stadt.

**Futurum I. Passivi.**

(C.=H. § 90. 108. K. § 55. 6.)

LXXI.

1. Ἄνευ σπουδῆς οὐδὲν καλὸν καὶ ἀγαθὸν πραχθήσεται οὔτ' ἐν τοῖς οἴκοις, οὔτ' ἐν ταῖς πόλεσιν. 2. Ὁ φρόνιμος τοῖς μὲν ἀγαθοῖς ἡδέως πείσεται, ὑπὸ δὲ τῶν πονηρῶν οὐδέποτε πεισθήσεται. 3. Τειρεσίας ὁ μάντις Ὀδυσσεῖ ἐμαντεύσατο, ὅτι μόνος ἐπὶ ἀλλοτρίας νεὼς κομισθήσεται εἰς τὴν πατρίδα. 4. Οὐ θαυμάζω, εἰ ὁ ἄλλους ἀπατήσας καὶ ψεύσας αὐτὸς ἀπατηθήσεται καὶ ψευσθήσεται. 5. Ὁ τοῖς ἄφροσι πιστεύσας αὐτὸς ἄφρων νομισθήσεται. 6. Ὥσπερ τὸ σῶμα τῆς ψυχῆς ἐστερημένον καταλύεται, οὕτω καὶ πόλις ἄνευ νόμων καταλυθήσεται. 7. Ἐγὼ νομίζω πάντα τὰ κεκρυμμένα τῷ χρόνῳ ἐκκαλυφθήσεσθαι. 8. Λυπῶν καὶ νόσων οἱ ἄνθρωποι οὔποτε ἀπαλλαχθήσονται. 9. Ἐὰν τὴν πατρίδα καὶ τοὺς πολίτας σώσῃς, ὑφ' ἁπάντων ὑμνηθήσῃ. 10. Ὑπὸ χρηστοῦ παιδὸς ὁ διδάσκαλος οὐδέποτε ψευσθήσεται.

71.

A. 1. Weder durch die Zeit noch durch das Glück wird ein schändliches Vergehen verborgen werden. 2. Wenn du etwas Schlechtes thust, wirst du von allen Guten gehaßt und verachtet werden. 3. Bürger, welche das Vaterland gerettet haben, werden glücklich gepriesen werden. 4. Jeder hofft schön zu sterben (fut.) und von seinen Freunden und Verwandten beweint zu werden (fut.). 5. Das von dem verständigen Herrscher Angeordnete wird durch den Unverstand der Bürger verwirrt werden. 6. Nicht diejenigen, welche vieles reden, werden bewundert werden, sondern diejenigen, welche Nützliches thun.

B. 7. Diese fleißigen und mit vielen Tugenden geschmückten Knaben werden von demselben Lehrer erzogen werden. 8. Diejenigen, welche immer glücklich gewesen sind, werden leichter von den Schmeichlern betrogen werden, als diejenigen, welche unglücklich gewesen sind. 9. Die Städte schlechter Bürger werden zerstört

werden. 10. Wenn ihr Unrecht thut, werdet ihr bestraft werden. 11. Unsere Feinde hofften, daß[1]) wir besiegt werden würden; aber nicht wir, sondern jene sind besiegt worden.

### Besonderheiten in der Tempusbildung der verba pura.

(E.-H. § 94. K. § 48. F.-B. § 73.)

LXXII.

A. 1. *Τῇ τῶν Ἀθηναίων ἀνδρείᾳ ἡ ἁπάντων τῶν Ἑλλήνων ἐλευθερία ἐσώθη.* 2. *Ἀκταίων λέγεται ὑπὸ τῶν ἑαυτοῦ κυνῶν διασπασθῆναι.* 3. *Οὐκ ἐπαινέσομαι τὸν χρηστὰ μὲν λέγοντα, κακὰ δὲ πράττοντα.* 4. *Προμηθεὺς ὁ πρὸς τὰς τοῦ Καυκάσου πέτρας δεδεμένος ὑπὸ Ἡρακλέους ἠλευθερώθη.* 5. *Ἀνὴρ χρηστὸς καλῶς χρήσεται τοῖς χρήμασιν.* 6. *Πάντες οἱ Ἀθηναῖοι Θεμιστοκλέα καὶ Ἀριστείδην διὰ τὴν ἀρετὴν ἐπῄνεσαν.* 7. *Ὁ στρατηγὸς νικήσας ἐστεφανώθη καὶ ἐχρίσθη.*

B. 8. *Οὐ πάντα ἀνθρώπῳ τελεσθείη ἂν κατὰ γνώμην.* 9. *Μὴ γελάσῃς ἐπ'*[2]) *ἀτυχίᾳ ἄλλων ἀνθρώπων.* 10. *Ἄλλῳ πονοῦντι ῥᾴδιον παραινέσαι ἐστί, ποιῆσαι δ' αὐτὸν οὐχὶ*[3]) *ῥᾴδιον.* 11. *Τὸν Ἡρακλέα πολλοὺς καὶ μεγάλους ἀγῶνας Εὐρυσθέως κελεύσαντος τετελεκότα Ζεὺς ἀθάνατον ἐποίησεν.* 12. *Δίκαια δράσας συμμάχῳ χρήσει θεῷ.* 13. *Ἐπαύθη ὑπὸ τῶν Ῥωμαίων τῆς ἀρχῆς Περσεύς, ὁ τῶν Μακεδόνων βασιλεύς.* 14. *Αἱ θύραι κεκλείσθων.* 15. *Ἀεὶ δ' ὁ σωθείς ἐστιν ἀχάριστος φύσει.*

72.

A. 1. Dem Thebanerkönige Laios gab der Gott in Delphi das Orakel, daß er von dem eigenen Sohne werde getötet werden. 2. Der Ruhm unseres großen Feldherrn ist in allen Ländern gehört worden. 3. Achilles schleppte den an den Wagen gebundenen Leichnam des Hektor dreimal um[4]) das Grabmal des Patroklus. 4. Zeus fesselte den Prometheus an[5]) den Berg Kaukasus. 5. O Knabe, lache nicht, denn an (dat.) vielem Lachen wird die Thorheit offenbar gemacht. 6. Das Vaterland ist von unsern tapfern Soldaten gerettet worden. 7. Leicht möchte wohl alles von den Göttern vollendet werden (aor.). 8. In dem Kriege gegen die

---

1) accus. c. infin. 2) *ἐπί* c. dat. wegen, über. 3) *οὐχί* durchaus nicht. 4) *περί* c. acc. 5) *πρός* c. acc.

Perser wurde Themistokles am meisten wegen seiner Einsicht und Tapferkeit bewundert und gelobt.

B. 9. Wenn (gen. absol.) der Krieg beendigt[1]) ist, werden wir den Feldherrn und die tapfern Soldaten bekränzen. 10. Zittere nicht; alles wird gut und schön vollendet werden. 11. Perseus befreite die Andromeda, welche von ihrem Vater auf Befehl des Gottes an einen Felsen gefesselt worden war. 12. Das von dem Feldherrn Befohlene wird jeder Soldat thun; wenn[2]) er es aber nicht thun sollte, wird er gebunden und gegeißelt werden. 13. Wer wird nicht den Xerxes verlachen, der, als die Brücken auf dem Hellespont von dem Sturme zerrissen waren, das Meer geißelte und fesselte?

## Futurum atticum, Futurum doricum und Futurum exactum oder Fut. III.

(C.-H. § 101. 106. K. § 55. 5. § 56. 10. F.-B. § 74.)

### LXXIII.

1. *Κάλλιστον τοῦτο λέγεται καὶ λελέξεται*, *ὅτι* (daß) *τὸ μὲν ὠφέλιμον καλόν, τὸ δὲ βλαβερὸν αἰσχρόν.* 2. *Τὴν πόλιν τειχιοῦμεν, ἐὰν οἱ πολέμιοι τὴν στρατιὰν ἡμῶν νικήσωσιν.* 3. *Τὸν θάνατον οὐδεὶς τῶν θνητῶν φευξεῖται.* 4. *Μακαριοῦμεν τὸν γέροντα, διότι* (weil) *ἐπιθυμιῶν ἐλεύθερός ἐστιν.* 5. *Πρεσβυτέρῳ προστετάξεται πάντων τῶν νεωτέρων ἄρχειν.* 6. *Ἐλπίζομεν τοῦτο τὸ ἔργον, οὗ ἠρξάμεθα, εὖ τελεῖν.* 7. *Τί γὰρ ποιήσω; φράζε, καὶ πεπράξεται.*

### 73.

1. Indem (part.) du deine Freunde bereicherst[3]), wirst du dich selbst bereichern. 2. Mit Recht[4]) wird gesagt und gesagt sein, daß das Schlechte bestraft werden wird. 3. Was wir angefangen haben, werden wir vollenden. 4. Ein verständiger Mann wird die Gestorbenen nicht beweinen, sondern glücklich preisen. 5. Der, welcher den Gesetzen gehorcht, wird von allen guten Bürgern geehrt sein. 6. Sage, was gethan werden muß (*δεῖ*), und es wird gethan sein.

---

1) *παύω.* 2) *ἐάν* c. conj. aor., Negation *μή.* 3) *πλουτίζω.* 4) *δικαίως.*

## Zweite Aoriste.

(C.-H. § 102. 109. K. § 48. F.-B. § 64. 65.)

### LXXIV.

A. 1. *Τοῖς Λακεδαιμονίοις οὐδὲν αἴσχιον ἦν, ἢ την ἀσπίδα ἀποβαλεῖν καὶ τὴν τάξιν ἀπολιπεῖν καὶ ἐκ μάχης φυγεῖν.* 2. *Μιλτιάδης μόνος τῶν ἐνδόξων Ἀθηναίων κατελίπετο υἱὸν ὅμοιον τῷ πατρὶ ἢ μείζω αὐτοῦ.* 3. *Οἱ Λακεδαιμόνιοι εἰς τὴν Ἀττικὴν εἰσέβαλον τῶν Ἀθηναίων τοὺς ἀγροὺς ἀπολιπόντων.* 4. *Ἡ γλῶττα πολλοὺς εἰς ὄλεθρον ἤγαγεν.* 5. *Αἴας ὁ Τελαμῶνος ὀργισθεὶς τοῖς Ἕλλησι νυκτὸς ἀπέλιπε τὴν σκηνὴν κατακανεῖν βουλόμενος Ἀγαμέμνονα καὶ τοὺς ἄλλους βασιλέας.* 6. *Μανεὶς δὲ ὑπὸ τῆς Ἀθηνᾶς καὶ σφαλεὶς εἰς βοῦς ἐτράπετο, ὧν μέγα πλῆθος ὑπ' αὐτοῦ κατεκόπη καὶ ἐσφάγη.* 7. *Ἀπαλλαγεὶς δὲ τῆς μανίας φροντίζων τὸ μέγεθος τοῦ ἁμαρτήματος καὶ τὸ αἰσχρὸν ἠξίου τὸν βίον ἀπολιπεῖν καὶ αὐτὸς ἑαυτὸν κατέκανεν.* 8. *Φύσιν πονηρὰν μεταβαλεῖν οὐ ῥᾴδιον.*

B. 9. *Ἐν τῇ ἐν Σαλαμῖνι μάχῃ διεφθάρησαν νῆες τῶν μὲν Ἑλλήνων τετταράκοντα, τῶν δὲ Περσῶν ὑπὲρ* (über) *τὰς διακοσίας.* 10. *Πολλάκις τινὲς ἤδη τραπόμενοι καὶ φυγόντες τοὺς νικῶντας πολεμίους ἐτρέψαντο*[1]. 11. *Οἱ Κρῆτες παρ'* (bei) *ἑαυτοῖς τραφῆναι Δία λέγουσιν.* 12. *Τριπτόλεμος ὑπὸ Δήμητρος ἐστάλη σπείρειν τὴν γῆν.* 13. *Οἱ Ἕλληνες εἰσηγάγοντο θεοὺς ξένους ἐξ ἀλλοτρίων ἐθνῶν.* 14. *Οἱ Ἀθηναῖοι ἐξέβαλον Θεμιστοκλέα, οὗτος δ' ἔφυγε πρὸς βασιλέα.* 15. *Ἀπόλλων ἔβαλεν εἰς τὸ τῶν Ἑλλήνων στρατόπεδον τὰ βέλη τὰ θάνατον καὶ ὄλεθρον φέροντα.* 16. *Οὐδεὶς ἄλυπος τὸν βίον διήγαγεν*[2].

### 74.

A. 1. Perikles verlor alle seine Söhne durch die Pest. 2. Es ist die größte Freude für einen guten Vater, einen ihm ähnlichen Sohn zu hinterlassen (aor. med.). 3. Die Gesetze des Solon wurden auf eherne Säulen geschrieben. 4. Aristides hinterließ seinen Töchtern nicht Reichtum, sondern den Ruhm herrlicher Thaten. 5. Die Rinder des Apollo wurden von Hermes gestohlen. 6. Die

---

1) Der schwache oder 1. aor. med. von *τρέπω* hat die Bedeutung in die Flucht schlagen, eigentl. von sich wegwenden; der starke aor. med. und pass. dagegen heißt: sich wenden. 2) *δι-άγω* bringe zu.

Athener verließen die Stadt, als (gen. absolut.) Xerxes in Attika eingefallen war (aor.), und flohen auf die Insel Salamis. 7. Der Philosoph Demonax tötete sich selbst, da er den Übeln des Greisenalters entgehen wollte. 8. Cyrus der Jüngere führte ein großes Heer gegen seinen Bruder. 9. Möchtest du niemals in (gen.) deinen Hoffnungen getäuscht werden (aor.). 10. Von Jason wurden die Zähne des Drachen gesäet, den Kadmus früher getötet hatte.

B. 11. Die Feinde warfen ihre Waffen fort und wandten sich zur Flucht; eine große Menge wurde niedergehauen und vernichtet. 12. Achilles soll mit dem Marke der Löwen und Eber genährt worden sein. 13. Themistokles starb im fremden Lande; seine Gebeine (Knochen) aber sollen von seinen Freunden in Attika begraben worden sein. 14. Allen andern Übeln (acc.) möchtest du wohl entfliehen (aor.), aber dem Tode zu entfliehen (aor.) ist unmöglich. 15. Dem Romulus erschienen, als er die Stadt Rom gründete, zwölf Geier. 16. Plato starb im ersten Jahre der 108. Olympiade und wurde in der Akademie begraben. 17. Der Reiche möchte wohl dem (acc.) Neide der Unverständigen nicht entgehen (aor.).

**Zweite Perfecta.**

(E.-H. § 104. K. § 56. 5. F.-B. § 64. 65.)

## LXXV.

A. 1. *Θεὸς πάντα εὖ παρεσκεύακε καὶ τέταχεν.* 2. *Οὐκ ἔστιν ἀνδρὸς ἀγαθοῦ, ἐν μὲν τῇ εὐτυχίᾳ ὑβρίζειν καὶ πεποιθέναι τοῖς χρήμασιν, ἐν δὲ τῇ ἀτυχίᾳ τετράφθαι πρὸς ἀθυμίαν.* 3. *Κροῖσος εἰς Λακεδαίμονα πρέσβεις πεπομφέναι λέγεται.* 4. *Εἰ ὁ τὰ ἀνθρώπων χρήματα κεκλοφὼς κολάζεται, μᾶλλον κολασθήσεται ὁ τὰ τῶν θεῶν*[1]) *συλήσας.* 5. *Οἱ Αἰγινῆται πρῶτοι νομίσματα κεκοφέναι λέγονται.* 6. *Πλούτῳ πεποιθὼς*[2]) *ἄδικα μὴ πειρῶ ποιεῖν.*

B. 7. *Πεισίστρατος Σόλωνα τετίμηκε καὶ τοὺς πλείστους νόμους αὐτοῦ πεφύλαχεν.* 8. *Αἴξ Δία ἐν Κρήτῃ τετροφέναι λέγεται.* 9. *᾿Αστυάγης τὸν παῖδα, ὃν ἡ θυγάτηρ ἐτετόκει, ἀποκανεῖν ἐκέλευσε, οἱ μάντεις γὰρ ἐμήνυσαν αὐτῷ, ὅτι βλαβήσεται ὑπὸ τοῦ τῆς θυγατρὸς υἱοῦ.* 10. *Οὗτος ἀνὴρ*

---

1) *τὰ τ. θ.* das Eigentum der Götter. 2) Das starke Perf. von *πείθω* hat die Bedeutung: ich vertraue.

*ἄριστος* (scil. *ἐστίν*), *ὅστις ἐλπίσι πέποιθεν ἀεί.* 11. *Μίνως τοῖς Κρησὶ νόμους γεγραφέναι λέγεται.* 12. *Κρεῖττόν ἐστι πεποιθέναι θεῷ ἢ ἀνθρώποις.* 13. *Ὡς ἡδὺ δάκρυα τοῖς κακῶς πεπραγόσιν.*

75.

A. 1. Von den persischen Königen hat Darius zuerst goldene Münzen geschlagen. 2. Odysseus und Diomedes haben aus Troja die Bildsäule der Göttin Athene gestohlen. 3. Der Feldherr hatte vor der Schlacht das ganze Heer wohl geordnet. 4. Derjenige, welcher (part.) etwas Kleines gestohlen hat, wird nicht mit ebenderselben Strafe bestraft werden, wie (mit welcher) derjenige, welcher etwas Großes gestohlen hat. 5. Als die Giganten, welche die Erde geboren hatte, es unternahmen, mit den Göttern zu streiten, wurden sie von Zeus und von einigen der Götter vernichtet; die übrigen Götter aber hatten zitternd und fürchtend den Olymp verlassen und waren nach Ägypten geflohen.

B. 6. Die Perser haben bei Sardes das Heer des Krösus zur (*εἰς*) Flucht gewendet. 7. In dem Heere des jüngern Cyrus, mit welchem er gegen den Perserkönig zu Felde zog, waren 12 900 Griechen; von diesen hatte die meisten der Arkadier Sophainetos gesammelt. 8. Die Lacedämonier haben viele Jahre [lang] die Gesetze des Lykurg treu bewahrt; als sie dieselben aber vernachlässigten (part.), wurden sie schnell zu Grunde gerichtet. 9. Wir haben die Namen derjenigen, welche durch ihre Tapferkeit in den Schlachten das Vaterland gerettet haben, auf eine Säule geschrieben. 10. Achilles liebte und ehrte den Phönix, von welchem er aufgezogen worden war.

## Verba liquida.

### Futurum Activi und Medii.

(C.-H. § 99. 1. K. § 55. 5. F.-B. § 67.)

LXXVI.

1. *Τοὺς πολεμίους ἀνδρείως ἀπὸ τῶν τειχῶν τῆς ἡμετέρας πόλεως ἀμυνοῦμεν.* 2. *Τίς ἄμεινον τοῦ σοφοῦ κρινεῖ τὰ δίκαια;* 3. *Εἰ μὴ φυλάξεις τὰ μικρά, ἀποβαλεῖς τὰ μείζονα.* 4. *Μετὰ τὴν νίκην Λύσανδρος εἰς Λακεδαίμονα τοὺς τὴν νίκην ἀπαγγελοῦντας ἔπεμψεν ἐπὶ* (auf) *τῆς κρατίστης νεώς.*

5. *Εὐτυχεῖς σὺν θεῷ φανούμεθα.* 6. *Οἱ Ῥωμαῖοι πολλὰ βλαβέντες ὑπὸ τῶν λῃστῶν Πομπήιον ἔπεμψαν καθαροῦντα τὴν θάλατταν.* 7. *Δημοσθένους λέξαντος πρὸς Φωκίωνα· „ἀποκτενοῦσί σε οἱ Ἀθηναῖοι, ἐὰν μανῶσι", „ναί[1]," ἔλεξεν, „ἐμὲ μέν, ἐὰν μανῶσι, σὲ δέ, ἐὰν σωφρονῶσιν[2])".* 8. *Ὀργῆς ἀπεχόμενος κερδανεῖς.* 9. *Ἀεὶ λέγων τἀληθὲς οὐ σφαλεῖ ποτε[3]).* 10. *Δοῦλον τὸν ἐσθλὸν τοὔνομ' οὐ διαφθερεῖ, πολλοὶ[4]) δ' ἀμείνους εἰσὶ τῶν ἐλευθέρων.*

76.

1. Das Unglück eines schlechten Mannes wird niemand beklagen. 2. Den Leib werdet ihr töten, aber nicht die Seele. 3. Wenn der Leib gesund ist, wird auch die Seele gesund sein. 4. Die Feinde ordneten sich, um sich zu verteidigen. 5. Wer (part.) sich vor sich selbst nicht (*μή*) schämt, wird sich auch vor andern nicht schämen. 6. Es war ein alter Orakelspruch, daß nichts anderes Sparta zu Falle bringen wird als die Habsucht[5]). 7. Wenn wir siegen sollten, wird der Feldherr einen Boten entsenden, welcher euch alles melden wird. 8. Wer wird nicht einen edlen Mann, der unglücklich ist, bemitleiden? 9. Wir werden durch unsern Umgang zeigen, welche Sitten wir lieben. 10. Wenn du mich fragen solltest, welche Güter sicher sind, so werde ich antworten: Tugend und Weisheit. 11. Ein tüchtiger Mann wird im Unglück weder jammern, noch den Mut verlieren, sondern seine Tüchtigkeit zeigen und mutig dem Übel begegnen.

### Aoristus Activi und Medii.

(C.-H. § 99. 2. K. § 54. 3. F.-B. § 67.)

LXXVII.

A. 1. *Ἡ τύχη διένειμεν ἄλλοις ἄλλα δῶρα.* 2. *Χαλεπόν ἐστι διακρῖναι τὸν κόλακα καὶ τὸν φίλον.* 3. *Ἀλέξανδρος ἔπεμψε παρὰ τὴν μητέρα καὶ τὴν γυναῖκα Δαρείου Λεόννατον ἐντειλάμενος φράσαι, ὅτι ζῇ Δαρεῖος.* 4. *Μήδεια ἀποκτείνασα τοὺς ἑαυτῆς παῖδας ἐκ Κορίνθου εἰς Ἀθήνας φυγεῖν λέγεται.* 5. *Ζεὺς καὶ Δίκη τοὺς κακοὺς κακῶς διαφθείρειαν.* 6. *Ξενοφῶν τοῖς στρατιώταις μεῖναι ἐπὶ* (bei) *τῷ ποταμῷ*

1) *ναί* freilich, fürwahr. 2) *σωφρονέω* bin bei Verstande. 3) *οὐ σφαλεῖ ποτε = οὔποτε σφαλεῖ.* 4) scil. *δοῦλοι.* 5) *ἡ πλεονεξία.*

παρήγγειλεν. 7. Μικραὶ αἰτίαι πολλάκις πολλοὺς ἔσφηλαν. 8. Ὅτῳ ταῦτα δοκεῖ, ἀράτω τὴν χεῖρα. 9. Ἐὰν ἀρετὴν καὶ σοφίαν κερδάνῃς, εὐτυχήσεις. 10. Τόλμα σύ, κἄν τι τραχὺ νείμωσιν θεοί.

B. 11. Ἔπεισε Φοῖβος Ὀρέστην τὴν μητέρα ἀποκτεῖναι. 12. Οὐδεὶς ἀνθρώπων μέχρι[1]) τέλους εὐτυχὴς ἔμεινεν. 13. Μίλων ὁ Κροτωνιάτης ταῦρον ἀράμενος ἐν Ὀλυμπίᾳ ἔφερε διὰ μέσου τοῦ σταδίου[2]). 14. Οἱ Ὀλύνθιοι ὑπὸ Φιλίππου, τοῦ τῶν Μακεδόνων βασιλέως, πολιορκηθέντες πρέσβεις ἀπέστειλαν πρὸς τοὺς Ἀθηναίους αἰτήσοντας τάχιστα αὐτοῖς βοηθῆσαι. 15. Φιλομήλα ὑφήνασα ἐν πέπλῳ[3]) γράμματα διὰ τούτων ἐμήνυσε Πρόκνῃ τῇ ἀδελφῇ τὰς ἑαυτῆς συμφοράς. 16. Ἰξίονα, ὃς τὸν τῆς γυναικὸς πατέρα ἀπέκτεινεν, αὐτὸς ὁ Ζεὺς ἐκάθηρε καὶ εἱστίασεν ἐν τῇ τῶν θεῶν τραπέζῃ.

77.

A. 1. Die Feldherrn Alexanders des Großen verteilten sich die Herrschaft über (gen.) die Länder, welche jener besiegt hatte. 2. Das Gewand, welches die athenischen Jungfrauen der Göttin Athene gewebt hatten, war sehr prächtig. 3. Apollo befahl den Athenern, sich mit einer hölzernen[4]) Mauer zu verteidigen. 4. In Sparta beklagten die Mütter nicht den Tod der Söhne, welche tapfer kämpfend für das Vaterland gestorben waren. 5. Nachdem Kadmus den Wächter der Quelle, einen furchtbaren Drachen, getötet hatte, säete er die Zähne desselben. 6. Die Sieger (part. praes.) sollen sich die Besitztümer der Besiegten (part. praes.) verteilen. 7. Es ist besser, Kleines gut, als Großes schlecht zu vollenden.

B. 8. Theseus reinigte den Weg nach Athen von (gen.) bösen Menschen. 9. Melde, o Fremdling, den Spartanern, daß wir den Gesetzen des Vaterlandes gehorchend gestorben sind. 10. Als ein Barbier[5]) den Archelaus fragte: „Wie (πῶς) soll ich dich barbieren (conj. aor.)?“ antwortete dieser: „Schweigend“. 11. Orestes befleckte seine Hände mit dem Blute der Mutter, welche er auf Befehl (gen. absol.) des Apollo tötete. 12. Mardonius blieb auf Befehl des Xerxes mit 30 Myriaden in Thessalien. 13. Herkules soll die Erde von (gen.) wilden Tieren gereinigt haben. 14. Die Feinde wurden, nachdem sie sich tapfer verteidigt hatten, von unsern Soldaten besiegt und lange Zeit verfolgt.

---

1) μέχρι c. gen. bis. 2) τὸ στάδιον die Rennbahn. 3) ὁ πέπλος das Gewand. 4) ξύλινος, 3. 5) ὁ κουρεύς, έως.

### Futurum und Aoristus Passivi.

(E.-H. § 108. 109. 110. K. § 54. 4. F.-B. § 68. § 69.)

## LXXVIII.

A. 1. Ἐποίησα οὐδέν, ἐφ' ᾧ[1]) ᾐσχύνθην. 2. Ὁ ἡγεμὼν πρὸ τῆς μάχης ἔλεξεν· ὦ στρατιῶται, φάνητε ἀνδρειότατοι καὶ ἄξιοι τῶν ὑμετέρων πατέρων. 3. Πτολεμαῖος, ὁ τῆς Μακεδονίας βασιλεύς, ὑπὸ τῶν Γαλατῶν ἐσφάγη καὶ πᾶσα ἡ Μακεδονικὴ δύναμις κατεκόπη καὶ διεφθάρη. 4. Τῷ τρίτῳ ἔτει τῆς ὀγδόης καὶ ὀγδοηκοστῆς ὀλυμπιάδος Δῆλον ἐκάθηραν οἱ Ἀθηναῖοι κατὰ χρησμόν τινα, ἐκάθηρε μὲν γὰρ καὶ Πεισίστρατος ὁ τύραννος πρότερον αὐτήν, ἀλλ' οὐχ ἅπασαν, τότε[2]) δὲ πᾶσα ἐκαθάρθη.

B. 5. Αἰδοῦ σεαυτὸν καὶ παύσει τοῦ ἄλλους αἰσχυνθῆναι. 6. Ὀδυσσεὺς οὔτε ὑπὸ τῶν Σειρήνων ἐσφάλη οὔτε ὑπὸ τῆς Χαρύβδεως διεφθάρη, ἐσημάνθησαν γὰρ αὐτῷ ὑπὸ τῆς Κίρκης οὗτοι οἱ κίνδυνοι. 7. Ἰοβάτης Βελλεροφόντῃ ἐπέταξε τὴν Χίμαιραν ἀποκτεῖναι, νομίζων αὐτὸν διὰ τοῦ θηρίου διαφθαρήσεσθαι. 8. Ἡ τῶν πολεμίων φυγὴ ὑπὸ τοῦ ἀγγέλου τῷ ἡγεμόνι ἠγγέλθη. 9. Ἀγγελθείσης τῆς ἐν Σικελίᾳ συμφορᾶς πάντες οἱ Ἀθηναῖοι ὠδύροντο καὶ ᾤκτειραν τὴν ἑαυτῶν τύχην. 10. Σοφίας ὁ καρπὸς οὔποτε φθαρήσεται.

## 78.

A. 1. Weisheit und Tugend sind Besitztümer, welche niemals werden vernichtet werden. 2. Oft möchte wohl ein Freund und ein Schmeichler schwer unterschieden werden (aor.). 3. Als der Tod Alexanders gemeldet war, beschlossen die Griechen, die Macedonier aus den griechischen Städten zu vertreiben. 4. Was du zu thun befohlen hast, wird schnell von uns vollendet werden. 5. Von den Verrätern wurden schlechte Ratschläge ersonnen (gewebt). 6. Orestes, welcher seine Mutter getötet hatte, wurde von dem Areopag gerichtet. 7. Die Griechen töteten die von dem Könige der Perser abgeschickten Gesandten.

B. 8. Wenn Alexander als der größte Feldherr erscheinen sollte, so wird er nicht als der größte Mann erscheinen. 9. Agaue tötete im Wahnsinn (part. aor.) ihren Sohn Pentheus und zerriß ihn, denn sie glaubte einen Eber getötet zu haben. 10. Nachdem Orestes von den Richtern des Areopag gerichtet und

1) ἐπί c. dat. wegen. 2) τότε damals.

von der Athene freigesprochen[1]) war, soll er von Apollo gereinigt worden sein. 11. Ein Bote wurde von Marathon nach Athen abgesandt, um den Athenern den Sieg zu verkünden. 12. Nicht alles, was dir gut und schön erscheint, wird auch andern gut und schön erscheinen.

### Perfectum Activi und Passivi.

(C.-H. § 103. 104. 105. K. § 56. F.-B. § 68.)

## LXXIX.

A. 1. *Ἀεὶ ἡ σοφία ἄριστον κτῆμα κέκριται καὶ κριθήσεται ὑπὸ πάντων τῶν σωφρόνων.* 2. *Πονηρὰ τροφὴ σῶμα καὶ ψυχὴν διεφθαρκυῖά ἐστιν.* 3. *Οἱ πολέμιοι τοὺς ἐσπαρμένους ἀγροὺς ἐπόρθησαν.* 4. *Λέγοντος τοῦ μάντεως πρὸ τῆς ἐν ταῖς Ἀργινούσαις ναυμαχίας, ὑπὸ τῶν θεῶν τῇ μὲν στρατιᾷ νίκην σεσημάνθαι, τῷ δὲ στρατηγῷ θάνατον, Καλλικρατίδας, ὁ τῶν Λακεδαιμονίων στρατηγός, ἔλεξε, ὅτι ἡ Σπάρτη οὐδὲν κάκιον οἰκεῖται αὐτοῦ τὴν ψυχὴν ἀποβαλόντος καὶ ἐσήμηνεν ἄρχεσθαι τῆς μάχης.* 5. *Ὁ τὴν ψυχὴν κεκαθαρμένος κάλλιστα κεκόσμηται.* 6. *Οἱ ἐσφαλμένοι καὶ βεβλαμμένοι ἀκριβῶς φυλάττονται.* 7. *Πρῶτος μὲν τῶν στρατηγῶν κεκρίσθω Ἀλέξανδρος, μετ' αὐτὸν δὲ Σκηπίων*[2]), *εἶτα* (dann) *τρίτος Ἀννίβας*[3]).

B. 8. *Τῶν νεῶν ἐν τῇ ναυμαχίᾳ διεφθαρμένων οἱ βάρβαροι ἐπαύσαντο τοῦ πολέμου.* 9. *Ἀρταξέρξης ἀπεστάλκει Φαρνάβαζον εἰς τὰς ἐπὶ* (bei, an) *θαλάττῃ πόλεις.* 10. *Πάντ' ἔλεξα τὰ ὑπὸ σοῦ ἐντεταλμένα.* 11. *Πάντων τῶν Ἑλλήνων οἱ Ἀθηναῖοι ἄριστοι κέκρινται.* 12. *Οἱ τριάκοντα τύραννοι τῶν Ἀθηναίων πλείους διεφθάρκεσαν ἐν ὀκτὼ μησὶν ἢ πάντες οἱ Πελοποννήσιοι ἐν δέκα ἔτεσιν.* 13. *Πολλαὶ πόλεις στάσει διεφθαρμέναι εἰσίν.* 14. *Πηνελόπη τρία ἔτη Λαέρτῃ ἐντάφιον*[4]) *ὑφαίνουσα οὐκ ἐπέρανε τὸ ἔργον· νυκτὸς γὰρ ἔλυε τὰ ἡμέρας ὑφασμένα.* 15. *Ἐπεὶ ἠγγέλθη, ὅτι ἑξήκοντα νῆες διεφθαρμέναι εἰσὶν ἐν Κυζίκῳ, οἱ Λακεδαιμόνιοι πρέσβεις εἰς Ἀθήνας ἀπέστειλαν περὶ εἰρήνης.*

## 79.

A. 1. Demjenigen, welcher sich und seine Verwandten durch schändliche Verbrechen beschimpft hat, ist kein Mensch Freund. 2. Theseus, von den Athenern nach Kreta entsandt (part. perf.),

1) *ἀπο-λύω.* 2) Scipio. 3) Hannibal. 4) *ἐντάφιον* Leichentuch.

tötete den Minotauros. 3. Antworte (aor.) mir: Was ist von unsern Freunden aus der Stadt gemeldet worden? 4. Von allen Griechen, welche gegen Troja zu Felde zogen, haben wir den Achilles für den besten und tapfersten gehalten[1]). 5. Wer ist euch als der beste Redner erschienen? 6. Nach Athen und Sparta wurden von Xerxes keine Herolde geschickt, um Wasser und Erde zu fordern, denn die Athener und Spartaner hatten die von Darius abgeschickten Herolde getötet.

B. 7. Die Feinde, welche die Häuser und alles Getreide vernichtet hatten (part. perf.), marschierten durch die Ebene. 8. Die Griechen verfolgten die zerstreuten (perf.) Feinde und töteten eine große Menge von ihnen. 9. Die Schlachten sind mehr durch die Einsicht des Feldherrn als durch die Kraft der Hände entschieden worden. 10. Der Feldherr hat den Soldaten, welche überall zerstreut waren, das Zeichen gegeben, zurückzuweichen. 11. Die Seele soll von Begierden gereinigt und mit Tugenden geschmückt sein.

## Verbaladjectiva.

(C.-H. § 111. K. 58.)

### LXXX.

1. *Εἰ βούλει εὐδαιμονεῖν, σωφροσύνη σοι διωκτέα ἐστὶ καὶ ἀσκητέα.* 2. *Χρηστὰ ποιῶν ὑφ' ἁπάντων τιμηθήσῃ.* 3. *Πειρατέον ὡς ῥᾷστα τὰ τοῦ βίου ἀναγκαῖα φέρειν.* 4. *Ἀνεξέταστον*[2]) *μὴ κόλαζε μηδένα.* 5. *Νόμῳ πειστέον.* 6. *Σωφροσύνη ἀσκητέα, ἄνοια φευκτέα.* 7. *Ἡρακλεῖ θαυμαστὴ τοῦ σώματος ῥώμη ἦν.* 8. *Πάντα τὰ τῶν ἀνθρώπων χρήματα φθαρτά*[3]), *ἡ δ' ἀρετὴ ἀθάνατος.* 9. *Ἔργα μεγάλα καὶ θαυμαστὰ καὶ ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων καὶ ὑπὸ τῶν βαρβάρων τετέλεσται.* 10. *Μετ' ὀργῆς πρακτέον τοῖς φρονίμοις οὐδέν.* 11. *Τὸ μὲν δίκαιον πανταχοῦ φυλακτέον.* 12. *Χρόνος τὰ κρυπτὰ πάντ' ἂν εἰς τὸ φῶς ἄγοι.*

### 80.

1. Die Knaben müssen geübt werden; denn Männer werden nicht geübt werden. 2. Was ist zu thun? 3. Als Alexander die Helena geraubt hatte (gen. absol.), versammelten sich (pass.) die

---

1) *κρίνω.* 2) *ἐξ-ετάζω* forsche aus, untersuche; davon *ἐξέταστος* und mit *α* privativum *ἀνεξέταστος*, vergl. *χρηστός* und *ἄχρηστος.* 3) von *φθείρω* = vergänglich.

namhaften[1]) Männer, um die Trojaner zu bestrafen. 4. Alle Werke Gottes sind bewundernswert. 5. Die Heiligtümer sind mit Weihgeschenken zu schmücken, die Seele aber mit Wissenschaften. 6. Den Unglücklichen muß man zu Hilfe kommen. 7. Man muß die strafen, die Unrecht gethan haben; diejenigen aber, die Unrecht thun wollen, muß man hindern. 8. Die Thaten edler Männer sind bewundernswert. 9. Thue nichts Lächerliches[2]), sondern Brauchbares. 10. Vieles ist zu thun, wenig aber wird, wie ich glaube, von euch gethan werden.

### Gemischte Beispiele.

### LXXXI.

A. 1. *Ἄμεινόν ἐστιν ὑφ' ἑτέρου ἢ αὐτὸν ὑφ' ἑαυτοῦ ἐπαινεῖσθαι.* 2. *Λάμπις ἐρωτηθείς, πῶς*[3]) *ἐκτήσατο τὸν πλοῦτον, „οὐ χαλεπῶς," ἀπεκρίνατο, „τὸν μέγαν, τὸν δὲ βραχὺν ἐπιπόνως*[4])." 3. *Οἱ θεοὶ ἔνειμαν τοῖς ἀνθρώποις τὰς ἐλπίδας ὡς σωτηρίαν τῆς ἀτυχίας.* 4. *Ἐν πολλαῖς τῶν Ἑλληνικῶν πόλεων ἔθος ἦν, εἴ τις ἐκ βαρείας νόσου ὑγιάνειε, κείρασθαι τὰς τρίχας καὶ τούτῳ τῷ κόσμῳ κοσμῆσαι τὸ τῆς Ὑγιείας*[5]) *ἄγαλμα*[6]). 5. *Σωκράτης ἐρωτηθείς, τίνων δεῖ μάλιστα ἀπέχεσθαι, „τῶν αἰσχρῶν καὶ ἀδίκων," ἀπεκρίνατο, „ἡδονῶν".* 6. *Ἄτοσσα, ἡ Ξέρξου μήτηρ, τὰς συμφορὰς τοῦ υἱοῦ ἀκούσασα ᾤμωξε καὶ ἐστέναξεν.* 7. *Πᾶς τις φοβεῖται φῶς λιπεῖν τόδ' ἡλίου.* 8. *Οὐκ ἔστι τοῖς μὴ δρῶσι σύμμαχος τύχη.*

B. 9. *Τυρταῖος ὁ ποιητής, ὃν οἱ Ἀθηναῖοι τοῖς Λακεδαιμονίοις ἀπεστάλκεσαν ἡγεμόνα, διὰ τῆς τῶν ποιημάτων*[7]) *δυνάμεως τῇ Σπάρτῃ αἴτιος ἦν τῆς νίκης.* 10. *Πειρῶ τύχης ἄνοιαν ἀνδρείως φέρειν.* 11. *Εὐριπίδης ἔλεξε πρὸς τοὺς Ἀθηναίους· εἰ τῶν πολιτῶν τούτοις χρησαίμεθα, οἷς οὐ χρώμεθα, σωθεῖμεν ἄν.* 12. *Εἰ τὰ δάκρυ' ἡμῶν τῶν κακῶν ἦν φάρμακον, ἀεὶ ὁ κλαύσας*[8]) *τοῦ κακοῦ ἐπαύετ' ἄν.* 13. *Τῶν εὐτυχούντων πάντες εἰσὶ συγγενεῖς, τῶν δυστυχούντων εὐτυχὴς οὐδεὶς φίλος.* 14. *Ἀνὴρ ἀχάριστος μὴ νομιζέσθω φίλος.*

---

1) adject. verbale auf *τος* von *ὀνομάζω*. 2) adject. verb. von *γελάω*. 3) *πῶς* wie. 4) mühsam. 5) *Ὑγίεια* die Göttin der Gesundheit. 6) *ἄγαλμα, τό* Bild. 7) *ποίημα, ατος, τό* Gedicht. 8) Über *κλαίω* weine siehe C.-H. § 94. 3. F. B. § 73. 7.

81.

A. 1. Diejenigen, welche am tapfersten kämpfen, gehorchen auch dem Feldherrn am besten. 2. Als Theben von Alexander erobert und zerstört war, nahmen die Athener die Flüchtlinge der Thebaner in ihre Stadt auf. 3. Das Greisenalter macht die Menschen ruhiger und verständiger. 4. Werde nicht zornig, denn die Zürnenden sind nicht von den Rasenden verschieden. 5. Den Apollo, welcher auf die Erde gesandt worden war, nahmen Admetus und Laomedon als Sklaven auf. 6. Ihr thut Unrecht, wenn (part.) ihr den Krieg anfangt.

B. 7. Oft werden die Stärkern von den Schwächern besiegt; denn nicht die Kraft bringt den Sieg, sondern die Einsicht. 8. Laßt uns die Wahrheit sagen, damit (ἵνα c. conj.) wir nicht erröten, wenn uns der Lehrer fragen sollte. 9. Von allem das Angenehmste und Nützlichste ist es, treue und wackere Freunde durch Wohlthaten zu erwerben. 10. Diomedon kam dem Konon mit zwölf Schiffen zu Hilfe. 11. Die Perser verwüsteten[1]) das Land der Athener und verbrannten[2]) die Häuser.

LXXXII.

A. 1. *Μηδέποτε φρονήσῃς ἐπὶ* (auf) *σεαυτῷ μέγα, ἀλλὰ μηδὲ* (auch nicht) *καταφρονήσῃς σεαυτοῦ.* 2. *Ὀργή σε πολλὰ δρᾶν ἀναγκάζει κακά.* 3. *Σωκράτης τοῦ σώματος αὐτὸς οὐκ ἠμέλει, τοὺς δ' ἀμελοῦντας οὐκ ἐπήνει.* 4. *Κάτων μάλιστα ἐνόμιζε δεῖν ἕκαστον αἰδεῖσθαι ἑαυτόν.* 5. *Οὐκ ἔστι τῆς θρεψάσης ἡδίων χθονός.* 6. *Κόλαζε κρίνων, ἀλλὰ μὴ θυμούμενος.* 7. *Καλὸν γαστρὸς κἀπιθυμίας κρατεῖν.* 8. *Νίκησον ὀργὴν τῷ λογίζεσθαι καλῶς.* 9. *Οἷος ὁ ἄρχων, τοιοῦτοι οἱ ἀρχόμενοι.* 10. *Ἄσκει μὲν ἀρετήν, εὐτυχεῖν δ' αἴτει θεούς.* 11. *Μακάριος, ὅστις οὐσίαν καὶ νοῦν ἔχει, χρῆται γὰρ οὗτος, εἰς ἃ δεῖ, ταύτῃ καλῶς.*

B. 12. *Τῷ καλῶς πράττοντι πᾶσα γῆ πατρίς.* 13. *Μετὰ τὴν ἐν Πλαταιαῖς μάχην Αἰγινήτης τις Παυσανίαν τὸν βασιλέα ἐκέλευε λυμήνασθαι τὸ Μαρδονίου σῶμα, ὥσπερ Μαρδόνιος καὶ Ξέρξης Λεωνίδαν ἐλυμήναντο· ὁ δὲ ἀπεκρίνατο τοῦτο ποιεῖν βαρβάροις μᾶλλον πρέπειν ἢ Ἕλλησιν.* 14. *Ὅπου* (wo)

1) *δια-πορθέω.* 2) Über *καίω* od. *κατακαίω* verbrenne siehe E.-H. § 94. 3. F. B. § 73. 7.

*οἱ φύσαντες ἡττῶνται τέκνων, οὐκ ἔστιν αὕτη σωφρόνων ἀνδρῶν πόλις.* 15. *Περὶ Ὁμήρου καὶ ἄλλων τῶν Ἑλλήνων ποιητῶν πολλάκις ἀκηκόατε* [1]. 16. *Καμβύσης καὶ Ξέρξης, οἱ τῶν Περσῶν βασιλεῖς, πολλὰ σφαλέντες τὸ τελευταῖον* [2] *μανέντες ἐτελεύτησαν.* 17. *Κολάζονται ἐν Ἅιδου* [3] *πάντες οἱ κακοί, βασιλεῖς, δοῦλοι, σατράπαι, πένητες, πλούσιοι.* 18. *Πλούτῳ πεποιθὼς ἄδικα μὴ πειρῶ ποιεῖν.*

## 82.

A. 1. Dädalus floh aus Athen, nachdem er den Sohn seiner Schwester von der Akropolis [herab] geworfen hatte (part. aor.). 2. Die Insel Delos wurde kurz (*ὀλίγῳ*) vor dem peloponnesischen Kriege (durch ein Erdbeben) erschüttert. 3. Die Athener schifften nach Sicilien in der Hoffnung (hoffend), die Syrakusaner zu vernichten und sich die Insel zu erwerben (inf. fut.). 4. Die Kelten schlossen niemals die Thüren ihrer Wohnungen. 5. Wenn [4] die Libyer Krieg führen, kämpfen sie die Nächte [hindurch], tags aber halten [5] sie Frieden. 6. Xerxes der Zweite starb, nachdem er 45 Jahre geherrscht hatte (part.). 7. Die Ägyptier schrieben viele Zeichen anstatt der Buchstaben.

B. 8. Kleomenes, der König der Lacedämonier, herrschte nicht lange Zeit, sondern starb im Wahnsinn [6]. 9. Der Krieg und alle Übel werden mit [7] dem Frieden aufhören. 10. Busiris, ein König der Ägyptier, fesselte einst [8] den Herakles und schleppte ihn zum Altare, um (part. fut.) ihn dem Zeus zu opfern; Herakles aber tötete jenen, nachdem er leicht die Fesseln [9] zerrissen hatte. 11. Die Athener schifften [10] mit vielen Schiffen und großer Macht aus, um die Städte der Jonier zu befreien. 12. Telemach fragte den Nestor, ob (*εἰ*) er etwas über den Odysseus gehört hätte (opt. aor.). 13. Diejenigen, welche (part.) Unrecht thun, verachte, aber denjenigen, welche (part.) Unrecht leiden, hilf.

---

1) siehe E.-H. § 104. 2. 1. K. § 66. 2. F.-B. § 70. 1. 2) *τὸ τελευταῖον* zuletzt. 3) *ἐν Ἅιδου* scil. *οἴκῳ* im Hades. 4) *ὅταν* c. conj. 5) *ἄγω*. 6) part. aor. II. pass. von *μαίνομαι*. 7) *ἅμα* c. dat. 8) *ποτέ* (enclit.). 9) *ὁ δεσμός*. 10) *ἐκ-πλέω*. Siehe E.-H. § 94. 3. F.-B. § 73. 5.

## D. Fabeln und Erzählungen.

### 1. Der Wolf und das Lamm.

*Λύκος ἄρνα ἐδίωκεν. Ὁ δὲ εἴς τι ἱερὸν κατέφυγεν. Προσκαλουμένου δὲ αὐτὸν τοῦ λύκου καὶ λέγοντος, ὅτι θυσιάσει αὐτὸν ὁ ἱερεὺς τῷ θεῷ, ἐκεῖνος ἀπεκρίνατο· „ἀλλ' αἱρετώτερόν μοί ἐστι θεῷ τυθῆναι, ἢ ὑπὸ σοῦ διαφθαρῆναι."*

### 2. Der wilde und der zahme Esel.

*Ὄνος ἄγριος ὄνον ἥμερον θεασάμενος ἐμακάριζεν αὐτὸν ἐπὶ τῇ εὐεξίᾳ τοῦ σώματος καὶ τῇ τῆς τροφῆς ἀπολαύσει*[1]*. Ὕστερον δὲ ὁρῶν αὐτὸν ἀχθοφοροῦντα καὶ τὸν ὀνηλάτην ὄπισθεν ἑπόμενον καὶ ῥοπάλοις αὐτὸν παίοντα ἔλεξεν· „ἀλλ' ἔγωγε οὐκέτι*[2]*) σε εὐδαιμονίζω. ὁρῶ γάρ, ὅτι οὐκ ἄνευ κακῶν μεγάλων τὴν εὐδαιμονίαν ἔχεις."*

*Οὕτω οὐ ζηλωτά ἐστι τὰ μετὰ κινδύνων καὶ ταλαιπωριῶν προσγιγνόμενα κέρδη.*

### 3. Das Rebhuhn und der Jäger.

*Πέρδικά τις θηρεύσας ἔμελλε σφάξαι· ἡ δὲ ἱκέτευε λέγουσα· „ἔασόν με ζῆν· ἀντ' ἐμοῦ πολλὰς πέρδικας ἐγώ σοι κυνηγετήσω." Ὁ δὲ ἀπεκρίνατο· „δι' αὐτὸ τοῦτο μᾶλλόν σε σφάξω, ὅτι τοὺς συνήθεις καὶ φίλους σοι ἐνεδρεῦσαι θέλεις."*

### 4. Das Rohr und die Eiche.

*Δρῦν ἄνεμος ἐκριζώσας εἰς ποταμὸν ἔῤῥιψεν. Ἡ δὲ φερομένη τοὺς καλάμους ἐρωτᾷ· „πῶς ὑμεῖς, ἀσθενεῖς ὄντες*[3]*) καὶ λεπτοί, ὑπὸ τῶν βιαίων ἀνέμων οὐκ ἐκριζοῦσθε;" Οἱ δὲ ἔλεξαν· „ὑμεῖς μὲν τοῖς ἀνέμοις μάχεσθε καὶ ἀντέχετε καὶ διὰ τοῦτο ἐκριζοῦσθε, ἡμεῖς δὲ παντὶ ἀνέμῳ ὑποπίπτοντες ἀβλαβεῖς διαμένομεν."*

---

1) *ἀπόλαυσις, ἡ* der Genuß, hier das Gedeihen, d. h. das gute Anschlagen d. N. 2) *οὐκέτι* nicht mehr. 3) *ὤν, ὄντος* seiend; im Deutschen ist der Ausdruck durch einen Satz mit da zu umschreiben.

### 5. Das Ferkel und die Schafe.

Ἔν τινι ποίμνῃ δέλφαξ ἐνέμετο. Καὶ δή[1]) ποτε[1]) τοῦ ποιμένος συλλαμβάνοντος αὐτόν, ἐκεκράγει τε καὶ ἀντέτεινε· τῶν δὲ προβάτων αὐτὸν αἰτιωμένων ἐπὶ τῷ βοᾶν καὶ λεγόντων· „ἡμᾶς μὲν συνεχῶς συλλαμβάνει καὶ οὐ κράζομεν,“ ἔλεξε πρὸς ταῦτα· „ἀλλ' οὐχ ὁμοία τῇ ὑμετέρᾳ ἡ ἐμὴ σύλληψις[2])· ὑμᾶς γὰρ ἢ διὰ τὰ ἔρια ἀγρεύει ὁ ποιμὴν ἢ διὰ τὸ γάλα, ἐμὲ δὲ διὰ τὸ κρέας.“

### 6. Die Feinde.

Δύο ἐχθροὶ ἐν μιᾷ νηὶ ἔπλεον, ὧν ἅτερος μὲν ἐπὶ τῆς πρύμνης, ἅτερος δὲ ἐπὶ τῆς πρῴρας ἐκαθέζετο. Χειμῶνι δὲ σφόδρα τῆς νεὼς περιτρεπομένης ὁ ἐν τῇ πρύμνῃ τὸν κυβερνήτην ἠρώτησεν· „πότερον τῶν μερῶν τοῦ πλοίου πρότερον ὑποδύσεται;“ Τοῦ δὲ ἀποκριναμένου· „ἡ πρῷρα,“ ἔλεξεν· „ἀλλ' ἔμοιγε οὐκέτι λυπηρὸς ὁ θάνατός ἐστιν, εἴγε ὁρᾶν μέλλω πρὸ ἐμοῦ τὸν ἐχθρὸν ἀποθνήσκοντα.“

### 7. Zeus und die Schildkröte.

Ζεὺς γάμους τελῶν[3]) συγκαλεσάμενος τὰ ζῷα πάντα εἱστία. Μόνης δὲ χελώνης ὑστερησάσης τὴν αἰτίαν τῇ ὑστεραίᾳ ἐπυνθάνετο αὐτῆς· „διὰ τί μόνη ἐπὶ τὸ δεῖπνον οὐκ ἦλθες[4]);“ Τῆς δὲ ἀποκριναμένης· „φίλος οἶκος ἄριστος οἶκος,“ ἀγανακτήσας κατ'[5]) αὐτῆς παρεσκεύασεν αὐτὴν τὸν οἶκον αὐτὸν βαστάζουσαν περιφέρειν.

### 8. Die Ochsen und die Achse.

Βόες ἅμαξαν εἷλκον· τοῦ δὲ ἄξονος τρίζοντος ἐπιστραφέντες ἔλεξαν οὕτω πρὸς αὐτόν· „ὦ οὗτος, ἡμῶν τὸ ὅλον βάρος φερόντων σὺ τί κράζεις;“

Οὕτω καὶ ἔνιοι ἑτέρων μοχθούντων αὐτοὶ προσποιοῦνται κάμνειν.

---

1) δή ποτε einmal. 2) ἡ σύλληψις, εως das Ergreifen, das Einfangen. ἡ ἐμὴ σ. = wenn ich eingefangen werde. 3) γάμους τελεῖν Hochzeit feiern. 4) ἦλθον (aor. II.) ich kam, bin gekommen. 5) κατά c. gen. gegen; ἀγανακτεῖν κατά τινος gegen jem. aufgebracht sein, über jem. böse sein.

### 9. Der kranke Rabe.

*Κόραξ νοσῶν ἔλεξε τῇ μητρί· „εὔχου τοῖς θεοῖς καὶ μὴ θρήνει.“ Ἡ δὲ ἀπεκρίνατο· „τίς σε, τέκνον, τῶν θεῶν ἐλεήσει; τίνος γὰρ κρέας ὑπὸ σοῦγε οὐκ ἐκλάπη;“*

*Ὁ μῦθος δηλοῖ, ὅτι οἱ πολλοὺς ἐχθροὺς ἐν βίῳ ἔχοντες οὐδένα φίλον ἐν ἀνάγκῃ[1]) εὑρίσκουσιν.*

### 10. Die Ameisen und die Cikade.

*Χειμῶνος ὥρᾳ τῶν σίτων βραχέντων[2]) οἱ μύρμηκες ἐξήραινον· τέττιξ δὲ λιμώττων ᾔτει αὐτοὺς τροφήν. Οἱ δὲ μύρμηκες ἔλεξαν αὐτῷ· „διὰ τί τὸ θέρος οὐ συνῆγες τροφήν;“ Ὁ δὲ ἀπεκρίνατο· „οὐκ ἐσχόλαζον, ἀλλ' ᾖδον μουσικῶς.“ Οἱ δὲ γελάσαντες ἔλεξαν· „ἀλλ' εἰ θέρους ὥρᾳ ηὔλεις, χειμῶνος ὀρχοῦ.“*

*Ὁ μῦθος δηλοῖ, ὅτι οὐ δεῖ τινα ἀμελεῖν ἐν παντὶ πράγματι, ἵνα μὴ λυπηθῇ καὶ κινδυνεύσῃ.*

### 11. Der Pfau und die Dohle.

*Τῶν ὀρνέων βουλευομένων περὶ βασιλείας ταὼς ἠξίου αὐτὸς χειροτονεῖσθαι διὰ τὸ κάλλος· ὁρμωμένων δὲ ἐπὶ τοῦτο τῶν ὄρνεων κολοιὸς ἔλεξεν· „ἀλλ' ἐὰν σοῦ βασιλεύοντος ὁ αἰετὸς ἡμᾶς διώκῃ, πῶς ἡμῖν βοηθήσεις;“*

### 12. Die Wanderer und der Platanenbaum.

*Ὁδοιπόροι δύο θέρους ὥρᾳ περὶ μεσημβρίαν ὑπὸ καύματος τρυχόμενοι, ὡς ἐθεάσαντο πλάτανον, ὑπὸ ταύτην καταντήσαντες καὶ ἐν τῇ σκιᾷ κατακλιθέντες ἀνεπαύοντο. Ἀναβλέψαντες δὲ εἰς τὴν πλάτανον ἔλεγον πρὸς ἀλλήλους, ὡς ἀνωφελὲς καὶ ἄκαρπον τοῦτο ἀνθρώποις ἐστὶ τὸ δένδρον. Ἡ δὲ ἔλεξεν· „ὦ ἀχάριστοι, ἔτι τῆς ἐξ ἐμοῦ εὐεργεσίας ἀπολαύοντες ἀχρεῖόν με καὶ ἄκαρπον ἀποκαλεῖτε;“*

### 13. Der Affe und die Fischer.

*Πίθηκος, ὡς ἐθεάσατο ἁλιέας ἔν τινι ποταμῷ σαγήνην βάλλοντας, παρετήρει τὰ ὑπ' αὐτῶν πραττόμενα. Ὡς δὲ ἐκεῖνοι τὴν σαγήνην ἀνασπάσαντες μικρὸν ἄποθεν ἠρίστων, ὁ πίθηκος ἐπειρᾶτο καὶ αὐτὸς ἁλιεύεσθαι καὶ ἐφήψατο τῆς σαγήνης. Ἐμπλεκόμενος δὲ εἰς αὐτὴν ἔλεξε πρὸς ἑαυτόν· „ἀλλ' ἔγωγε δίκαια πάσχω· τί γὰρ τὸ ἁλιεύεσθαι ἀγνοῶν τοῦτο ἐπεχείρουν;“*

---

1) *ἀνάγκη* Notlage. 2) aor. II. von *βρέχομαι* naß werden.

### 14. Die Frösche.

Βάτραχοι δύο ἐν λίμνῃ ἐνέμοντο· θέρους δὲ ξηρανθείσης τῆς λίμνης ἐκείνην καταλιπόντες ἐζήτουν ἑτέραν. Καὶ δὴ βαθεῖ περιτυγχάνουσι φρέατι ὅπερ θεασάμενος ἅτερος θατέρῳ ἔλεξεν· „συγκαταπηδῶμεν, ὦ οὗτος, εἰς τόδε τὸ φρέαρ.“ ὁ δὲ ἀπεκρίνατο· „ἐὰν οὖν καὶ τὸ ἐνθάδε ὕδωρ ξηρανθῇ, πῶς ἀνακομισθησόμεθα;“

### 15. Der Rabe und der Fuchs.

Κόραξ κρέας ἁρπάσας ἐπί τινος δένδρου ἐκάθισεν· ἀλώπηξ δὲ θεασαμένη αὐτὸν καὶ βουλομένη τὸ κρέας κτήσασθαι ἐπῄνει αὐτὸν ὡς μέγαν καὶ καλόν, λέγουσα καί, ὅτι πρέπει αὐτῷ μάλιστα τῶν ὀρνέων βασιλεύειν καὶ πάντες οἱ ὄρνιθες αὐτὸν βασιλέα ἂν χειροτονήσειαν, εἰ φωνὴν εἶχεν. Ὁ δὲ δηλοῦν αὐτῇ βουλόμενος, ὅτι καὶ φωνὴν ἔχει, ἀποβαλὼν τὸ κρέας μεγάλως ἐκεκράγει· ἐκείνη δὲ τὸ κρέας ἁρπάσασα ἔλεξεν· „ὦ κόραξ, ἔχεις τὰ πάντα· νοῦν μόνον κτῆσαι.“

### 16. Der Fuchs und der Holzhauer.

Ἀλώπηξ κυνηγοὺς φεύγουσα ὡς ἐθεάσατο δρυτόμον τινά, τοῦτον ἱκέτευε κατακρύψαι αὐτήν, ὁ δὲ ἐκέλευσεν αὐτὴν ἐν τῇ ἑαυτοῦ καλύβῃ κρύπτεσθαι. Μετ' οὐ πολὺ οἱ κυνηγοὶ παραγίγνονται καὶ ἐρωτῶσι τὸν δρυτόμον, εἰ τεθέαται ἀλώπεκα φεύγουσαν. Ὁ δὲ τῇ μὲν φωνῇ ἠρνεῖτο τεθεᾶσθαι, τῇ δὲ χειρὶ νεύων ἐσήμαινεν, ὅπου κατεκέκρυπτο. Οἱ δὲ οὐχ οἷς ἔνευε προσεῖχον τὸν νοῦν καὶ πιστεύσαντες οἷς ἔλεγεν ἀπηλλάγησαν. Τοῦτο θεασαμένη ἡ ἀλώπηξ ἀπροσφωνητὶ[1] ἐπορεύετο. Μεμφομένου δ' αὐτὴν τοῦ δρυτόμου, ὅτι διασωθεῖσα ὑπ' αὐτοῦ οὐδὲ φωνῆς αὐτὸν ἠξίωσεν, ἔλεξεν ἐκείνη· „ἀλλ' ἔγωγε χάριν ἀπένειμα ἄν σοι, εἰ τοῖς λόγοις ὅμοια τὰ ἔργα τῶν χειρῶν καὶ οἱ τρόποι ἦσαν.“

Τούτῳ τῷ λόγῳ χρήσαιτ' ἄν τις πρὸς ἐκείνους τῶν ἀνθρώπων, οἵτινες τὰ μὲν χρηστὰ σαφῶς ἐπαγγέλλονται, ἔργα δὲ φαῦλα δρῶσιν.

### 17. Das Pferd und der Esel.

Ἄνθρωπός τις εἶχεν ἵππον καὶ ὄνον. Ὁδευόντων δὲ ἐν τῇ ὁδῷ ἔλεξεν ὁ ὄνος τῷ ἵππῳ· „ἆρον μέρος τι τοῦ ἐμοῦ βάρους, εἰ θέλεις σωθῆναί με.“ Ὁ δὲ οὐκ ἐπείσθη. Ὁ δὲ

1) ἀπροσφωνητί ohne ein Wort zu sagen.

ὄνος μετ' ὀλίγον ἐτελεύτησε. Τοῦ δὲ δεσπότου πάντα ἐπιβαλόντος αὐτῷ καὶ αὐτὴν τὴν τοῦ ὄνου δορὰν θρηνῶν ὁ ἵππος ἐβόα· „οἴμοι τῷ δυστυχεστάτῳ, νῦν οὐ μόνον ἅπαντα βαστάζω, ἀλλὰ καὶ τὴν δοράν."

Ὁ μῦθος δηλοῖ, ὅτι, ἐὰν τοῖς μικροῖς οἱ μεγάλοι βοηθῶσιν, ἀμφότεροι σωθήσονται ἐν βίῳ.

### 18. Der verstümmelte Fuchs.

Ἀλώπηξ ἐν παγίδι οὐρὰν ἀπέβαλεν. Ἐπειδὴ μὲν οὖν δι' αἰσχύνην ἀβίωτον[1]) ἡγεῖτο τὸν βίον ἔχειν, ἐνόμιζε δεῖν καὶ τὰς ἄλλας ἀλώπεκας εἰς τὸ αὐτὸ προσάγειν, ἵνα τῷ κοινῷ πάθει τὸ ἴδιον ἐλάττωμα κρύψῃ. Καὶ δὴ ἁπάσας ἀθροίσασα παρῄνει αὐταῖς τὰς οὐρὰς ἀποκόπτειν λέγουσα, ὅτι οὐκ ἀπρεπὲς μόνον τοῦτο, ἀλλὰ καὶ πέριττόν τι αὐταῖς βάρος προσήρτηται. Τούτων δέ τις ἀπεκρίνατο· „ὦ αὕτη, ἀλλ' εἰ μή σοι τοῦτο συνέφερεν, οὐκ ἂν ἡμῖν αὐτὸ συνεβούλευσας."

### 1. Rechtlicher[2]) Sinn[2]) der Athener.

Mit den Thebanern führten die Athener um[3]) folgender[4]) Ursache willen[3]) Krieg: Eteokles und Polynices waren Söhne des Ödipus, des Königs der Thebaner. Als Polynices von seinem Bruder der Herrschaft beraubt und gezwungen war, Theben zu verlassen, floh er nach Argos, wo[5]) Adrastus herrschte, der Sohn des Talaus. Nachdem er diesen als Bundesgenossen angenommen hatte, außerdem[6]) den Amphiaraus, Kapaneus, Hippomedon, Tydeus und Parthenopäus, zog er gegen Theben zu Felde. Als darauf[7]) die Sieben besiegt waren, ließen die Thebaner die Toten nicht begraben. Die Athener, über welche damals[8]) Theseus herrschte, schickten Gesandte und forderten von[9]) den Thebanern, die Bestattung[10]) der Toten zu gewähren. Da aber die Thebaner nicht gehorchten, so zogen sie gegen dieselben zu Felde, um (infin.) für das göttliche Gesetz und die gemeinsame Hoffnung aller Menschen zu kämpfen. Nachdem sie in der Schlacht gesiegt hatten, verlangten sie nicht eine größere Buße[11]) von[9]) den Thebanern,

---

1) βίος ἀβίωτος ein Leben, das nicht zu leben ist = ein Leben, das nicht des Lebens wert ist. 2) εὐσέβεια, ἡ. 3) διά c. accus. 4) ὅδε. 5) οὗ. 6) = zu diesem πρὸς τούτῳ. 7) μετὰ τοῦτο. 8) τότε. 9) παρά c. genit. 10) ταφή, ἡ. 11) δίκη, ἡ.

sondern nahmen[1] die Toten mit[1] sich[1], um derentwillen[2] sie zu Felde gezogen waren, und begruben sie in ihrem eigenen Lande in Eleusis.

## 2. Krösus und Solon.

Als Krösus, der König von Lydien, fast[3] alle Völker diesseits[4] des Halys unterworfen und viel Gold und Silber aufgehäuft[5] hatte, ließ er viele griechische Weisen nach Sardes kommen. Unter[6] diesen war auch Solon, welcher durch Weisheit sehr ausgezeichnet war. Am (dat.) dritten oder vierten Tage führten[7] auf[8] des Krösus Befehl[8] die Diener den Solon in den Schatzkammern[9] umher[7], damit er die Schätze[9] betrachte. Darauf fragte ihn Krösus: Wen von allen Menschen hältst du für den glücklichsten? Solon antwortete ohne[10] zu schmeicheln[10]: Den Athener Tellos. Zum[11] zweiten Male[11] gefragt nannte er den Kleobis und Biton, welche ihre Mutter, eine Priesterin[12] der Hera, in das Heiligtum gezogen hatten und dann[13] gestorben waren.

Als der König sich darüber[14] wunderte, sagte Solon: Du hast zwar viele Schätze und herrschest über viele Menschen, aber niemand ist glücklich zu preisen, solange[15] er lebt. Später wurde Krösus von Cyrus besiegt und gefangengenommen[16]. Cyrus befahl, den Krösus zu verbrennen[17]. Als nun (*οὖν*) Krösus schon auf dem Scheiterhaufen[18] sich befand (war), rief[19] er, als das Feuer schon brannte[20], dreimal Solons Namen. Als Cyrus dies hörte, wunderte er sich und fragte, was das zu bedeuten[21] habe[21] (indicat.). Sobald[22] er von[23] den Dolmetschern gehört hatte, was Krösus geantwortet hatte, erinnerte[24] er sich, daß (*ὅτι*) er ein Mensch sei (indicat.), und machte den Krösus zu seinem[25] Freunde.

## 3. Cimon.

Im (dat.) dritten Jahre der siebenundsiebzigsten Olympiade schickten die Athener den Cimon nach (*εἰς*) dem Küstenlande[26] von

---

1) *ἀπ-άγομαι.* 2) = wegen deren *ὧν ἕνεκα.* 3) *σχεδόν.* 4) *ἐντός.* 5) *σωρεύω.* 6) *ἐν* c. dat. 7) *περι-άγω.* 8) gen. absol. da Kr. befahl. 9) *θησαυρός, ὁ.* 10) partic. v. *κολακεύω* mit der Negation = nicht schmeichelnd. 11) *τὸ δεύτερον.* 12) *ἱέρεια, ἡ.* 13) *ἔπειτα.* 14) *ἐπὶ τούτῳ.* 15) *ἕως ἄν* c. conjunct. 16) *ζωγρέω.* 17) *καίω* (aor.). 18) *πυρά, ἡ.* 19) *βοάω.* 20) *καίομαι.* 21) *νοέω.* 22) *ἐπειδή* c. aor. 23) *παρά* c. genit. 24) das Perf. *μέμνημαι* heißt: ich erinnere mich. 25) durch das Medium auszudrücken. 26) *παραλία, ἡ.*

Asien, damit er die Städte, welche noch von den persischen Besatzungen[1]) besetzt[2]) gehalten[2]) wurden, befreie. Nachdem Cimon die bei[3]) Byzanz [befindlichen] Schiffe versammelt hatte, segelte[4]) er nach der Stadt Eion und bezwang[5]) nicht nur diese, die von den Persern besetzt gehalten wurde, sondern eroberte auch das von den Pelasgern und Dolopern bewohnte (part. praes.) Scyrus. Sobald[6]) ihm gemeldet war, daß die Flotte (Schiffe) der Perser in[7]) der Nähe[7]) von Cypern sich[8]) aufhalte[8]), segelte er sofort[9]) dahin[10]), indem er sich[11]) nicht scheute[11]) mit 205 gegen 340 Schiffe zu kämpfen.

In dieser Schlacht siegten die Athener und richteten viele Schiffe der Feinde zu Grunde, noch mehr aber brachten[12]) sie samt[13]) der Mannschaft[13]) in ihre[12]) Gewalt[12]). Darauf wandte sich Cimon sofort[9]) gegen das Landheer[14]), dessen Lager beim Flusse Eurymedon war. Cimon hieß am Abend die Soldaten ans Land[15]) steigen[15]) und drang[16]) in das Lager der Barbaren. Da alles in die größte[17]) Verwirrung[17]) gebracht[17]) wurde, töteten die Soldaten des Cimon viele von den Persern, darunter[18]) auch den einen von den beiden Anführern Pherendates, einen Brudersohn[19]) des Königs, viele verwundeten[20]) sie und zwangen zuletzt[21]) alle zu fliehen. Am folgenden[22]) Tage[22]) richtete Cimon Siegeszeichen auf und segelte nach Cypern, nachdem er an einem[23]) und demselben[23]) Tage zwei herrliche Siege, den einen zur[24]) See[24]), den andern zu[25]) Lande[25]) erfochten[26]) hatte.

### 4. Pelopidas' Tod.

Da die Thessalier, welche mit Alexander, dem Tyrannen von Pherä, Krieg führten, in mehreren Schlachten besiegt waren und viele Soldaten verloren hatten, schickten sie Gesandte an die Thebaner, mit der Bitte[27]), ihnen zu helfen und ihnen den Pelopidas als Anführer zu senden, denn sie wußten[28]) wohl[28]), daß dieser Mann den Tyrannen feindlich[29]) gesinnt[29]) war. Die Böotier

1) φρουρά, ἡ. 2) φρουρέω oder κατ-έχω. 3) περί c. acc. 4) πλέω. 5) κρατέω. 6) ἐπειδή c. indic. aor. 7) ἐγγύς c. genit. 8) δια-τρίβω. 9) εὐθύς. 10) ἐκεῖσε. 11) ὀκνέω. 12) χειρόομαι. 13) αὐτοῖς τοῖς ἀνδράσιν. 14) πεζὴ στρατιά, ἡ. 15) ἐκ-βαίνω. 16) εἰσ-βάλλω. 17) ἄνω καὶ κάτω ποιεῖν. 18) ἐν τούτοις. 19) ἀδελφιδοῦς, ὁ. 20) βάλλω, πλήττω. 21) τὸ τελευταῖον. 22) τῇ ὑστεραίᾳ. 23) ὁ αὐτός. 24) κατὰ θάλατταν. 25) κατὰ γῆν. 26) νικάω. 27) übers. bittend δέομαι. 28) οὐκ ἀγνοέω. 29) πολέμιος, 3.

hielten[1]) eine Versammlung[2]) und bewilligten[3]) den Thessaliern alles, was sie verlangt hatten; sie befahlen dem Pelopidas, mit 7000 Soldaten den Thessaliern zu helfen.

Obwohl (partic. praes.) Pelopidas hörte, daß Alexander mehr als 20 000 Soldaten hatte, lagerte[4]) er sich den Feinden gegenüber[4]) und lieferte[5]) ihnen, da die Thessalier ihm Hilfstruppen[6]) geschickt hatten, eine Schlacht. In diesem Kampfe verlor Pelopidas das Leben, nachdem er die Feinde zum Weichen[7]) gebracht[7]) hatte. Obwohl[8]) die Thebaner den herrlichsten Sieg davongetragen[9]) hatten, erklärten[10]) doch (ὅμως) alle wegen des Todes des Pelopidas besiegt worden zu sein; denn sie achteten[11]) den Sieg für geringer[11]), als das Leben des Pelopidas; und mit[12]) Recht[12]), denn Pelopidas hat sich um[13]) sein Vaterland[13]) sehr verdient[13]) gemacht[13]) und hat am meisten zu Thebens Emporkommen[14]) beigetragen[15]).

### 5. Xerxes und Pythius.

Im vierten Jahre der 74. Olympiade brach Xerxes mit dem großen Landheere[16]), welches er gesammelt hatte, von Sardes nach Kelänä auf, welches eine Stadt in Phrygien ist. In dieser Stadt wohnte Pythius, ein Lyder von[17]) Geburt[17]). Dieser bewirtete das ganze Heer des Königs und den König selbst auf das prächtigste und sagte, daß er ihm Geld zum Kriege geben[18]) wolle (indic.). Als Xerxes dies hörte, fragte er die Anwesenden[19]), wer der Mann sei (indicat.) und wieviel[20]) Geld er habe. Jene aber antworteten: Herr, das ist derselbige, der auch deinem Vater Darius Wohlthaten[21]) erwiesen[21]) hat und er ist noch jetzt der reichste Mann von allen nach dir.

Xerxes wunderte sich über[22]) diese Rede und fragte darauf selbst den Pythius, wieviel Geld er habe (indicat.). Jener aber sagte: O König, ich will dir die ganze Wahrheit sagen: denn als ich hörte, daß du an das hellenische Meer herunterkämest[23]), wollte ich dir Geld zu dem Kriege geben und rechnete[24]) nach[24]),

---

1) *ποιέομαι.* 2) *σύλλογος, ὁ.* 3) *συγ-χωρέω.* 4) *ἀντι-στρατοπεδεύομαί τινος.* 5) *συν-άπτω.* 6) *σύμμαχοι.* 7) *τρέπομαι.* 8) *καίπερ* und Participialsatz. 9) *νικάω.* 10) *προαγορεύω.* 11) *περὶ ἐλάττονος ποιέομαι* 12) *δικαίως.* 13) *εὐεργετέω πολλὰ τὴν πατρίδα.* 14) *αὔξησις, εως, ἡ.* 15) *συμ-βάλλομαι* (aor.) 16) *πεζὴ στρατιά, ἡ.* 17) *τὸ γένος.* 18) *παρ-έχω.* 19) *παρών, όντος, ὁ.* 20) *πόσος* 3. 21) *εὐεργετέω τινά.* 22) *ἐπί* c. dat. 23) *κατα-βαίνω.* 24) *λογίζομαι.*

was ich besitze. Und ich finde[1], daß ich 2000 Talente Silbers habe und an (genit.) Gold 400000 Stateren[2]) weniger[3]) 7000; und dies alles will ich dir schenken für den Krieg, denn ich habe noch genug[4]) von (ἀπό) meinen Sklaven und Äckern.

So (dieses) sprach er, Xerxes aber antwortete: Mein lydischer Gastfreund, seitdem[5]) ich aus dem Perserland aufgebrochen bin, hat keiner mein Heer bewirtet außer[6]) dir; du aber hast mich und mein Heer auf das prächtigste bewirtet und hast mir viel Geld angeboten[7]). Ich danke[8]) dir dafür und mache dich zu meinem[9]) Gastfreunde, und ich will dir die 400000 Stateren voll[10]) machen[10]); besitze, was du dir erworben hast, und gedenke[11]) immer, dich als einen solchen Mann zu zeigen[12]). Nachdem Xerxes so gesprochen und gethan, wie er gesagt hatte, marschierte er weiter[13]).

### 6. Klugheit des Themistokles.

Als die Perser zu Lande[14]) und zu Wasser[14]) von den Griechen besiegt aus Europa abgezogen[15]) waren, führten[16]) die Athener ihre Weiber und Kinder nach[17]) Hause[17]) zurück[16]) und schickten[18]) sich an[18]), die Stadt und die Mauern, welche die Perser zerstört hatten, wieder aufzurichten. Die Lacedämonier aber, welche die Größe der Seemacht[19]) der Athener fürchteten, versuchten sie zu verhindern, die Mauern wieder aufzubauen, und schickten Gesandte, welche den Athenern raten sollten (indic. fut.), die Mauern nicht (μή) aufzubauen, weil es für (dat.) die Griechen nicht nützlich sei (indicat.).

Da die Athener in Verlegenheit[20]) waren[20]), was sie thun sollten (indicat. futur.), riet ihnen Themistokles, nicht Gewalt zu gebrauchen, sondern die Gesandten sofort[21]) wegzuschicken, damit sie den Spartanern melden sollten, daß (ὅτι) von den Athenern in betreff dieser Angelegenheiten Gesandte nach Sparta geschickt werden würden. Darauf forderte Themistokles die Athener auf, ihn selbst nach Sparta zu schicken, damit er die Lacedämonier über

1) εὑρίσκω. 2) στατήρ, ῆρος, ὁ. 3) durch ἐπι-δέω zu übersetzen, welches wörtlich ermangeln heißt, also: 400000 Stateren, welche (part.) ermangeln der 7000. 4) ἅλις. 5) ἐξ οὗ. 6) πλήν c. genit. 7) ἐπ-αγγέλλομαι. 8) χάριν ἔχειν für etwas τινός. 9) durch das Medium des Verbums auszudrücken. 10) πληρόω. 11) μέ-μνημαι (Perf.). 12) αὑτὸν παρ-έχειν sich zeigen. 13) πρόσω. 14) κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν. 15) ἀπο-χωρέω. 16) ἀν-άγω. 17) οἴκαδε. 18) παρασκευάζομαι. 19) ναυτικόν, τό. 20) ἀπορέω. 21) εὐθύς.

den Mauerbau[1]) aufkläre[2]), unterdessen[3]) aber mit dem größten Eifer die Mauern zu bauen.

Die Athener thaten, wie er befahl, und Themistokles reiste nach Sparta. Dort[4]) hielt[5]) er die Sache hin[5]), indem er sagte, daß (noch) andere Gesandte unterwegs[6]) seien. Da aber andere meldeten, daß die Athener die Mauern bauten, so wurden die Lacedämonier mißtrauisch[7]). Als Themistokles dies bemerkte[8]), sagte er folgendes (dieses): Es ist nicht recht[9]), daß (acc. c. inf.) ihr leeren Gerüchten[10]) trauet, schickt vielmehr[11]) selbst zuverlässige Gesandte nach Athen, welche euch die Wahrheit melden sollen. Als Bürgen[12]) stelle[13]) ich mich und meine Amtsgenossen[14]), welche die Athener zu euch als Gesandte geschickt haben.

Die Lacedämonier gehorchten und schickten die angesehensten Bürger nach Athen, um (infin.) auszumitteln[15]), was ihnen unbekannt war. Zugleich[16]) aber befahl Themistokles durch einen Boten den Athenern, die Gesandten in Athen zurückzuhalten[17]), bis[18]) er selbst und seine Amtsgenossen aus Sparta entlassen wären. Die Athener hielten nun (οὖν) die Gesandten, welche ihnen, da die Mauern bereits fast[19]) vollendet waren, Vorwürfe[20]) machten[20]) und drohten, nach[21]) dem Rate des Themistokles zurück. Themistokles aber sagte den Lacedämoniern, daß die Stadt jetzt hinlänglich[22]) mit Mauern befestigt sei und daß die Athener die Gesandten der Spartaner zurückhalten würden, bis[18]) er selbst und seine Amtsgenossen entlassen wären. Auf[23]) diese Weise[23]) getäuscht waren die Lacedämonier genötigt, die Gesandten zu entlassen, Themistokles aber wurde wegen seiner Klugheit[24]) sehr gelobt und geehrt.

---

1) τειχισμός, ὁ. 2) δηλόω τινί τι. 3) ἐν τούτῳ. 4) ἐκεῖ. 5) δι-άγω. 6) καθ' ὁδόν. 7) ἀπιστέω (aor.). 8) κατα-νοέω. 9) δίκαιος 3. 10) λόγος, ὁ. 11) μᾶλλον. 12) ἐγγυητής, ὁ. 13) παρέχω. 14) συμπρέσβεις, οἱ. 15) κατα-σκέπτομαι. 16) ἅμα. 17) κατέχω. 18) ἕως ἄν c. conj. aor. 19) σχεδόν. 20) ὀνειδίζω. 21) κατά c. acc. 22) ἱκανῶς. 23) τοῦτον τὸν τρόπον. 24) φρόνησις, εως, ἡ.

# E. Verzeichnis der Vokabeln.

## I.

| | | |
|---|---|---|
| | ὁ ἄρτος | das Brot. |
| | ὁ βίος | das Leben. |
| | ὁ δρόμος | der Lauf. |
| | ὁ ἵππος | das Pferd. |
| 5 | ὁ κάπρος | der Eber. |
| | ὁ κόσμος | der Schmuck. |
| | ὁ λίθος | der Stein. |
| | ὁ λόγος | die Rede. |
| | ὁ λόφος | der Hügel. |
| 10 | ὁ λύκος | der Wolf. |
| | ὁ νόμος | das Gesetz. |
| | ὁ ξένος | der Söldner. |
| | ὁ ὄνος | der Esel. |
| | ὁ πόνος | die Mühe, Arbeit. |
| 15 | ὁ πόρος | der Durchgang. |
| | ὁ τρόπος | die Sinnesart, der Charakter. |
| | ὁ ὕπνος | der Schlaf. |
| | ὁ φθόνος | der Neid. |
| | ὁ φίλος | der Freund. |
| 20 | ὁ φόβος | die Furcht. |
| | ὁ χρόνος | die Zeit. |

## II.

| | | |
|---|---|---|
| | ὁ ἀγρός | der Acker. |
| | ὁ ἀδελφός | der Bruder. |
| | ὁ θεός | der Gott. |
| 25 | ὁ ἰατρός | der Arzt. |
| | ὁ καρπός | die Frucht. |
| | ὁ μυελός | das Mark. |
| | ὁ ὀφθαλμός | das Auge. |
| | ὁ ποταμός | der Fluß. |
| 30 | ὁ στρατηγός | der Feldherr. |
| | ὁ χρυσός | das Gold. |
| | ὁ δῆμος | das Volk. |
| | ὁ δοῦλος | der Sklave. |
| | ὁ οἶνος | der Wein. |
| 35 | ὁ πλοῦτος | der Reichtum. |
| | ὁ ταῦρος | der Stier. |
| | ὁ Ἀθηναῖος | der Athener. |
| | ἄγω | ich führe, bringe. |
| | βλέπω | ich sehe. |
| 40 | ἐσθίω | ich esse, fresse. |
| | λέγω | ich sage, nenne. |
| | μηνύω | ich verkünde. |
| | παιδεύω | ich erziehe. |
| | πίνω | ich trinke. |
| 45 | τίκτω | ich erzeuge. |

## III.

| | | |
|---|---|---|
| | ὁ ἄνεμος | der Wind. |
| | ὁ ἄνθρωπος | der Mensch. |
| | ὁ ἄργυρος | das Silber. |
| | ὁ διδάσκαλος | der Lehrer. |
| 50 | ὁ ἔπαινος | das Lob. |
| | ὁ ἥλιος | die Sonne. |
| | ὁ θάνατος | der Tod. |
| | ὁ κίνδυνος | die Gefahr. |
| | ὁ πολέμιος | der Feind. |

| | | |
|---|---|---|
| 55 | ὁ πόλεμος | der Krieg. |
| | ὁ σύμμαχος | der Bundesgenosse. |
| | ὁ Λακεδαιμόνιος | der Lacedämonier, Spartaner. |
| | ὁ, ἡ ἄγγελος | der Bote, die Botin. |
| | ἡ ἄμπελος | der Weinstock. |
| 60 | ἡ βάσανος | der Prüfstein. |
| | ἡ βίβλος | das Buch. |
| | ἡ ἤπειρος | das Festland. |
| | ἡ νῆσος | die Insel. |
| | ἡ νόσος | die Krankheit. |
| 65 | ἡ ὁδός | der Weg. |
| | ἡ παρθένος | die Jungfrau. |
| | ἡ τάφρος | der Graben. |
| | ἡ Πελοπόννησος | der Peloponnes. |

## IV.

| | | |
|---|---|---|
| | τὸ ἆθλον | der Kampfpreis. |
| 70 | τὸ ἀκόντιον | der Wurfspieß. |
| | τὸ ἄριστον | das Frühstück. |
| | τὸ ἄστρον | das Gestirn, der Stern. |
| | τὸ δάκρυον | die Thräne. |
| | τὸ δεῖπνον | das Mahl, die Hauptmahlzeit. |
| 75 | τὸ δῶρον | das Geschenk. |
| | τὸ ἔλαιον | das Öl. |
| | τὸ ἔργον | das Werk, die That. |
| | τὸ θηρίον | das Tier. |
| | τὸ ἱμάτιον | das Gewand, der Mantel. |
| 80 | τὸ ὅπλον | die Waffe. |
| | τὸ πεδίον | die Ebene. |
| | τὸ πρόσωπον | das Gesicht, das Antlitz. |
| | τὸ σημεῖον | das Zeichen, Kennzeichen. |
| | τὸ σκῆπτρον | der Stab, das Scepter. |
| 85 | τὸ στρατόπεδον | das Lager. |
| | τὸ τέκνον | das Kind. |
| | τὸ τόξον | der Bogen. |
| | τὸ τρόπαιον | das Siegeszeichen. |
| | τὸ φάρμακον | das Heilmittel. |

## V.

| | | |
|---|---|---|
| 90 | ἡ ἀγορά | der Markt. |
| | ἡ ἀγυιά | die Straße. |
| | ἡ ἀδικία | die Ungerechtigkeit, das Unrecht. |
| | ἡ αἰτία | die Ursache. |
| | ἡ ἀλήθεια | die Wahrheit. |
| 95 | ἡ ἀνδρεία | die Tapferkeit. |
| | ἡ ἀτυχία | das Unglück. |
| | ἡ βασίλεια | die Königin. |
| | ἡ γέφυρα | die Brücke. |
| | ἡ ἐκκλησία | die Volksversammlung. |
| 100 | ἡ ἐλαία | der Ölbaum. |
| | ἡ ἐλευθερία | die Freiheit. |
| | ἡ ἐπιθυμία | die Begierde. |
| | ἡ ἑσπέρα | der Abend. |
| | ἡ εὐτυχία | das Glück. |
| 105 | ἡ ἔχθρα | die Feindschaft. |
| | ἡ ζημία | die Strafe, der Schaden. |
| | ἡ ἡσυχία | die Ruhe. |
| | ἡ ἡμέρα | der Tag. |
| | ἡ θύρα | die Thüre. |
| 110 | ἡ κακία | die Schlechtigkeit. |
| | ἡ οἰκία | das Haus, die Wohnung. |
| | ἡ πενία | die Armut. |
| | ἡ πέτρα | der Fels. |
| | ἡ σκιά | der Schatten. |
| 115 | ἡ σοφία | die Weisheit. |
| | ἡ στρατιά | das Heer. |
| | ἡ σωτηρία | die Rettung. |

ἡ φιλία die Freundschaft.
ἡ χώρα das Land.

VI.

120 ἡ ἀδελφή die Schwester.
ἡ ἀρετή die Tugend, die Tüchtigkeit.
ἡ ἀρχή der Anfang, die Herrschaft.
ἡ βλάβη der Schaden.
ἡ δικαιοσύνη die Gerechtigkeit.
125 ἡ δίκη das Recht, die Strafe.
ἡ εἰρήνη der Frieden.
ἡ ἡδονή das Vergnügen, die Freude.
ἡ κόρη das Mädchen.
ἡ λύπη das Leid, die Trauer.
130 ἡ μάχη die Schlacht.
ἡ νίκη der Sieg.
ἡ ὀργή der Zorn.
ἡ πηγή die Quelle.
ἡ πύλη das Thor.
135 ἡ σελήνη der Mond.
ἡ σιγή das Schweigen.
ἡ σπουδή der Eifer, der Fleiß.
ἡ σωφροσύνη die Besonnenheit, die Bescheidenheit, der Verstand.
ἡ τελευτή das Ende.
140 ἡ τιμή die Ehre.
ἡ τροφή die Nahrung.
ἡ τύχη das Geschick, das Glück.
ἡ ὕλη der Wald.
ἡ ψυχή die Seele, das Leben.
145 (αἱ) Ἀθῆναι (die Stadt) Athen.

αἱ Θερμοπύλαι die Thermopylen, Thermopylä.

VII.

ἡ γλῶττα die Zunge, die Sprache.
ἡ δόξα der Ruhm, die Meinung.
ἡ θάλαττα das Meer.
150 ἡ μέλιττα die Biene.
ἡ μέριμνα die Sorge.
ἡ μοῦσα die Muse.
ἡ ῥίζα die Wurzel.
ἡ ἄνοια der Unverstand.
155 ἡ ἀπιστία das Mißtrauen, die Treulosigkeit.
ἡ βία die Gewalt.
ἡ εὐσέβεια die Frömmigkeit.
ἡ θεά die Göttin.
ἡ μάχαιρα das Messer, das Schwert.
160 ἡ μωρία die Thorheit.
ἡ παιδεία die Erziehung, der Unterricht, die Bildung.
ἡ σφαῖρα die Kugel.

VIII.

ὁ δεσπότης der Herr.
ὁ δικαστής der Richter.
165 ὁ εὐεργέτης der Wohlthäter.
ὁ κυβερνήτης der Steuermann.
ὁ λῃστής der Räuber.
ὁ μαθητής der Schüler.
ὁ ναύτης der Schiffer.
170 ὁ νεανίας der Jüngling.
ὁ ὁπλίτης der Schwerbewaffnete.
ὁ ποιητής der Dichter.
ὁ πολίτης der Bürger.

ὁ προδότης der Verräter.
175 ὁ σατράπης der Satrap.
ὁ στρατιώτης der Soldat.
ὁ τοξότης der Bogenschütze.
ὁ Πέρσης der Perser.
ὁ Σκύθης der Scythe.
180 Ξέρξης Xerxes.
Καμβύσης Kambyses.

## IX.

Adjectiva auf ος. ᾱ. ον.

ἄγριος wild.
ἄθλιος unglücklich, elend.
αἰσχρός schändlich, häßlich, schimpflich.
185 ἀναγκαῖος notwendig.
ἀνδρεῖος tapfer, mutig.
ἄξιος würdig, wert.
βέβαιος fest, sicher, zuverlässig.
γενναῖος edel.
190 δίκαιος gerecht.
ἐλεύθερος frei.
θαυμάσιος wunderbar, bewundernswert.
ἱερός heilig.
τὸ ἱερόν das Heiligtum, der Tempel.
195 ἰσχυρός stark, fest.
λαμπρός glänzend, prächtig, herrlich.
μακρός lang.
μικρός klein, gering.
πικρός bitter.
200 πλούσιος reich.
πολέμιος feindlich.
πονηρός schlecht.
ῥᾴδιος leicht.
φανερός offenbar.
205 φοβερός furchtbar.
Ἀθηναῖος athenisch.

## X.

Adjectiva auf ος. η. ον.

ἀγαθός gut.
τὸ ἀγαθόν das Gut.
ἀληθινός wahrhaft.
210 δειλός furchtsam, feige.
δεινός furchtbar, schrecklich, gewaltig.
δῆλος offenbar.
ἐμός mein (meus) (im Griech. stets mit dem Artikel).
ἔρημος einsam.
215 ἐσθλός wacker, brav.
θερμός warm.
κακός schlecht, bös.
τὸ κακόν das Übel.
καλός schön.
220 κενός leer, eitel.
κοινός gemeinsam.
λευκός weiß.
λίθινος steinern, von Stein.
μόνος allein.
225 πιστός treu.
πολεμικός kriegerisch.
σοφός weise.
χαλεπός schwer, schwierig.
χρήσιμος nützlich.
230 χρηστός brauchbar, tüchtig.
οὐ μόνον — ἀλλὰ καί nicht nur — sondern auch.

## XI.

ος. ᾱ. ον. resp. ος. η. ον.

αἴτιος schuld, c. gen. an etwas.

| | | |
|---|---|---|
| | ἀλλότριος | fremd. |
| | ἀντίος | entgegengesetzt. |
| 235 | ἐναντίος | |
| | ὁ ἐναντίος | der Gegner. |
| | βλαβερός | schädlich. |
| | γυμνός | nackt. |
| | ἔνιοι (plur.) | einige (nonnulli). |
| 240 | ἐρυθρός | rot. |
| | θεῖος | göttlich. |
| | θνητός | sterblich. |
| | μεστός | voll. |
| | ξανθός | gelb. |
| 245 | οἰκτρός | bemitleidenswert. |
| | ὅμοιος | ähnlich. |
| | παντοῖος | mannigfaltig, allerlei. |
| | σεμνός | ehrwürdig, heilig, prunkend. |
| | σπουδαῖος | eifrig, fleißig. |
| 250 | τίμιος | geehrt, kostbar. |
| | τυφλός | blind. |
| | ὑγρός | naß, feucht. |
| | φθονερός | neidisch. |
| | φίλος | teuer, lieb. |
| 255 | ψυχρός | kalt. |

## XII.

| | | |
|---|---|---|
| | Ἀθηνᾶ | (die Göttin) Athene. |
| | ἡ γῆ | die Erde. |
| | Ἑρμῆς | Hermes, (plur.) die Hermesbilder. |
| | τὸ ὀστοῦν | der Knochen. |
| 260 | ὁ νοῦς | der Geist, der Verstand, die Gesinnung. |
| | ὁ πλοῦς | die Schiffahrt. |
| | ὁ περίπλους | die Umschiffung, Umsegelung. |
| | ὁ ῥοῦς | die Strömung. |
| | ὁ σῖτος | das Getreide, die Speise. [plur. τὰ σῖτα.] |
| 265 | ἡ ἀθυμία | die Mutlosigkeit. |
| | ἡ αἰσχύνη | die Schande. |
| | ἡ ἑορτή | das Fest. |
| | ἡ ζώνη | der Gürtel. |
| | ἡ κεφαλή | der Kopf, das Haupt. |
| 270 | ἡ ὁμιλία | der Umgang, die Gesellschaft. |
| | ἡ σκηνή | das Zelt. |
| | ἡ συμφορά | der Unfall, der Unglücksfall. |
| | ἡ φυγή | die Flucht. |
| | ἡ ὠφέλεια | der Nutzen. |
| 275 | ἡ Σικελία | Sicilien. |
| | (ἡ) Σπάρτη | Sparta. |
| | κρίνω | ich prüfe, beurteile. |

## XIII.

| | | |
|---|---|---|
| | ἀργυροῦς, ᾶ, οῦν | silbern, von Silber. |
| | πορφυροῦς, ᾶ, οῦν | purpurn, von Purpur. |
| 280 | σιδηροῦς, ᾶ, οῦν | eisern, von Eisen. |
| | ἁπλοῦς, ῆ, οῦν | einfach. |
| | διπλοῦς, ῆ, οῦν | doppelt. |
| | τριπλοῦς, ῆ, οῦν | dreifach. |
| 285 | χαλκοῦς, ῆ, οῦν | ehern, von Erz. |
| | χρυσοῦς, ῆ, οῦν, | golden, von Gold. |
| | ὁ ἀριθμός | die Zahl. |
| | ὁ βωμός | der Altar. |
| 290 | ὁ δάκτυλος | der Finger. |
| | τὸ κάτοπτρον | der Spiegel. |
| | ὁ ὅρκος | der Eid, der Eidschwur. |
| | ὁ σίδηρος | das Eisen. |

ὁ στέφανος der Kranz.
ὁ στόλος der Zug, der Heereszug.
ὁ χαλκός das Erz.
295 ἀριστερός 3. links.
δεξιός 3. rechts.
ἕκαστος 3. jeder.
ἐχθρός feindlich, verhaßt.
ὁ ἐχθρός der Feind.
300 κλῠτός berühmt.
λοιπός übrig.
νέος neu, jung.
ὀλίγος wenig, gering.
ὑψηλός hoch.
305 Ἀλέξανδρος Alexander.
Κροῖσος Krösus.
Κῦρος Cyrus.
Φίλιππος Philipp.
ἡ Αἴγυπτος Ägypten.
310 ὁ Αἰγύπτιος der Ägypter.

XIV.

ὁ θώραξ, κος der Panzer.
ὁ κῆρυξ, κος der Herold.
ὁ κόλαξ, κος der Schmeichler.
ὁ κόραξ, κος der Rabe.
315 ἡ μύρμηξ, ηκος die Ameise.
ὁ φύλαξ, κος der Wächter.
ὁ Θρᾷξ, κός der Thracier.
ὁ ὄνυξ, χος die Kralle, der Nagel, der Huf.
ἡ ἀλώπηξ, εκος der Fuchs.
320 ἡ γλαῦξ, κός die Nachteule.
ἡ αἴξ, γός die Ziege.
ἡ μάστιξ, γος die Geißel, Peitsche.
ἡ πτέρυξ, γος der Flügel.
ἡ φλόξ, γός die Flamme.
325 ἡ σάλπιγξ, γγος die Trompete.
ἡ φάλαγξ, γγος die Schlachtreihe.
ἡ φόρμιγξ, γγος die Zither.
ἡ θρίξ, τρῐχός das Haar.
ὁ γύψ, γῡπός der Geier.
330 ὁ Αἰθίοψ, οπος der Äthiopier.
ὁ Ἄραψ, βος der Araber.

XV.

ὁ ἀγών, ῶνος der Wettkampf, der Kampf.
ὁ αἰών, ῶνος die Lebenszeit, das Lebensalter.
ὁ αὐχήν, ένος der Nacken.
335 ὁ βραχίων, ονος der Arm.
ὁ γείτων, ονος der Nachbar.
ὁ, ἡ δαίμων, ονος die Gottheit.
ὁ ἡγεμών, όνος der Führer, Anführer.
ὁ λειμών, ῶνος die Wiese.
340 ὁ λιμήν, ένος, der Hafen.
ὁ μήν, μηνός der Monat.
ὁ ποιμήν, ένος der Hirt.
ὁ τέκτων, ονος der Künstler.
ὁ χειμών, ῶνος der Winter, der Sturm.
345 ὁ χιτών, ῶνος der Leibrock.
Ἀγαμέμνων, ονος Agamemnon.
ὁ Ἕλλην, ηνος der Hellene, Grieche.
Ἑλληνικός 3. griechisch.
ὁ Μακεδών, όνος der Macedonier.
350 (ὁ, ἡ) Μαραθών, ῶνος Marathon.
ἡ ἀηδών, όνος die Nachtigall.
ἡ χελιδών, όνος die Schwalbe.
ἡ χθών, ονός die Erde.
ἡ χιών, όνος der Schnee.

355 (ἡ) *Λακεδαίμων, ονος* Lacedämon.
*Λακεδαιμόνιος* 3. lacedämonisch.
ἡ *ῥίς, ῥῑνός* die Nase.
(ἡ) *Ἐλευσίς, ῖνος* Eleusis.
ἡ *Σαλαμίς, ῖνος* Salamis.

## XVI.

360 ὁ *γέλως, ωτος* das Lachen, Gelächter.
ὁ *ἔρως, ωτος* die Liebe.
ο *ἱδρώς, ῶτος* der Schweiß.
ὁ *νομάς, άδος* der Nomade.
ὁ *πένης, ητος* der Arme.
365 ὁ *φυγάς, άδος* der Flüchtling, der Verbannte.
ὁ *χρώς, χρωτός* die Haut, der Leib.
ὁ *πούς, ποδός* der Fuß.
ὁ *τρίπους, οδος* der Dreifuß.
*Οἰδίπους, οδος* Ödipus.
370 ὁ *ἀνδριάς, άντος* die Bildsäule.
ὁ *γέρων, οντος* der Greis.
ὁ *γίγας, αντος* der Gigant, der Riese.
ὁ *δράκων, οντος* der Drache, die Schlange.
ὁ *ἐλέφας, αντος* der Elefant, das Elfenbein.
375 ὁ *θεράπων, οντος* der Diener.
ὁ *ἱμάς, άντος* der Riemen.
ὁ *λέων, οντος* der Löwe.
ὁ *ὀδούς, όντος* der Zahn.
*Αἴας, αντος* Ajax.
380 ἡ *ἐσθής, ῆτος* das Kleid, die Kleidung.
ἡ *λαμπάς, άδος* die Fackel.
ἡ *νεότης, ητος* die Jugend.
ἡ *Ἑλλάς, άδος* Griechenland.
ἡ *νύξ, νυκτός* die Nacht.
385 τὸ *φῶς, φωτός* das Licht.

## XVII.

τὸ *αἷμα, ατος* das Blut.
τὸ *ἁμάρτημα* — das Vergehen, Verbrechen, der Fehler.
τὸ *ἀνάθημα* — das Weihgeschenk.
τὸ *ἅρμα* — der Wagen.
390 τὸ *γράμμα* — der Buchstabe, plur. die Wissenschaften.
τὸ *δόγμα* — der Beschluß, die Meinung.
τὸ *κτῆμα* — das Besitztum.
τὸ *μάθημα* — die Wissenschaft.
τὸ *μνῆμα* das Andenken, Gedächtnis, Denkmal.
395 τὸ *νόμισμα* — die Münze.
τὸ *ὄνομα* — der Name.
τὸ *πνεῦμα* — der Wind, Hauch.
τὸ *πρᾶγμα* — die Sache, Angelegenheit, das Ding.
τὸ *σῆμα* — das Grabmal.
400 τὸ *στράτευμα* — das Heer.
τὸ *στόμα* — der Mund, die Mündung.
τὸ *σῶμα* — der Leib, Körper.
τὸ *τόξευμα* — der Pfeil.
τὸ *τραῦμα* — die Wunde.
405 τὸ *χρῆμα* — die Sache, plur. Schätze, Geld.

## XVIII.

ὁ *ἅλς, ἁλός* (meist nur im plur.) das Salz.
ὁ *ἀήρ, ἀέρος* die Luft.
ὁ *ζωστήρ, ῆρος* der Leibgurt.

ὁ θήρ, θηρός das Tier.
410 ὁ κρατήρ, ῆρος der Mischkrug.
ὁ μνηστήρ, ῆρος der Freier.
ὁ ῥήτωρ, ορος der Redner.
τὸ ἔαρ, ἔαρος der Frühling.
τὸ πῦρ, πυρός das Feuer.
415 Ἕκτωρ, ορος Hektor.
Κάστωρ, ορος Kastor.
Νέστωρ, ορος Nestor.
ἡ ἀσφάλεια die Sicherheit.
ἡ ἀπειλή die Drohung.
420 ἡ γενεά das Geschlecht.
ἡ διάνοια die Gesinnung.
ἡ δουλεία die Knechtschaft, Sklaverei.
ἡ τράπεζα der Tisch.

## XIX.

ἡ γαστήρ, στρός der Bauch, Magen.
425 ἡ θυγάτηρ, τρός die Tochter.
ἡ μήτηρ, τρός die Mutter.
ὁ πατήρ, τρός der Vater.
ὁ σωτήρ, ῆρος der Retter.
ὁ, ἡ παῖς, παιδός das Kind, der Sohn, Knabe, Tochter, Mädchen.
430 Ἀπόλλων, ωνος Apollo.
Δημήτηρ, Δήμητρος Demeter.
Ποσειδῶν, ῶνος Poseidon.

## XX.

ἡ αἴσθησις, εως die Empfindung, Wahrnehmung.
ἡ ἀκρόπολις — die Burg.
435 ἡ ἀνάβασις — der Hinaufmarsch.
ἡ διάβασις — der Übergang.
ἡ κατάβασις — der Hinabmarsch.
ἡ δύναμις, εως die Macht.
ἡ κρίσις — die Entscheidung, das Gericht.
440 ἡ κτῆσις — die Erwerbung, der Besitz.
ὁ μάντις — der Wahrsager.
ἡ ὄνησις — der Vorteil, Nutzen.
ἡ ὄψις — der Anblick.
ἡ πίστις — die Treue.
445 ἡ πόλις — die Stadt, der Staat.
ἡ πρᾶξις — die Handlung, die That, das Unternehmen.
ἡ στάσις — der Aufstand, die Zwietracht.
ἡ τάξις — die Ordnung, Aufstellung, Schlachtordnung.
ἡ ὕβρις — der Übermut.
450 ἡ φύσις — die Natur.
ἡ ἰσχύς, ύος die Kraft, Stärke.
ὁ ἰχθύς — der Fisch.
ὁ μῦς, μυός die Maus.
ὁ νέκυς, υος der Tote, Leichnam.
455 ἡ πίτυς — die Fichte.
ἡ σῦς, συός die Sau, das Schwein.
(αἱ) Σάρδεις, εων Sardes.

## XXI.

ἡ ἀσπίς, ίδος der Schild.
ἡ ἐλπίς, ίδος die Hoffnung.
460 ἡ κνημίς, ῖδος die Beinschiene.
ἡ πατρίς, ίδος das Vaterland.
ἡ πυραμίς, ίδος die Pyramide.

ἡ τυραννίς, ίδος die Gewaltherrschaft, die Herrschaft.
465 ἡ φροντίς, ίδος die Sorge (sorgendes Nachsinnen), der Gedanke.
ἡ ἔρις, ιδος der Streit.
ἡ κόρυς, υθος der Helm.
ἡ χάρις, ιτος die Anmut, der Dank, die Liebe, Gunst.
Ἄρτεμις, ιδος Artemis.
470 τὸ ἄστυ, εως die Stadt.
βλέπω ich sehe, schaue.
πέμπω ich sende, schicke.
σῴζω ich rette, erhalte.
φυλάττω ich bewache, bewahre.

## XXII.

475 ἡ γραῦς, ᾱός die alte Frau.
ὁ, ἡ βοῦς, βοός das Rind, der Ochs, die Kuh.
ὁ βασιλεύς, έως der König.
ὁ γονεύς — der Erzeuger, plur. die Eltern.
ὁ ἑρμηνεύς — der Dolmetscher.
480 ὁ ἱερεύς — der Priester.
ὁ ἱππεύς — der Reiter.
ὁ νομεύς — der Hirt.
ὁ φονεύς — der Mörder.
Ἀχιλλεύς — Achilles.
485 Θησεύς — Theseus.
Ὀδυσσεύς — Odysseus.
ὁ Πειραιεύς der (Hafen) Piräeus.
ἡ αἰδώς, οῦς die Scham, Ehrfurcht.
ἡ ἕως, ἕῳ die Morgenröte.
490 ὁ ἥρως, ωος der Heroe, der Held.
ἡ ἠχώ, οῦς der Wiederhall, das Echo.
ἡ πειθώ, οῦς die Überredung.
Καλυψώ, οῦς Kalypso.
Λητώ, οῦς Latona.
495 ὁ Τρώς, ωός der Trojaner.

## XXIII.

τὸ βάρος ους die Schwere, Last.
τὸ γένος — das Geschlecht, die Art.
τὸ ἔθνος — das Volk.
τὸ ἔθος — die Gewohnheit, Sitte.
500 τὸ εἶδος — die Gestalt, das Aussehen.
τὸ ἔπος — das Wort.
τὸ ἔτος — das Jahr.
τὸ θάρσος — der Mut.
τὸ θέρος — der Sommer.
505 τὸ κάλλος — die Schönheit.
τὸ κέρδος — der Gewinn.
τὸ κράτος — die Obmacht, Kraft.
τὸ μέρος — der Teil.
τὸ ξίφος — das Schwert.
510 τὸ ὄρος — der Berg.
τὸ πλῆθος — die Menge.
τὸ σκέλος — der Schenkel.
τὸ τεῖχος — die Mauer.
τὸ τέλος — das Ende.
515 τὸ ὕψος — die Höhe.
τὸ ψεῦδος — die Lüge.

## XXIV.

τὸ γέρας, ως das Ehrengeschenk.
τὸ γῆρας — das Greisenalter, das Alter.

τὸ κρέας, ως das Fleisch.
520 τὸ κέρας, ατος und ως das Horn, der Flügel (eines Heeres).
τὸ ἄλγος, ους der Schmerz.
τὸ ἄνθος — die Blume, Blüte.
τὸ βάθος — die Tiefe.
τὸ βέλος — das Geschoß.
525 τὸ εὖρος — die Breite.
τὸ ζεῦγος — das Joch, Gespann.
τὸ ἦθος — die Sinnesart, Sitte.
τὸ μέγεθος — die Größe.
τὸ μῆκος — die Länge.
530 τὸ πάθος — das Leiden, die Leidenschaft.
τὸ τάχος — die Schnelligkeit.
Θεμιστοκλῆς, έους Themistokles.
Ἡρακλῆς — Herkules.
Περικλῆς — Perikles.
535 Σοφοκλῆς — Sophokles.

## XXV.

ὁ ἀνήρ, ἀνδρός der Mann.
τὸ γόνυ, ατος das Knie.
ἡ γυνή, γυναικός das Weib, die Frau.
τὸ δένδρον der Baum.
540 τὸ δόρυ, ατος der Speer, Spieß.
ὁ, ἡ κύων, κυνός der Hund.
ὁ μάρτυς, υρος der Zeuge.
ἡ ναῦς, νεώς das Schiff.
τὸ ὄναρ, ὀνείρατος der Traum.
545 ὁ ὄρνις, ιθος der Vogel.
τὸ οὖς, ὠτός das Ohr.
ὁ πρεσβευτής der Gesandte.
οἱ πρέσβεις, εων die Gesandten.
ὁ σκότος / τὸ σκότος, ους } die Finsternis, Dunkelheit.
550 τὸ ὕδωρ, ὕδατος das Wasser.
ὁ υἱός der Sohn.
ἡ χείρ, ός die Hand.
Ἄρης, εως u. εος Ares.
Ζεύς, Διός Zeus.
555 Διογένης, ους Diogenes.
Δημοσθένης — Demosthenes.
Πολυκράτης — Polykrates.
Σωκράτης — Sokrates.

## XXVII.

### Adjectiva zweier Endungen auf ος. ον.

ἄβἄτος unpassierbar, unzugänglich.
560 ἄδηλος unbekannt, ungewiß.
ἄδῐκος ungerecht.
ἀδύνᾰτος unmöglich.
ἄελπτος unerwartet, unverhofft.
ἀθάνᾰτος unsterblich.
565 ἄθῡμος mutlos.
ἄλῡπος kummerlos.
ἄπιστος treulos, unredlich.
ἄπορος ratlos.
ἄτακτος ungeordnet.
570 ἀχάριστος undankbar.
ἄχρηστος unbrauchbar, unnütz.
ἔνδοξος berühmt, angesehen.

## XXVIII.

ἄνους, ουν sinnlos, unvernünftig.
εὔνους, ουν wohlgesinnt, wohlwollend.
575 κακόνους, ουν übelgesinnt.
βάρβᾰρος 2. ausländisch, barbarisch.

ὁ βάρβαρος der Ausländer, Barbar.
ἥμερος 2. zahm.
ἥσυχος 2. ruhig.
590 φρόνῐμος 2. verständig.
ὠφέλῐμος 2. nützlich.

## XXIX.

ἄῤῥην, ἄῤῥεν (ἄρσην) männlich.
ἄφρων, ον unverständig.
εὐδαίμων, εὔδαιμον glücklich, wohlhabend.
585 μνήμων, ον eingedenk.
σώφρων, ον verständig, vernünftig.
ὁ ἐνιαυτός das Jahr.
ὁ θυμός der Mut, Zorn.
ὁ καιρός die (richtige) Zeit, der Zeitpunkt.
590 ὁ λοιμός die Pest.
ὁ νεκρός der Tote.

## XXX.

ἑκών, οῦσα, όν, όντος gern, freiwillig.
ἄκων, ουσα, ἆκον, οντος ungern, wider Willen.
μέλᾱς, αινα, ᾰν, ᾰνος schwarz.
595 πᾶς, πᾶσα, πᾶν, παντός / ἅπας, ασα, αν, ἅπαντος } ganz, sämtlich, all.
χαρίεις, ίεσσα, ίεν, ίεντος anmutig, lieblich.
ὑλήεις, ήεσσα, ῆεν, ήεντος waldreich, waldig.
ἀπέχω ich bin entfernt.
600 θύω ich opfere.
μένω ich bleibe.
πιστεύω ich traue, vertraue.

## XXXI.

βαθύς, εῖα, ύ tief.
βαρύς — schwer.
605 βραδύς — langsam.
βραχύς — kurz.
γλυκύς — süß.
εὐρύς — breit.
θρασύς — kühn, mutig.
610 ἡδύς — angenehm, lieblich.
ὀξύς — scharf, spitz.
παχύς — dicht, dick.
ταχύς — schnell.
τραχύς — rauh.
615 ὠκύς — schnell.
ὁ Ῥωμαῖος der Römer.

## XXXII.

ἀκριβής, ές genau, sorgfältig.
ἀμαθής, — ungebildet, roh, unwissend.
ἀληθής — wahr.
620 ἀσεβής — gottlos.
ἀσθενής — kraftlos, schwach.
ἀσφαλής — sicher.
δυστυχής — unglücklich.
ἐκπρεπής — ausgezeichnet.
625 εὐγενής — edel.
εὐκλεής — berühmt, rühmlich.
εὐμενής — günstig, gnädig.
εὐσεβής — fromm.
εὐτυχής — glücklich.
630 λυσιτελής — nützlich.
σαφής — deutlich, offenbar.
συγγενής — verwandt.
ὑγιής — gesund.
ψευδής — falsch, lügenhaft, unwahr.
635 πλήρης, ες voll.
ἡ τριήρης (scil. ναῦς) der Dreiruderer.

## XXXIII.

| | | |
|---|---|---|
| | πολύς | viel, zahlreich. |
| | μέγας | groß. |
| | ὁ ἑταῖρος | der Gefährte. |
| 640 | ὁ ξένος | der Gastfreund, der Fremdling. (adj. ξένος 3. fremd.) |
| | ὁ οἶκος | das Haus. |
| | ὁ ὄλεθρος | das Verderben. |
| | ὁ τύραννος | der Herrscher, Tyrann. |
| | ὁ φιλόσοφος | der Philosoph. |
| 645 | ὁ χρησμός | der Orakelspruch. |
| | ἀεί | immer. |
| | ἤ | oder, (nach Komparat.) als (quam). |
| | ὅτι | daß (zur Einleitung eines Objektsatzes), weil. |
| | οὔτε — οὔτε | weder — noch. |

## XXXV.

| | | |
|---|---|---|
| 650 | ἡ ἀποικία | die Kolonie. |
| | ἡ βουλή | der Rat, Ratschlag. |
| | ἡ βροντή | der Donner. |
| | ἡ γνώμη | die Meinung, Einsicht. |
| | ἡ ἐπιστολή | der Brief. |
| 655 | ἡ εὐεργεσία | die Wohlthat. |
| | ἡ εὔνοια | das Wohlwollen, die Güte. |
| | ἡ οὐσία | das Vermögen. |
| | ἡ ῥώμη | die Stärke. |
| | ἡ φωνή | die Stimme. |
| 660 | ἡ ᾠδή | der Gesang. |

## XXXVI.

| | | |
|---|---|---|
| | γεραιός 3. | alt (senex). |
| | παλαιός 3. | alt (antiquus). |
| | σχολαῖος 3. | müßig. |
| | μέσος 3. | mitten, τὸ μέσον die Mitte. |
| 665 | μακάριος 3. | glückselig. |
| | ὁ κλέπτης, ου | der Dieb, als Adjekt. diebisch. |
| | ἡ ἀνάγκη | die Notwendigkeit. |
| | ἡ μανία | der Wahnsinn. |
| | ἡ μορφή | die Gestalt. |
| 670 | ἡ ναυμαχία | die Seeschlacht. |
| | ἡ ὁρμή | der Angriff. |
| | ἡ πονηρία | die Schlechtigkeit. |
| | ἡ στήλη | die Säule. |

## XXXIX.

| | | |
|---|---|---|
| | ἔτι | noch. |
| 675 | εὖ | wohl, gut. |
| | ἤδη | bereits, schon. |
| | μάλα | sehr. |
| | μᾶλλον | mehr. |
| | μάλιστα | am meisten. |
| 680 | νῦν | jetzt, nun. |
| | οὐδαμοῦ | nirgends. |
| | οὔποτε | niemals. |
| | οὐδέποτε | niemals. |
| | μήποτε beim Imper. | niemals. |
| 685 | μηδέποτε „ | niemals. |
| | οὕτω, οὕτως | so. |
| | πανταχοῦ | überall. |
| | πρότερον | früher, vorher. |
| | ὕστερον | später. |
| 690 | ὡς | wie. |
| | ὥσπερ | gleichwie. |

## XL.

### Präpositionen.

Mit dem Genitiv:

| | |
|---|---|
| ἄνευ | ohne. |
| ἀντί | entgegen, anstatt. |

ἀπό von — her — weg.
695 περί über, inbetreff.
πρό vor.
ὑπέρ über, für.
ὑπό von (beim Passiv).

Mit dem Dativ:

σύν mit.

Mit dem Accusativ:

700 εἰς in, gegen, nach, zu (auf die Frage wohin?).
πρός zu, gegen. (adversus).

Mit zwei Casus:

διά c. gen. durch, c. acc. wegen.
κατά c. gen. von — herab; c. acc. gemäß, nach (secundum).
μετά c. gen. mit; c. acc. nach (post).

Mit drei Casus:

705 παρά c. gen. von seiten, von — her; c. dat. bei; c. acc. neben, längs, zu, gegen.

## XLVIII.

ἀγορεύω rede.
ἀκούω höre.
βασιλεύω bin König, herrsche, regiere, τινός über jemand.
βουλεύω rate, med. berate mich.
710 δακρύω weine, beweine.
δια-τρίβω verweile.
δια-φέρω zeichne mich aus, bin verschieden, τινός von jemandem.
θηρεύω jage, verjage.
κελεύω τινά treibe an, fordere auf, befehle (iubeo), heiße.
715 κωλύω hindere, halte ab.
λύω löse.
κατα-λύω löse auf, zerstöre.
νομίζω glaube, meine, halte.
ἀπο-πέμπω schicke ab.
720 στρατεύω und med. ziehe zu Felde.
τοξεύω schieße (mit dem Bogen).
ὑπ-οπτεύω vermute, argwöhne.
φονεύω töte, morde.

## XLIX.

συμ-βουλεύω rate, med. frage um Rat, τινί jemand.
725 βούλομαι will, wünsche.
δουλεύω diene.
ἐκ-φεύγω entfliehe, entgehe.
ἐλπίζω hoffe.
μάχομαι kämpfe, τινί mit jemandem.
730 παύω mache aufhören, med. höre auf.
μετα-πέμπομαι schicke nach jem., lasse kommen.
προ-πέμπω schicke voraus.
στρατοπεδεύομαι lagere mich, beziehe ein Lager.

## L.

| | | |
|---|---|---|
| | δια-λύω | löse auf. |
| 735 | ἐπι-βουλεύω | stelle nach. |
| | ἱδρύω | stelle auf, gründe. |
| | κινδυνεύω | bestehe Gefahren. |
| | μαντεύομαι | weissage. |
| | παρα-κελεύομαι | rede zu, rate an. |
| 740 | πορεύομαι | (dep. pass.) reise, gehe, marschiere. |
| | τυραννεύω | herrsche als Tyrann. |
| | φυγαδεύω | verbanne. |
| | φυτεύω | pflanze. |

## LII.

| | | |
|---|---|---|
| | ἀγαπάω | liebe. |
| 745 | γεννάω | erzeuge. |
| | ἐρυθριάω | erröte. |
| | ἐρωτάω | frage. |
| | ἡττάομαι (dep. pass.) | werde besiegt, unterliege. |
| | ἰάομαι | heile. |
| 750 | κτάομαι | erwerbe mir, perf. besitze. |
| | νικάω | besiege. |
| | ὁρμάω | setze in Bewegung, med. mit aor. pass. breche auf. |
| | πειράομαι | (dep. pass.) versuche. |
| | πλανάω | führe irre, med. mit aor. pass. irre umher. |
| 755 | σιγάω, σιωπάω | schweige. |
| | τελευτάω | endige, sterbe. |
| | τιμάω | ehre. |
| | τολμάω | wage, unternehme. |
| 760 | διψάω | durste, leide Durst. |
| | πεινάω | hungere, leide Hunger. |
| | ζάω | lebe. |

## LIV.

| | | |
|---|---|---|
| | ἀδικέω | thue Unrecht, beleidige, passiv. leide Unrecht. |
| | αἰτέω | fordere, bitte, verlange. |
| 765 | δέω | ermangele, med. ich bedarf; δεῖ es ist nötig, cum accus. c. inf. |
| | δοκέω | scheine. |
| | εὐδαιμονέω, εὐτυχέω | bin glücklich. |
| | ἀτυχέω | bin unglücklich. |
| 770 | ζητέω | suche. |
| | κοσμέω | schmücke, ordne. |
| | κρατέω | besiege τινά, beherrsche τινός. |
| | λαλέω | spreche, schwatze. |
| | μιμέομαι | ahme nach, τινά jemandem. |
| 775 | μισέω | hasse. |
| | νοσέω | bin krank. |
| | οἰκέω, ἐν-οικέω | bewohne. |
| | ποιέω | mache, thue. |
| 780 | πολεμέω | führe Krieg, τινί mit jemandem. |
| | ῥέω | fließe. |
| | τιμωρέω u. med. | strafe, räche an jem. τινά. |
| | φθονέω | beneide, τινί jemanden. |
| | φιλέω | liebe. |
| 785 | φοβέομαι | (dep. pass.) fürchte. |

*φρονέω* denke, sinne.
*ὠφελέω τινά* unterstütze, helfe, nütze.

## LVI.

*ἀξιόω* würdige, begehre, halte für angemessen.
*βιόω* lebe.
790 *βεβαιόω* befestige.
*δηλόω* mache offenbar, offenbare.
*δουλόω* mache zum Sklaven, unterwerfe, unterjoche.
*ἐλευθερόω* befreie, *τινός* von etwas.
*ζηλόω* eifre nach, bewundere.
795 *ζημιόω* bestrafe.
*θυμόομαι* (dep. pass.) werde zornig.
*ἱδρόω* schwitze.
*μαστιγόω* geißele.
*ὁμοιόω* vergleiche, *τινί* mit etwas.
800 *ὀρθόω* richte auf.
*στεφανόω* bekränze.

## LVIII.

*ἐάω* lasse.
*ἐθίζω* gewöhne.
*ἕλκω*, 805 *ἑλκύω* } ziehe, schleppe.
*ἕπομαι* folge.
*ἐργάζομαι* arbeite, bearbeite.
*ἕρπω*, *ἑρπύζω* } krieche.
810 *ἑστιάω* bewirte.
*παρ-έχω* reiche dar, gewähre.
*ἀπ-έχω* bin entfernt, med. enthalte mich.
*ἀν-έχομαι* ertrage.
*ἀθυμέω* bin mutlos.
815 *ἀν-οίγω* öffne.
*ἀν-ορθόω* richte auf.
*ἐπ-ανορθόω* richte wieder auf.
*δυστυχέω* bin unglücklich.
*καθ-εύδω* schlafe.
820 *ὠνέομαι* kaufe.

## LX.

*εἰσ-άγω* führe hinein.
*ἐξ-άγω* führe heraus.
*ἄρχω τινός* herrsche, befehle; med. fange an, beginne.
*βλάπτω τινά* beschädige, schade. (Stamm *βλᾰβ*)
825 *γράφω* schreibe.
*δέχομαι* nehme auf, nehme an.
*προσ-δέχομαι* erwarte.
*διώκω* verfolge.
*εὔχομαι* wünsche, bete, *τινί* zu jemandem.
830 *ἥκω* bin gekommen, bin da.
*θάπτω* (St. *τᾰφ*) begrabe.
*καλύπτω* (St. *καλῠβ*) verhülle.
*ἐκ-καλύπτω* enthülle.
*κρύπτω* (St. *κρῠφ*) verberge, *τινά τι* jemandem etwas.
835 *δια-λέγομαι* (dep. pass.) unterrede mich, *τινί* mit jemandem.
*συλ-λέγω* sammele, versammele.
*λήγω* höre auf.
*πείθω* überrede,

*πείθομαι* (dep. pass.) gehorche.
840 *σπεύδω* eile, beeile.
*ψεύδω* täusche, belüge; med. lüge.

## LXIII.

*ἀλλάττω* (St. *ἀλλᾰγ*) verändere, verwandle.
*μετ-αλλάττω* verändere, ändere um.
*ἀπ-αλλάττω* mache los, befreie.
845 *κηρύττω* (*κηρῡκ*) verkünde.
*κράζω* (*κρᾰγ*) schreie.
*οἰμώζω* (*οἰμωγ*) wehklage.
*ὀρύττω* (*ὀρῠγ*) grabe.
*πράττω* (*πρᾱγ*) handle, thue, unternehme.
850 *σαλπίζω* (*σαλπῐγγ*) trompete, gebe das Zeichen mit der Trompete.
*στενάζω* (*στενᾰγ*) seufze.
*ταράττω* (*ταρᾰχ*) verwirre.
*τάττω* (*τᾰγ*) ordne.
*ἀντι-τάττω* stelle entgegen.
855 *δια-τάττω* stelle auf, stelle in Schlachtordnung.
*ἐπι-τάττω* ordne an, trage auf, befehle.
*φυλάττω* (*φυλᾰκ*) bewache, bewahre; med. hüte mich, *τινά* vor jem.

## LXIV.

### Dentale Stämme.

*ἀθροίζω* sammele, versammele.
*ἀναγκάζω* nötige, zwinge.
860 *ἁρπάζω* raube.
*γυμνάζω* übe.
*ἐρίζω* streite, wetteifre, *τινί* mit jemandem.
*θαυμάζω* bewundere, wundere mich.
*κολάζω* züchtige, bestrafe.
865 *κομίζω* bringe.
*κτίζω* gründe.
*λογίζομαι* berechne, überlege.
*νομίζω* glaube, halte (mit doppeltem Accus. lat. existimo).
*οἰκίζω* siedle an.
870 *ὀνομάζω* nenne.
*ὀργίζω* mache zornig, passiv. zürne.
*πλάττω* bilde.
*πλησιάζω* komme nahe, nähere mich.
*τειχίζω* befestige mit Mauern.
875 *ὑβρίζω* bin übermütig.
*φράζω* sage, zeige an.
*χωρίζω* trenne, scheide.
*ψηφίζομαι* beschließe.

## LXV.

*ἀκολουθέω* folge.
880 *ἀμελέω τινός* vernachlässige.
*ἀνα-χωρέω* weiche zurück.
*ἀπ-αντάω* begegne.
*ἀπατάω* betrüge.
*ἀριθμέω* zähle.
885 *βοηθέω* helfe, komme zu Hilfe.
*θρηνέω* beweine.
*ὑμνέω* besinge, preise.
*φύω* bringe hervor, erzeuge.

## LXVI.

| | | |
|---|---|---|
| | βαδίζω | gehe. |
| 890 | μακαρίζω | preise selig, preise glücklich. |
| | ὁπλίζω | bewaffne. |
| | σκευάζω | bereite. |
| | κατα-σκευάζω | verfertige, rüste aus. |
| | παρα-σκευάζω | bereite, rüste aus. |
| 895 | προσ-τάττω | weise an, ordne an, befehle. |
| | φροντίζω | denke, erwäge. |

## LXVII.

| | | |
|---|---|---|
| | ἀνα-παύω | mache aufhören, lasse ausruhen, med. ruhe aus. |
| | ἀπο-πλανάομαι | (dep. pass.) irre ab. |
| | ἀσκέω | übe. |
| 900 | θεάομαι | schaue an, beschaue, betrachte, erblicke. |
| | λούω | wasche, med. wasche mich, bade. |
| | μηχανάομαι | sinne aus. |
| | οἰκοδομέω | baue. |
| | πολιορκέω | belagere. |
| 905 | ἐκ-πολιορκέω | erobere. |
| | πονέω | arbeite, bemühe [mich. |
| | πορθέω | verwüste, zerstöre. |
| | ἀπο-στερέω, συλάω | plündere, beraube. |
| 910 | κατα-φρονέω | verachte, τινός jemanden. |

## LXXII.

| | | |
|---|---|---|
| | αἰδέομαι | (dep. pass.) schäme mich, scheue mich, fürchte. |
| | ἐπ-αινέω | lobe. |
| | παρ-αινέω | rate, rede zu, ermahne. |
| | ἀκροάομαι | horche, höre. |
| 915 | ἀνύω | vollende. |
| | ἀρκέω | genüge. |
| | γελάω | lache. |
| | δράω | thue. |
| | δέω | binde, fessele. |
| 920 | κλείω | schließe. |
| | σείω | erschüttere. |
| | σπάω | zerre, ziehe. |
| | δια-σπάω | zerreiße. |
| | τελέω | vollende. |
| 925 | τρέω | zittere. |
| | χράω | gebe Orakel. |
| | χράομαι | bediene mich, gebrauche, τινί etwas. |
| | χρίω | salbe. |

## LXXIV.

| | | |
|---|---|---|
| | βάλλω (St. βᾰλ) | werfe. |
| 930 | ἀπο-βάλλω | werfe weg, verliere. |
| | εἰσ-βάλλω | falle ein. |
| | ἐκ-βάλλω | werfe hinaus, vertreibe. |
| | μετα-βάλλω | verändere. |
| | λείπω (St. λῐπ) | lasse. |
| 935 | ἀπο-λείπω | verlasse. |
| | κατα-λείπω | hinterlasse. |
| | φεύγω (St. φῠγ) | fliehe. |
| | τρέπω | wende. |
| | τρέφω | nähre, ziehe an. |
| 940 | κλέπτω (St. κλεπ) | stehle. |
| | τίκτω (St. τεκ) | erzeuge, gebäre. |
| | σφάττω (St. σφᾰγ) | schlachte, töte. |
| | κόπτω (St. κοπ) | schlage, haue. |
| | κατα-κόπτω | haue nieder, vernichte. |

945 *σφάλλω* (St. *σφᾰλ*) bringe zu Falle, mache straucheln, täusche.
*φαίνω* (St. *φᾰν*) zeige, pass. erscheine.
*δια-φθείρω* (St. *φθερ*) verderbe, vernichte, zerstöre, richte zu Grunde.
*σπείρω* (St. *σπερ*) säe, besäe.
*στέλλω* (St. *στελ*) sende.
950 *δέρω* schinde.
*μαίνομαι* (St. *μᾰν*) (dep. pass.) rase.
*στρέφω* kehre, wende.
*κατα-καίνω* (St. *καν*) töte.

LXXVI.

*αἴρω* (St. *ἀρ*) hebe auf.
955 *αἰσχύνω* (St. *αἰσχῠν*) beschimpfe, med. mit aor. pass. schäme mich, *τινά* vor einem.
*ἀμύνω* (St. *ἀμῠν*) wehre ab, med. verteidige mich.
*ἀπ-αγγέλλω* (St. *ἀγγελ*) vermelde, verkünde.
*παρ-αγγέλλω* befehle.
*ἀπο-κτείνω* (St. *κτεν*) töte.
960 *ἀπο-στέλλω* sende ab, schicke ab.
*δια-σπείρω* zerstreue.
*ἐν-τέλλω*, *ἐπι-τέλλω* (St. *τελ*) trage auf, befehle.
*καθαίρω* (St. *καθᾰρ*) reinige.
965 *κείρω* (St. *κερ*) schere, barbiere.
*κερδαίνω* (St. *κερδᾰν*) gewinne.
*κλίνω* (St. *κλῐν*) neige.
*κρίνω* (St. *κρῐν*) richte, beurteile, halte für etwas.
*ἀπο-κρίνω* sondere ab, med. antworte.
970 *δια-κρίνω* unterscheide.
*λυμαίνομαι* (St. *λυμᾰν*) beschimpfe, verletze.
*μιαίνω* (St. *μιᾰν*) beflecke.
*νέμω* teile zu.
*δια-νέμω* verteile.
975 *ὀδύρομαι* (St. *ὀδῠρ*) jammere, beklage.
*οἰκτείρω* (St. *οἰκτερ*) bemitleide.
*περαίνω* (St. *περᾰν*) vollende.
*σημαίνω* (St. *σημᾰν*) gebe ein Zeichen, zeige an.
*ὑγιαίνω* (St. *ὑγιᾰν*) bin gesund.
980 *ὑφαίνω* (St. *ὑφᾰν*) webe.

---

1.

*ὁ λύκος* der Wolf.
*τοῦ* od. *τῆς ἀρνός* (vom Stamme *ἀρν* ohne Nomin.) des Lammes.
*κατα-φεύγω* fliehe, nehme meine Zuflucht.
*προσ-καλέω* rufe herbei, med. rufe zu mir.
*θυσιάζω* opfere, schlachte.
*αἱρετός* 3. wünschenswert.

2.

*ἥμερος* 2. zahm.
*ἐπί* c. dat. wegen.
*ἡ εὐεξία* das Wohlbefinden, die gute Beschaffenheit.

ὕστερον später.
ὁράω sehe.
ἀχθοφορέω trage Lasten.
ὁ ὀνηλάτης der Eseltreiber.
ὄπισθεν hinter, hinterher.
τὸ ῥόπαλον die Keule, der Knittel.
παίω schlage.
οὐκέτι nicht mehr.
εὐδαιμονίζω preise glücklich.
ἡ εὐδαιμονία das Glück.
ἡ ταλαιπωρία die Mühsal.
προσ-γίγνομαι werde zuteil, falle zu.

3.

ἡ πέρδιξ, κος das Rebhuhn.
μέλλω will.
ἱκετεύω flehe an.
ἀντί c. gen. anstatt.
κυνηγετέω jage, suche auf.
συνήθης, ες verwandt.
ἐνεδρεύω fange durch List.
θέλω will.

4.

ἡ δρῦς, δρυός die Eiche.
ἐκ-ριζόω entwurzele.
ῥίπτω werfe, schleudere.
φέρομαι stürze nieder (intr.).
ὁ κάλαμος das Rohr.
πῶς; wie?
λεπτός 3. dünn.
βίαιος 3. gewaltig, heftig.
ἀντ-έχω leiste Widerstand.
ὑπο-πίπτω τινί falle nieder vor jem.
ἀβλαβής, ές ungeschädigt.
δια-μένω bleibe.

5.

ἡ ποίμνη die Herde.
ὁ δέλφαξ, κος das Ferkel.
νέμομαι weide.
συλ-λαμβάνω ergreife.
ἀντι-τείνω widersetze mich.
τὸ πρόβατον das Schaf.
αἰτιάομαι beschuldige, mache Vorwürfe.
βοάω schreie.
συνεχῶς adv. beständig.
τὸ ἔριον die Wolle.
ἀγρεύω fange.
τὸ γάλα, γάλακτος die Milch.

6.

πλέω schiffe.
ὁ ἕτερος od. ἅτερος 3. der eine, oder der andere von zweien.
ἡ πρύμνη das Schiffshinterteil.
ἡ πρῷρα das Schiffsvorderteil.
σφόδρα sehr.
καθ-έζομαι setze mich nieder.
περι-τρέπω treibe umher.
πότερος 3. wer oder welcher von beiden.
τὸ πλοῖον das Fahrzeug.
πρότερος 3. der erstere, zuerst (von zweien).
ὑπο-δύομαι gehe unter.
οὐκέτι nicht mehr.
λυπηρός 3. lästig.
μέλλω soll.
ἀποθνῄσκω sterbe.

7.

ὁ γάμος die Hochzeit.
συγ-καλέω rufe zusammen.

τὸ ζῷον das Tier.
ἡ χελώνη die Schildkröte.
ὑστερέω komme zu spät, verspäte mich.
τῇ ὑστεραίᾳ (scil. ἡμέρᾳ) am folgenden Tage.
πυνθάνομαι erfrage, τί τινος etwas von jem.
ἐπί c. acc. zu.
ἀγανακτέω bin unwillig, zürne.
βαστάζω trage.
περι-φέρω trage herum.

8.

ἡ ἅμαξα der Wagen.
ὁ ἄξων, ονος die Achse.
τρίζω knarre.
ἐπι-στρέφομαι wende mich zu etwas.
ὅλος 3. ganz.
μοχθέω plage mich.
προσ-ποιέομαι gebe mir d. Anschein.
κάμνω mühe mich ab.

9.

θρηνέω weine.
ἐλεέω bemitleide.
ὁ μῦθος die Fabel.
ἡ ἀνάγκη die Notwendigkeit, Bedrängnis.
εὑρίσκω finde.

10.

ἡ ὥρα die Zeit.
ξηραίνω trockne.
ὁ τέττιξ, ιγος die Cikade, Grille.

λιμώττω habe Hunger.
αἰτέω τινά τι fordere etwas von jem.
συν-άγω bringe zusammen, sammele.
σχολάζω bin müßig.
ᾄδω singe.
μουσικός 3. artig, fein.
αὐλέω blase auf d. Flöte.
ὀρχέομαι tanze.
ἀμελέω bin nachlässig.
λυπέω betrübe.
κινδυνεύω laufe Gefahr.

11.

ἡ βασιλεία die Königsherrschaft.
τὸ ὄρνεον der Vogel.
ὁ ταώς, ώ der Pfau.
χειροτονέω wähle.
ἐπί c. acc. zu.
ὁ κολοιός die Dohle.
ὁ αἰετός der Adler.

12.

ὁ ὁδοιπόρος der Wanderer.
περί c. acc. um, herum.
ἡ μεσημβρία der Mittag.
τὸ καῦμα, ατος die Hitze.
τρύχω belästige.
ἡ πλάτανος die Platane, der Platanenbaum.
ὑπό c. acc. unter.
κατ-αντάω komme hin, lange an.
κατα-κλίνομαι strecke mich nieder.
ἀνα-παύομαι ruhe aus.

ἀνα-βλέπω blicke hinauf, blicke in die Höhe.
ἀνωφελής, ές ohne Nutzen, unnütz.
ἄκαρπος 2. ohne Frucht.
ἀπο-λαύω τινός genieße etwas.
ἀχρεῖος 2. unnütz.
ἀπο-καλέω nenne.

13.

ἡ σαγήνη das Netz.
ὁ πίθηκος der Affe.
ὁ ἁλιεύς, έως der Fischer.
ἀγνοέω kenne nicht.
ἁλιεύομαι fische.
ἀνα-σπάω ziehe in die Höhe.
ἀριστάω frühstücke.
ἐμ-πλέκω verwickele, τινί in etwas.
ἐπι-χειρέω unternehme.
ἐφ-άπτομαί τινος fasse etwas an.
παρα-τηρέω beobachte.
πάσχω leide.
ἄποθεν fern.

14.

ἡ λίμνη der Sumpf.
ὁ βάτραχος der Frosch.
τὸ φρέαρ, ατος der Brunnen.
ἀνα-κομίζω bringe herauf.
κατα-λείπω verlasse.
νέμομαι wohne.
ξηραίνω trockne aus.
περι-τυγχάνω treffe an, τινί jemanden.
συγ-κατα-πηδάω springe zusammen hinunter.
ἐνθάδε dort.

15.

καθίζω setze mich.
κράζω schreie.
χειροτονέω bestimme, wähle.

16.

ἡ καλύβη die Hütte.
ὁ δρυτόμος der Holzhauer.
ὁ κυνηγός der Jäger.
φαῦλος schlecht.
ἀπο-νέμω χάριν statte Dank ab.
ἀρνέομαι leugne, stelle in Abrede.
ἐπ-αγγέλλομαι verspreche, verheiße.
ἱκετεύω flehe an, bitte.
κατα-κρύπτω verberge.
μέμφομαι tadele.
νεύω winke.
παρα-γίγνομαι bin zur Stelle.
προσ-έχω τὸν νοῦν τινι richte meine Aufmerksamkeit auf etwas.
ὅπου wo.
οὐδέ auch nicht.

17.

ἡ δορά das Fell, die Haut.
αἴρω hebe auf, trage.
βαστάζω trage.
βοάω rufe, schreie.
ἐπι-βάλλω lege auf.
θέλω will.
ὁδεύω gehe.

18.

ἡ οὐρά der Schwanz.
ἴδιος 3. eigen.
δή demnach.
τὸ ἐλάττωμα, ατος der Verlust.
ἡ παγίς, ίδος die Schlinge.

| | |
|---|---|
| *τὸ πάθος, ους* | das Leiden. |
| *περιττός* | überflüssig. |
| *ἀπρεπής, ές* | unziemlich. |
| *ἀπο-κόπτω* | haue ab, schneide ab. |
| *ἡγέομαι* | halte für etwas, meine, glaube. |
| *παρ-αινέω* | rede zu, rate. |
| *προσ-άγω* | veranlasse. |
| *προσ-αρτάω* | füge an. |
| *συμ-φέρει* | es nützt. |
| *ἐπειδή* | da. |
| *οὖν* | also. |

---

## F. Verzeichnis der Eigennamen.

### A.

| | |
|---|---|
| Admet | *Ἄδμητος.* |
| Adrastus | *Ἄδραστος.* |
| Ägypten | *Αἴγυπτος, ἡ.* — Einw. *Αἰγύπτιος, ὁ.* Adj. *Αἰγύπτιος* (3). |
| Agaue | *Ἀγαύη.* |
| Agesilaus | *Ἀγησίλαος.* |
| Akademie | *Ἀκαδήμεια, ἡ.* |
| Alcibiades | *Ἀλκιβιάδης.* |
| Alexandria | *Ἀλεξάνδρεια* (*ἡ*). |
| Amphiaraus | *Ἀμφιάραος.* |
| Amphipolis | *Ἀμφίπολις, εως* (*ἡ*). |
| Andromeda | *Ἀνδρομέδα, ας.* |
| Antigone | *Ἀντιγόνη.* |
| Archelaus | *Ἀρχέλαος.* |
| Areopag | *ὁ Ἄρειος πάγος.* |
| Argiver | *Ἀργεῖος, ὁ.* |
| Argos (die Stadt) | (*τὸ*) *Ἄργος, ους.* |
| Argus | *Ἄργος.* |
| Aristides | *Ἀριστείδης.* |
| Aristogiton | *Ἀριστογείτων, ονος.* |
| Arkadier | *Ἀρκάς, άδος.* |
| Artaxerxes | *Ἀρταξέρξης.* |
| Asien | *Ἀσία, ἡ.* |
| Astyages | *Ἀστυάγης.* |
| Atreus | *Ἀτρεύς, έως.* |
| Attika | *Ἀττική, ἡ.* |

### B.

| | |
|---|---|
| Babylon | *Βαβυλών, ῶνος* (*ἡ*). |
| Biton | *Βίτων, ωνος.* |
| Böotien | *Βοιωτία, ἡ.* |
| Böotier | *Βοιωτός, ὁ.* |
| Busiris | *Βούσιρις, ιδος.* |
| Byzanz | *Βυζάντιον, τό.* |

### C.

| | |
|---|---|
| Cerberus | *Κέρβερος, ὁ.* |
| Chäronea | *Χαιρώνεια* (*ἡ*). |
| Chiron | *Χείρων, ωνος.* |
| Cimon | *Κίμων, ωνος.* |
| Cypern | *Κύπρος, ἡ.* |
| Cyrus | *Κῦρος.* |

### D.

| | |
|---|---|
| Dädalus | *Δαίδαλος.* |
| Danaus | *Δαναός.* |
| Darius | *Δαρεῖος.* |

| | |
|---|---|
| Delphi | Δελφοί, ῶν (οἱ). Adj. Δελφικός (3). |
| Delos | Δῆλος (ἡ). |
| Demetrius | Δημήτριος. |
| Demokritos | Δημόκριτος. |
| Demonax | Δημῶναξ, ακτος. |
| Diomedes | Διομήδης, ους. |
| Diomedon | Διομέδων, οντος. |
| Dionysius | Διονύσιος. |
| Dionysos | Διόνυσος. |
| Doloper | Δόλοπες, ων, οἱ. |
| Drakon | Δράκων, οντος. |

E.

| | |
|---|---|
| Eion | Ἠϊών, όνος (ἡ). |
| Epaminondas | Ἐπαμεινώνδας. |
| Ephialtes | Ἐφιάλτης. |
| Eteokles | Ἐτεοκλῆς, έους. |
| Euböa | Εὔβοια (ἡ). |
| Euphrat | Εὐφράτης, ὁ. |
| Euripides | Εὐριπίδης. |
| Europa | Εὐρώπη. |
| Eurymedon | Εὐρυμέδων, οντος, ὁ. |
| Eurystheus | Εὐρυσθεύς, έως. |

G.

| | |
|---|---|
| Galater | Γαλάτης, ὁ. |
| Ganymedes | Γανυμήδης, ους. |
| Gelon | Γέλων, ωνος. |
| Granikus | Γράνικος, ὁ. |

H.

| | |
|---|---|
| Hades | Ἅιδης, ὁ, im H. ἐν Ἅιδου (scil. οἴκῳ). |
| Halys | Ἅλυς, υος, ὁ. |
| Harmodius | Ἁρμόδιος. |
| Helena | Ἑλένη. |
| Hellespont | Ἑλλήσποντος, ὁ. |
| Hera | Ἥρα. |
| Heraklea | Ἡράκλεια (ἡ). |
| Hephästion | Ἡφαιστίων, ωνος. |
| Hesiod | Ἡσίοδος. |
| Hipparch | Ἵππαρχος. |
| Hippias | Ἱππίας. |
| Hippomedon | Ἱππομέδων, οντος. |
| Histiäus | Ἱστιαῖος. |
| Homer | Ὅμηρος. |

I.

| | |
|---|---|
| Jason | Ἰάσων, ονος. |
| Ibykus | Ἴβυκος. |
| Jonier | Ἴων, ωνος, ὁ. |
| Issus | Ἰσσός (ἡ). |
| Ister | Ἴστρος, ὁ. |
| Italien | Ἰταλία, ἡ. |
| Ithaka | Ἰθάκη (ἡ). |

K.

| | |
|---|---|
| Kadmus | Κάδμος. |
| Kalchas | Κάλχας, αντος. |
| Kalliope | Καλλιόπη. |
| Kapaneus | Καπανεύς, έως. |
| Kassander | Κάσσανδρος. |
| Kaukasus | Καύκασος, ὁ. |
| Kelänä | Κελαιναί (αἱ). |
| Kelte | Κέλτης, ὁ. |
| Klearchus | Κλέαρχος. |
| Kleobis | Κλέοβις, ιος. |
| Kleomenes | Κλεομένης, ους. |
| Kleon | Κλέων, ωνος. |
| Kolchier | Κόλχος, ὁ. |
| Kolchis | Κολχίς, ίδος, ἡ. |
| Konon | Κόνων, ωνος. |
| Korinth | Κόρινθος (ἡ). |
| Kreta | Κρήτη, ἡ. Einw. Κρής, τός, ὁ. |
| Krösus | Κροῖσος. |

L.

| | |
|---|---|
| Laius | Λάϊος. |
| Laomedon | Λαομέδων, οντος. |
| Leuktra | Λεῦκτρα, τά. |
| Leonidas | Λεωνίδας. |
| Libyer | Λίβυς, υος, ὁ. |
| Lyder | Λυδός, ὁ. |
| lydisch | Λύδιος, 3. |
| Lydien | Λυδία, ἡ. |
| Lykurg | Λυκοῦργος. |
| Lysippus | Λύσιππος. |

M.

| | |
|---|---|
| Macedonien | Μακεδονία, ἡ. |
| Machaon | Μαχάων, ονος. |
| Mantinea | Μαντίνεια (ἡ). |
| Mardonius | Μαρδόνιος. |
| Massageten | Μασσαγέται, οἱ. |
| Medea | Μήδεια. |
| Meder | Μῆδος, ὁ. |
| Miltiades | Μιλτιάδης. |
| Minotaurus | Μινώταυρος, ὁ. |
| Mycene | Μυκῆναι (αἱ). |
| Mykale | Μυκάλη (ἡ). |

N.

| | |
|---|---|
| Nestor | Νέστωρ, ορος. |
| Nil | Νεῖλος, ὁ. |
| Niobe | Νιόβη. |

O.

| | |
|---|---|
| Ödipus | Οἰδίπους, οδος. |
| Olymp | Ὄλυμπος, ὁ. |
| Olympiade | Ὀλυμπιάς, άδος, ἡ. |
| Orestes | Ὀρέστης. |
| Orpheus | Ὀρφεύς, έως. |

P.

| | |
|---|---|
| Pan | Πάν, Πᾶνός. |
| Paphlagonier | Παφλαγών, όνος, ὁ. |
| Parthenopäus | Παρθενοπαῖος. |
| Patroklus | Πάτροκλος. |
| Peloponnes | Πελοπόννησος, ἡ. Adjekt. Πελοποννήσιος 3. |
| Pelasger | Πελασγοί, οἱ. |
| Pelopidas | Πελοπίδας. |
| Penelope | Πηνελόπη. |
| Pentheus | Πενθεύς, έως. |
| Perserland | Περσίς, ίδος, ἡ. |
| persisch | Περσικός 3. |
| Pherä | Φεραί (αἱ). |
| Pherendates | Φερενδάτης. |
| Phidias | Φειδίας. |
| Philipp | Φίλιππος. |
| Philoktet | Φιλοκτήτης. |
| Philomela | Φιλομήλα, ας. |
| Phocion | Φωκίων, ωνος. |
| Phönix | Φοίνιξ, κος. |
| Phönizier | Φοίνιξ, κος, ὁ. |
| Phrygien | Φρυγία, ἡ. |
| Pisistratus | Πεισίστρατος. |
| Platää | Πλαταιαί (αἱ). |
| Platäer | Πλαταιεύς, έως. |
| Pluto | Πλούτων, ωνος. |
| Polynices | Πολυνείκης, ους. |
| Pollux | Πολυδεύκης, ους. |
| Prometheus | Προμηθεύς, έως. |
| Pyrrhus | Πύῤῥος. |
| Pythius | Πύθιος. |

R.

| | |
|---|---|
| Rom | Ῥώμη (ἡ). |
| Römer | Ῥωμαῖος, ὁ. |
| Romulus | Ῥωμύλος. |

S.

| | |
|---|---|
| Scyrus | Σκῦρος, ἡ. |
| Semiramis | Σεμίραμις, ιδος. |
| Sicilien | Σικελία, ἡ. |

| | |
|---|---|
| Solon | *Σόλων, ωνος.* |
| Sophainetos | *Σοφαίνετος.* |
| Spartaner | *Σπαρτιάτης, ὁ.* |
| Syrakus | *Συρακοῦσαι (αἱ).* |
| Syrakusaner | *Συρακόσιος, ὁ.* |

T.

| | |
|---|---|
| Talaus | *Ταλαός.* |
| Tarquinius | *Ταρκύνιος.* |
| Telamon | *Τελαμών, ῶνος.* |
| Telemach | *Τηλέμαχος.* |
| Tellos | *Τέλλος.* |
| Thebaner | *Θηβαῖος, ὁ.* |
| Theben | *Θῆβαι (αἱ).* |
| Thermopylä | *Θερμοπύλαι (αἱ).* |
| Thersites | *Θερσίτης.* |
| Theseus | *Θησεύς, έως.* |
| Thessalien | *Θετταλία, ἡ.* |
| Thessalier | *Θετταλός, ὁ.* |
| Thrasybulos | *Θρασύβουλος.* |
| Tigris | *Τίγρης, ητος, ὁ.* |
| Triballer | *Τριβαλλός, ὁ.* |
| Troja | *Τροία (ἡ).* |
| Tydeus | *Τυδεύς, έως.* |

X.

| | |
|---|---|
| Xenophon | *Ξενοφῶν, ῶντος.* |

Z.

| | |
|---|---|
| Zakynthus | *Ζάκυνθος (ἡ).* |

